

Katalog der Studienangebote im Gesundheitswesen



Gemäß unseres Leitsatzes "Bildung baut Brücken" verstehen wir jeden Studiengang als große Chance der Weiterentwicklung. Dementsprechend bemühen wir uns um eine ständige Verbesserung unserer Bildungsangebote.



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9000017756



Zertifizierter Bildungsträger durch TÜV Rheinland, CERTQA und ZFU

Stand: 17.04.26/vk

Inhaltsverzeichnis

A. Das AUDITORIUM südwestfalen stellt sich vor	6
1. Geschichte – wie alles begann, sich entwickelte und eine Bitte an Sie	6
2. Fachinstitute – gemeinsam sind wir stark	7
3. Zertifizierung als Bildungsträger – Geprüfte Qualität	8
4. Wie Sie uns erreichen	10
B. Organisationsformen unserer Studiengänge	11
1. Klassisches Präsenzstudium (mit Intensivseminaren)	11
2. Mediengestützter Studiengang (mit Vertiefungsseminaren).....	12
3. Fernstudium	13
C. Modulares Studium - Flexibler Einstieg	15
D. Standorte.....	17
1. Analoge Standorte - überall in Deutschland.....	17
2. Digitaler Standort - weltweit	18
E. Der Weg zum Studiengang	19
1. Studienberatung.....	19
2. Teilnehmervoraussetzungen	19
3. Berufsbegleitend oder in Vollzeit	19
4. Anmeldung	19
5. Anerkennung von bereits erbrachten Prüfungsleistungen (ggfs. auch bei einem anderem Bildungsanbieter)	20
6. „Details des Studiengangs“ / Lehrgangsplanung.....	20
7. Studiengebühren	21
8. Fördermöglichkeiten	21
F. Grobstruktur / Organisatorischer Ablauf der Studiengänge	22
1. Studienbegleitung.....	22
2. Dozenten	22
3. Lernmaterialien	23
4. „Online-Campus“ für alle Studierenden in jeder Organisationsform.....	23
5. Lernstandsüberprüfungen.....	23
6. Prüfungen	24
7. Möglicher Ablauf eines Moduls.....	25
8. Hospitation / Praktikum	26
9. Konzepte zur didaktischen, inhaltlichen Umsetzung	26

G. Abschlusszertifikate und -bescheinigungen	27
1. Lehrgangszertifikat	27
2. Modulzertifikat	27
3. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung	27
4. Einfache Teilnahmebescheinigung	27
5. Bewertung von Studienleistungen	27
6. Fortbildungspunkte	27
H. Studiengänge in der Übersicht (Fachbereichsgeordnet)	29
Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der Behindertenhilfe	30
Leiter/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.....	31
Heim- und Einrichtungsleiter/in	32
Einrichtungsleitung - Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG (Bayern)	33
Fachwirt/in Heim- und Einrichtungsleitung.....	34
Führung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege (Modul 03)	35
Recht für Gesundheits- und Sozialberufe (Modul 06)	36
Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument (Modul 13)	37
Pflegedienstleiter/in	38
Pflegedienstleitung - Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG (Bayern)	39
Fachwirt/in Pflegedienstleitung	40
Pflegedienstleiter/in Ambulante Pflegeeinrichtung	41
Organisation eines Ambulanten Dienstes (Modul 15).....	42
Leiter/in des Sozialen Dienstes.....	43
Wohnbereichsleiter/in	44
Teamleiter/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	45
Leiter/in einer Einrichtung der Behinderten-/ Eingliederungshilfe	46
Leitende Pflegefachkraft in der Behindertenhilfe	47
Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe (Modul 34)	48
Stationsleiter/in und Teamleiter/in (angelehnt an der DKG-Richtlinie)	49
Organisation einer Station im Krankenhaus (Modul 14)	50
Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe (Modul 46).....	51
Betriebswirtschaft und Management	52
Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt	53
Rechnungswesen und Controlling	53
Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt	54
Personalmanagement	54
Personalmanager/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.....	55
Fachexperte/in für Rechnungswesen und Controlling in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	56
Unternehmensführung (Modul 08)	57
Projektmanagement und Konzeptentwicklung (Modul 09).....	58
Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung (Modul 10)	59
Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen (Modul 12).....	60
Praxisanleitung.....	61
Praxisanleiter/in (mindestens 300 zertifizierte Gesamtstunden)	62
Praxisanleiter/in (angelehnt an Empfehlungen der DKG / Landespflegekammer RLP)	63
Anleitung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege (Modul 32)	64
Qualitätsmanagement	65
Qualitätsmanager/in im Gesundheitswesen	66
Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen	67
Allgemeines Qualitätsmanagement (Modul 04).....	68
Qualitätssicherung und Organisation der Pflege (Modul 05)	69
Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen	70
Fachexperte/in für Pflege- und Sozialberatung - Case Manager/in.....	71

Fachkenntnisse für Pflege- und Sozialberatung.....	72
Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung (Modul 07).....	73
Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung - Workshop (Modul 31)	74
Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung (Modul 44)	75
Gerontopsychiatrie.....	76
Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung	77
Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Betreuung	78
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung - Staatlich anerkannt nach de BayPfleWoqG (Bayern).....	79
Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft	80
Fachexperte/in für Gerontopsychiatrie	81
Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse	82
Umgang mit demenziell Erkrankten (Modul 01)	83
Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege (Modul 02)	84
Förderung der geistigen Fitness (Modul 16).....	85
Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden (Modul 33).....	86
Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen (Modul 41)	87
Palliative Care.....	88
Fachkenntnisse für Palliative Care	89
Palliative Care-Assistent/in	90
Betreuen und Begleiten in der Palliative Care (Modul 29)	91
Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care (Modul 30)	92
Grundlagenkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege.....	93
Assistenzkraft im Pflege- und Betreuungsbereich	94
Betreuungskraft nach §§ 43b, 53b SGB XI	95
Grundpflege (Modul 17)	96
Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter (Modul 18)	97
Berühren und Bewegen	98
Fachkenntnisse für Basale Stimulation	99
Fachkenntnisse für Kinästhetik.....	100
Basale Stimulation - Grundlagenkurs (Modul 24).....	101
Basale Stimulation - Aufbaukurs (Modul 25)	102
Kinästhetik - Grundlagenkurs (Modul 26).....	103
Kinästhetik - Aufbaukurs (Modul 27).....	104
Berühren und Bewegen in der Pflege (Modul 28)	105
Allgemeine Behandlungspflege und Medizinische Fachkenntnisse	106
Fachkenntnisse in der Behandlungspflege	107
Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege	108
Fachkenntnisse für Schwestern- und Pflegediensthelfer/innen	109
Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (Modul 19)	110
Behandlungspflege für Fachkräfte - Auffrischung (Modul 20).....	111
Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (Modul 21)	112
Krankheitslehre und Krankenbeobachtung (Modul 22)	113
Fachkenntnisse in Pneumologie (Modul 23)	114
Grundlagen der „Deligierbaren Behandlungspflege“ für Schwesternhelfer/innen (Modul 42)	115
Vertiefung der „Deligierbaren Behandlungspflege“ für Schwesternhelfer/innen (Modul 43)	116
Außerklinische Intensivpflege.....	117
Basiskurs „Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege / Beatmung“	118
Wundmanagement.....	119
Wundexperte/in (angelehnt an ICW)	120
Wundmanagement - Grundlagenmodul (Modul 35).....	121
Wundmanagement - Aufbaumodul (Modul 36)	122
Hygiene	123
Hygienebeauftragter/-koordinator inkl. Infektionsschutzaufgaben	124
Grundlagen einer Hygiene-Konzeption (Modul 39).....	125
Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen (Modul 40).....	126
I. Übersicht über die im Modul eingesetzten Lernmaterialien	127

J. Allgemeine Studienbedingungen - Vertragsbestandteil aller Studienverträge	131
K. Prüfungsordnung.....	137
L. Anmeldeformulare	151
1. Klassisches Präsenzstudium (Studienvertrag)	151
2. Mediengestützter Studiengang (Studienvertrag).....	154
3. Reines Fernstudium (Studienvertrag).....	157

Liebe Leserin, lieber Leser,

unter dem Leitsatz „**Bildung baut Brücken**“ schlagen wir u. a. die Brücke zwischen beruflicher Weiterbildung und beruflicher Zukunft. Mit diesem Katalog unserer Studienangebote möchten wir Sie davon überzeugen, dass diese Brücke auf einem festen Fundament gebaut wird. Profitieren auch Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung und Kompetenz in der Erwachsenenbildung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens!

Wir freuen uns, Sie schon bald als neuen Bildungsteilnehmer begrüßen zu können!

Ihr Manfred Erb,
Geschäftsführer

A. Das AUDITORIUM südwestfalen stellt sich vor

1. Geschichte – wie alles begann, sich entwickelte und eine Bitte an Sie

Unser Geschäftsführer initiierte im Jahre 1997 die Gründung unseres Unternehmens. Über seine beruflichen Tätigkeiten als Anwalt für Pflegeeinrichtungen und anderen sozialen Dienstleistungsunternehmen sowie in der Aus- und Weiterbildung in der Altenpflege war die Idee geboren, ein eigenes Bildungsinstitut zu gründen. Im Jahre 1998 führte das **Fachinstitut für Fort- und Weiterbildung im sozialen Dienstleistungsbereich, insbesondere Alten- und Krankenpflege** die ersten Weiterbildungen durch. Wurden damals noch Rechtsanwaltsfachangestellte mit den Aufgaben des *AUDITORIUM südwestfalen* teilzeitbeschäftigt betreut, ist heute ein großes und vielschichtiges Unternehmen mit mehreren juristisch selbstständigen Fachinstituten entstanden. Neben dem Mutterstandort in Siegen wurden zwischenzeitlich bundesweit an vielen weiteren Standorten Fortbildungen und Studiengänge durchgeführt. Die Fort- und Weiterbildung wird seit 2012 durch die Kenntnisse und Erfahrungen der unternehmenseigenen Pflegeschule inspiriert. Gemeinsam wurden analoge und digitale Bildungsangebote ent- und weiterentwickelt, sodass ein äußerst flexibles und innovatives Bildungsangebot zur Verfügung steht.

Alle Unternehmenstätigkeiten begannen im Gesundheitswesen. Heute können wir in vielfältiger Weise grds. jeden Dienstleistungsbereich beraten und unterstützen.

Teilen Sie uns mit, wo Sie Ihren Bedarf sehen und wir werden uns dann um einen Auftrag bemühen, wenn wir sicher sind, diesen gut durchführen zu können.

Wir hoffen, dass Sie alles Wissenswerte über uns finden und wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchsicht unserer Unterlagen!

Wir freuen uns auf Sie!

2. Fachinstitute – gemeinsam sind wir stark

Für den Bereich der sozialen Dienstleistungen bestehen folgende Fachinstitute:

Fachinstitut „Fort- und Weiterbildung im sozialen Dienstleistungsbereich GmbH & Co. KG“, insbesondere in Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege, Behindertenhilfe sowie in Krankenhäusern

Dieses Fachinstitut gibt es seit 1998. Es führt alle in diesem Katalog der Studienangebote genannten Präsenzstudiengänge für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen durch; seit 2005 auch die genannten Fernstudiengänge.

Fachinstitut „Unternehmensberatung und Qualitätsmanagement GmbH & Co. KG“

Dieses Fachinstitut wurde im Jahr 2001 gegründet und deckt umfassend den Bedarf in Dienstleistungsunternehmen ab, wie z. B. Konzeptentwicklung und –umsetzung, Einführung von Qualitätsmanagementsystemen, Qualitätssicherung und interne Fortbildungen.

Fachinstitut „Professionelle Kundenbefragungen im sozialen Dienstleistungsbereich“

Dieses Fachinstitut wurde im Jahre 2007 gegründet und deckt umfassend den Bedarf in Einrichtungen des Gesundheitswesens zur Feststellung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit durch Befragung ab.

Fachinstitut „Beratung / Fort- und Weiterbildung für Praxen von Ärzten und Psychotherapeuten“

Dieses Fachinstitut wurde im Jahre 2008 gegründet und deckt umfassend den Bedarf in Arztpraxen (Allgemeinärzte und Zahnärzte) und von Psychotherapeuten ab im Hinblick auf Fort- und Weiterbildungen, sowie die Implementierung und Aufrechterhaltung von Qualitätsmanagementsystemen.

Fachinstitut „Ausbildungsgänge im sozialen Dienstleistungsbereich GmbH & Co. KG“

Dieses Fachinstitut hat am 01.01.2016 vom vorherigen Träger die Führung eines Fachseminars mit Sitz in Siegen / Wilnsdorf übernommen. Dieses Fachseminar bildete u. a. zum/r 3-jährig examinierten Altenpfleger/in aus, seit Oktober 2020 bildet die Pflegeschule „Pflegefachmänner / Pflegefachfrauen“ nach dem Pflegeberufegesetz aus.

Förderverband des AUDITORIUM südwestfalen

Der Förderverband ist ein Fachinstitut, das Unternehmen seit 2010 dabei unterstützt, Mitarbeiter im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu qualifizieren. Mit den Mitgliedsbeiträgen wird die Entwicklung des Verbandes gestärkt. Gleichzeitig kann dieser eine Kostenvergünstigung zu Gunsten des Verbandsmitglieds sicherstellen.

3. Zertifizierung als Bildungsträger – Geprüfte Qualität

Das *AUDITORIUM südwestfalen* bietet seit 1998 Fort- und Weiterbildungen in der Alten- und Krankenpflege an. Wir versuchen ständig, diese Dienstleistungen zu optimieren. Optimierung heißt für uns: Stetige Verbesserung des eigenen Qualitätsmanagementsystems sowie hohe, insbesondere staatliche Anerkennung aller erfolgreich abgeschlossenen Studiengänge.

- **Qualitätsmanagementsystem des *AUDITORIUM südwestfalen***

Im Februar 2007 wurde das *AUDITORIUM südwestfalen* erstmalig durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und seitdem regelmäßig rezertifiziert.



- **Fernstudiengänge**

Im Dezember 2004 wurden erstmalig Fernstudiengänge zertifiziert. Mit Stand Dezember 2024 sind 26 Fernstudiengänge durch die ZFU zugelassen.

Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht ist die zuständige Behörde für die Länder im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG). Sie entscheidet u. a. über die Zulassung von Fernunterrichtslehrgängen und Fernstudiengängen. Insbesondere durch diese Behörde erfolgt eine umfassende Überprüfung der den Lehrgängen zugrundeliegenden pädagogischen Konzepte und sichert damit den Studierenden wichtige Grundlagen für den Lernerfolg.



- **Trägerzulassung für die Förderung von beruflichen Bildungsmaßnahmen nach AZWV / AZAV**

Im Februar 2007 wurde dem *AUDITORIUM südwestfalen* erstmalig nach AZWV durch den TÜV Rheinland die Trägerzulassung für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach § 84 SGB III, §§ 7, 8 AZWV zuerkannt. Ab 2012 erfolgte die Trägerzulassung – jetzt nach AZAV – über CertQua. Diese Zertifizierung wird jährlich wiederholt. Alle an Bildungsmaßnahmen beteiligten Einzelunternehmen der Qualitätsgemeinschaft sind nach AZAV zertifiziert.



- **Zulassung der Weiterbildungsmaßnahmen nach SGB III**

Im Februar 2007 wurden erstmalig 8 Weiterbildungsmaßnahmen des *AUDITORIUM südwestfalen* durch den TÜV Rheinland für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach § 85 SGB III, § 9 AZWV – jetzt AZAV - zugelassen. Später erfolgte die Rezertifizierung dieser und weiterer Bildungsmaßnahmen durch CertQua.

Mit Stand Dezember 2024 sind insgesamt **160 Weiterbildungsmaßnahmen durch CertQua zugelassen**, Diese Zahl beinhaltet auch die verschiedenen Organisationsformen („Mediengestützte Studiengänge“, „Reines Fernstudium“ und „Klassisches Präsenzstudium“) eines bestimmten Abschlussziels.



- **Zugelassen nach den meisten Freistellungsgesetzen der einzelnen Bundesländer**

Da das Qualitätsmanagement-System unseres Unternehmens in verschiedener Hinsicht zertifiziert ist, können wir unsere Bildungsangebote auch nach den landesrechtlichen Freistellungsgesetzen zwecks Anerkennung von Bildungsurlaub etc. zulassen. Soweit der Verwaltungsaufwand den Nutzen unserer Kunden rechtfertigt, tun wir das.

Derzeit besteht die Zulassung für folgende Bundesländer:

- Nordrhein-Westfalen
- Saarland

- **Verbandsrichtlinien / Rechtsvorschriften / Behörden**

- Soweit erforderlich, berücksichtigen wir laufend Empfehlungen und Richtlinien verschiedener Verbände und Organisationen, so u. a.:
Arbeiterwohlfahrt / Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege e. V. / Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e. V. / Caritas / DBfK (Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe) / Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe / Deutsches Rotes Kreuz / Diakonie / DKG (Deutsche Krankenhausgesellschaft) / Malteser Bonn, DIGAB, ICW etc.
- Bei allen Studiengängen arbeiten wir schnellstmöglich alle Änderungen von einschlägigen Rechtsvorschriften ein, z. B.:
Pflegeberufegesetz / Pflegegesetze der Bundesländer / Heimgesetz und ablösende Folgegesetze, wie Wohn- und Teilhabegesetze der Bundesländer (WTG) / Sozialgesetzbücher I bis XII / Runderlässe der Sozialministerien der Bundesländer u. a.
- Wir suchen den Kontakt mit allen Heimaufsichten, Pflegekassen, Sozialministerien aller Bundesländer, in denen wir Fortbildungen und Studiengänge anbieten.

- **Staatliche Anerkennung**

Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat den Anspruch, allen Studierenden einen hochwertigen Abschluss des Studienganges zu sichern. Dabei berücksichtigen wir alle einschlägigen Rechtsvorschriften der einzelnen Bundesländer. Damit Studiengänge bundeseinheitlich angeboten werden können und damit auch an all unseren Studienorten ergänzt bzw. weitergeführt werden können, orientieren wir uns an einzelnen landesrechtlichen Vorschriften, die i. d. R. von allen anderen Bundesländern anerkannt werden.

So haben wir u. a. entschieden, die nach dem **Bayrischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz** geregelten Weiterbildungen als Studiengänge durchzuführen. Dementsprechend ist das *AUDITORIUM südwestfalen* als Bildungsträger nach Prüfung durch die Bayrische Staatsregierung anerkannt und alle zugelassenen Studiengänge können mit dem Zusatz „**staatlich anerkannt**“ abgeschlossen werden.



Des Weiteren ist das *AUDITORIUM südwestfalen* eine **staatlich anerkannte Einrichtung** nach dem **Weiterbildungsförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern**.

Diese **Zertifizierungen und Zulassungen – die auch auf Ihren Studienbescheinigungen erscheinen** können – sind nur möglich durch einen hohen Standard des Bildungsbetriebes (Vorhaltung geeigneter Seminarunterlagen/ausgewählte Dozenten etc.). Die Studiengänge des *AUDITORIUM südwestfalen* können aufgrund der hohen Qualitätskosten nicht so preiswert sein wie Studiengänge einiger anderer Anbieter. Wir gehen davon aus, dass es Ihnen darauf ankommt, einen möglichst qualifizierten Studiengang abzuschließen und Sie sich daher für Qualität entschieden haben.

4. *Wie Sie uns erreichen*

Unsere Geschäftsstelle ist grundsätzlich montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr sowie mittwochs und freitags in der Zeit von 08:00 Uhr - 12:00 Uhr besetzt.

Selbstverständlich können Sie jederzeit auch außerhalb der Geschäftszeiten eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail hinterlassen. Wir werden uns umgehend melden.

Erreichbar sind wir unter:

AUDITORIUM südwestfalen

Kurze Str. 4

57234 Wilnsdorf

Telefon: 0271 405786-0

Telefax: 0271 405786-33

E-Mail: info@auditorium-suedwestfalen.de

Internet: www.auditorium-suedwestfalen.de

B. Organisationsformen unserer Studiengänge

Das *AUDITORIUM südwestfalen* bietet Ihnen i. d. R. drei mögliche Wege, um zu Ihrem Abschluss zu gelangen:

- Klassisches Präsenzstudium (mit Intensivseminaren)
- Mediengestützter Studiengang (mit Vertiefungsseminaren)
- Reines Fernstudium

1. *Klassisches Präsenzstudium (mit Intensivseminaren)*

1.1. Ablauf des Klassischen Präsenzstudiums

Die Vermittlung der Modulinhalte lässt sich in zwei Phasen unterteilen: **Präsenzphase** und **Lernphase** zur Prüfungsvorbereitung. Die Präsenzphase besteht i. d. R. aus 4 oder 8 Seminaren je Modul. Im Präsenzunterricht profitieren Sie von der Wissensvermittlung durch kompetente und engagierte Dozenten. Der intensive Austausch mit den Dozenten und anderen Teilnehmern steigert Ihre Lernmotivation.

Eine didaktische Besonderheit der Präsenzphase bei 8 Tagen umfassenden Modulen ist der **Interaktive Seminartag**. Unsere erfahrenen Dozenten wiederholen mit Ihnen an diesem letzten Unterrichtstag des Moduls den Stoff der vorhergehenden 7 Seminartage und gehen auf alle Ihre Fragen ein. Dadurch werden Sie optimal auf die Klausur vorbereitet.

Die Lernphase zur Prüfungsvorbereitung knüpft an die Inhalte der Präsenzphase an. Anhand der Seminarunterlage wird der Stoff der Präsenzphase wiederholt und vertieft. Es ist daher unumgänglich, dass sich die Teilnehmer eigenverantwortlich und selbstständig mit der Seminarunterlage und insbesondere mit den dort formulierten, prüfungsrelevanten Lernzielen auseinandersetzen.

1.2. Vorteile des Klassischen Präsenzstudiums

Der Vorteil des klassischen Präsenzstudiums beim *AUDITORIUM südwestfalen* liegt in der großen Unterstützung durch Dozenten. Unsere klassischen Präsenzstudiengänge richten sich daher primär an die Teilnehmer, die einen intensiven Austausch mit Teilnehmern und Dozenten bevorzugen und insbesondere die dafür erforderliche Zeit aufbringen können. In dieser Organisationsform wird i. d. R. nicht erwartet, dass der Teilnehmer sich vorab mit verschiedenen Seminarinhalten beschäftigt, bevor er an einem Seminar teilnimmt. Tut er dies dennoch, ist dies für den Lernerfolg - aufgrund der stattfindenden Wiederholung von Lerninhalten - hilfreich und seitens des *AUDITORIUM südwestfalen* erwünscht. Eine Nacharbeit von Lerninhalten, die im Rahmen von Seminaren bearbeitet werden, ist aufgrund der späteren Prüfungsleistungen natürlich erforderlich.

1.3. Ist das Klassische Präsenzstudium auch für mich geeignet? - Eine Orientierungshilfe

Wenn Sie die meisten Fragen mit „ja“ beantworten können, kommt für Sie der „Klassische Präsenzstudiengang“ in Frage:

- Nehmen Sie ggfs. auch weite Anfahrten, um einen analogen Standort zu erreichen, in Kauf?
- Möchten Sie das notwendige Wissen überwiegend im Austausch mit anderen Teilnehmern und Dozenten erarbeiten?
- Sind Sie in der Lage und interessiert, auf Basis eines feststehenden Stundenplans regelmäßig an Seminaren teilzunehmen?

2. Mediengestützter Studiengang (mit Vertiefungsseminaren)

2.1. Ablauf des Mediengestützten Studiengangs

Der Erfolg im Mediengestützten Studiengang setzt voraus, dass sich die Teilnehmer zunächst **eigenverantwortlich** mit den **Seminarunterlagen** und insbesondere mit den dort formulierten, **prüfungsrelevanten Lernzielen** auseinandersetzen.

Neben den Seminarunterlagen erhalten Sie **zusätzlich** den Zugang zu **Lernvideos**, in denen Ihnen – bezogen auf alle prüfungsrelevanten Lernziele – der Lerninhalt visuell und auditiv nahegebracht wird.

Ein weiteres, wichtiges Element für Ihren Lernerfolg besteht in der Teilnahme an **obligatorischen Vertiefungsseminaren**. Diese Vertiefungsseminare finden digital zu festgelegten Zeiten immer statt, so dass Ihnen ein direkter Kontakt mit einem Dozenten und ggfs. auch mit anderen Teilnehmern garantiert ist. Zu diesem Vertiefungsseminar können Sie aus pädagogischen Gründen und zum Nachweis von zertifizierten Stunden allerdings nur zugelassen werden, wenn Sie zuvor sich mit den **Lernvideos** und Seminarunterlagen beschäftigt haben, da im Vertiefungsseminar der Schwerpunkt der Seminarführung in der Wiederholung der vom Teilnehmer gelernten Lerninhalte besteht.

Um Ihren Lernerfolg im Mediengestützten Studiengang weiter sicher zu stellen, sind Fremdkontrollen der von Ihnen zu bearbeitenden **Modulaufgaben** vorgesehen.

2.2. Vorteile des Mediengestützten Studiengangs

Der Vorteil des Mediengestützten Studiengangs beim *AUDITORIUM südwestfalen* liegt in seiner Flexibilität. Der Studiengang richtet sich daher primär an die Teilnehmer, die ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen bevorzugen oder aufgrund ihrer Berufstätigkeit oder Elternzeit nicht oder nur eingeschränkt an analogen Seminaren teilnehmen können. Ein Mediengestützter Studiengang ist insbesondere für Personen mit der Fähigkeit zum Selbststudium geeignet.

Die Lernmaterialien werden Ihnen in Papierform zugestellt. Alternativ können Sie sich auf unserer Website im Online-Campus einloggen, um sich die Lernmaterialien auch in digitaler Form an Ihrem PC / Tablet etc. anschauen oder ausdrucken zu können. Im Online-Campus stehen Ihnen zusätzlich zu jeder prüfungsrelevanten Unterlage auch Lernvideos zur Verfügung.

Bei unserem Mediengestützten Studiengang handelt es sich nicht um einen komplexen E-Learning-Studiengang, sodass Sie hierfür nur geringe technische Voraussetzungen benötigen. Das Empfangen von E-Mails und den Umgang mit einem Textbearbeitungsprogramm wie etwa Word (falls Ihr Studiengang das Verfassen einer Projektarbeit vorsieht) setzen wir natürlich voraus.

2.3. Ist der Mediengestützte Studiengang auch für mich geeignet? - Eine Orientierungshilfe

Wenn Sie die meisten Fragen mit „ja“ beantworten können, kommt für Sie der „Mediengestützte Studiengang“ in Frage:

- Möchten Sie mit anerkannten Lernmaterialien ohne große technische Hürden studieren?
- Sie können sich das notwendige Wissen überwiegend auch im Selbststudium aneignen?
- Sie können auf umfangreiche Präsenzveranstaltungen verzichten?
- Sie suchen die Möglichkeit, auch an vertiefenden Präsenzveranstaltungen teilnehmen zu können?
- Legen Sie Wert auf eine flexible Zeiteinteilung?
- Möchten Sie lernen, wo Sie wollen?
- Möchten Sie Ihre Klausuren schreiben, wo Sie wollen?

3. Fernstudium

3.1. Ablauf des Fernstudiums

Der Erfolg im Fernstudium setzt voraus, dass sich die Teilnehmer eigenverantwortlich mit der Seminarunterlage und insbesondere mit den dort formulierten, prüfungsrelevanten Lernzielen auseinandersetzen. Unsere Lernunterlagen sind speziell für das Fernstudium konzipiert, so dass der Besuch von Präsenzveranstaltungen nicht notwendig ist, um ein Modul erfolgreich zu bestehen.

Neben den Seminarunterlagen erhalten Sie **zusätzlich** den Zugang zu **Lernvideos**, in denen Ihnen – bezogen auf alle prüfungsrelevanten Lernziele – der Lerninhalt visuell und auditiv nahegebracht wird.

Um Ihren Lernerfolg im Fernstudium sicher zu stellen, sind Fremdkontrollen der von Ihnen zu bearbeitenden **Einsendeaufgaben** vorgesehen.

3.2. Vorteile des Fernstudiums

Der Vorteil des Fernstudiums beim *AUDITORIUM südwestfalen* liegt in seiner Flexibilität. Unsere Studiengänge richten sich daher primär an die Teilnehmer, die ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen bevorzugen oder aufgrund ihrer Berufstätigkeit oder Elternzeit überhaupt nicht an Seminarveranstaltungen teilnehmen können oder wollen. Ein Fernstudium ist daher insbesondere für Personen mit der Fähigkeit zum Selbststudium geeignet.

Die Lernmaterialien werden Ihnen in Papierform zugestellt. Alternativ können Sie sich auf unserer Website im Online-Campus einloggen, um sich die Lernmaterialien auch in digitaler Form an Ihrem PC / Tablet etc. anschauen oder ausdrucken zu können. Im Online-Campus stehen Ihnen zusätzlich zu jeder prüfungsrelevanten Unterlage auch Lernvideos zur Verfügung.

Bei unserem Fernstudium handelt es sich nicht um einen E-Learning-Studiengang; daher benötigen Sie hierfür keine besonderen technischen Voraussetzungen. Das Empfangen von E-Mails und den Umgang mit einem Textbearbeitungsprogramm wie etwa Word (falls Ihr Studiengang das Verfassen einer Projektarbeit vorsieht) setzen wir allerdings voraus.

3.3. Ist das Fernstudium auch für mich geeignet? - Eine Orientierungshilfe

Wenn Sie die meisten Fragen mit „ja“ beantworten können, kommt für Sie das „Reine Fernstudium“ in Frage:

- Möchten Sie mit den durch die ZFU (Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht) anerkannten Lernmaterialien studieren?
- Sie können sich das notwendige Wissen auch im Selbststudium aneignen und können auf Präsenzveranstaltungen komplett verzichten?
- Legen Sie Wert auf eine flexible Zeiteinteilung?
- Möchten Sie lernen, wo Sie wollen?
- Möchten Sie Ihre Klausuren schreiben, wo Sie wollen?

C. Modulares Studium - Flexibler Einstieg

Unsere Studiengänge bestehen entweder aus einem Modul (einmoduliger Studiengang) oder mehreren Modulen (mehrmoduliger Studiengang). Module sind in sich abgeschlossene Themenbereiche. Dadurch spielt es i. d. R. keine Rolle, in welcher Reihenfolge Sie Ihre Module absolvieren - Sie profitieren von einem flexiblen Einstieg an einem unserer analogen oder digitalen Standorte. Ein Modul dauert normalerweise 2 Monate und wird im Kalenderjahr mehrfach angeboten. Somit können Sie i. d. R. zum Ersten eines jeden Monats mit Ihrem Studium beginnen.

Wir geben Ihnen nachfolgend eine **Übersicht** zu allen **einmoduligen Studiengängen**, die wir derzeit anbieten. Ein Teil dieser einmoduligen Studiengänge ist als Fernstudiengang durch die ZFU zugelassen. Auf Wunsch von Teilnehmern oder Arbeitgebern können wir ggfs. weitere Module als einmodulige Studiengänge zulassen und zu neuen, bisher noch nicht zugelassenen mehrmoduligen Studiengängen zusammensetzen und würden dann ggfs. eine Neu-Zertifizierung nach AZAV und durch die ZFU sicherstellen.

Modul	Modul Name	Modul	Modul Name
Modul 01	Umgang mit demenziell Erkrankten	Modul 19	Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte
Modul 02	Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege	Modul 20	Behandlungspflege für Fachkräfte – Auffrischung
Modul 03	Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege	Modul 21	Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene
Modul 04	Allgemeines Qualitätsmanagement	Modul 22	Krankheitslehre und Krankenbeobachtung
Modul 05	Qualitätssicherung und Organisation der Pflege	Modul 23	Fachkenntnisse in Pneumologie
Modul 06	Recht für Gesundheits- und Sozialberufe	Modul 24	Basale Stimulation Aufbaukurs
Modul 07	Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung	Modul 25	Basale Stimulation Grundlagenkurs
Modul 08	Unternehmensführung	Modul 26	Kinästhetik Grundlagenkurs
Modul 09	Projektmanagement und Konzeptentwicklung	Modul 27	Kinästhetik Aufbaukurs
Modul 10	Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung	Modul 28	Berühren und Bewegen in der Pflege
Modul 12	Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen	Modul 29	Betreuen und Begleiten in der Palliative Care
Modul 13	Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument	Modul 30	Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care
Modul 14	Organisation einer Station im Krankenhaus	Modul 31	Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung – Workshop
Modul 15	Organisation eines Ambulanten Dienstes	Modul 32	Anleitung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
Modul 16	Förderung der geistigen Fitness	Modul 33	Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden
Modul 17	Grundpflege	Modul 34	Organisation von Einrichtungen der Behindertenhilfe
Modul 18	Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter	Modul 35	Wundmanagement – Grundlagenmodul

Modul 36	Wundmanagement – Aufbaumodul	Modul 42	Grundlagen der „Deligierbaren Be- handlungspflege“ für Schwestern- helfer/innen
Modul 37	weggefallen	Modul 43	Vertiefung der „Deligierbaren Be- handlungspflege“ für Schwestern- helfer/innen
Modul 38	weggefallen	Modul 44	Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung
Modul 39	Grundlagen einer Hygiene-Kon- zeption	Modul 45	Auffrischung für Bereichs –und Teamleitungen
Modul 40	Umsetzung von Hygienemanage- ment in Pflegeeinrichtungen	Modul 46	Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungs- hilfe
Modul 41	Umgang mit psychiatrischen Er- krankungen		

Studiengänge, die aus verschiedenen Modulen bestehen, können jeweils mit unterschiedlichen Modulen auch begonnen werden und dadurch ist auch immer ein sehr zeitnaher Einstieg in einen Studiengang möglich. Die Module sind jeweils organisatorisch und inhaltlich so selbstständig, dass man mit unterschiedlichen Modulen in einem Lehrgang beginnen kann.

Hinweis zu den im jeweiligen Modul eingesetzten Lernmaterialien:

In einem speziellen Kapitel am Ende dieses Studienkatalogs (Kap. „Übersicht über die im Modul eingesetzten Lernmaterialien“) erfahren Sie, mit welchen Lernmaterialien sich die Teilnehmer und Dozenten in dem einzelnen Modul beschäftigen.

D. Standorte

1. Analoge Standorte - überall in Deutschland

Unter einem analogen Standort versteht das *AUDITORIUM südwestfalen* zunächst Städte, die i. d. R. relativ groß sind. Standorte sind relevant für Präsenzveranstaltungen jedweder Art, soweit sie für die jeweilige Organisationsform eine Bedeutung haben, z. B. für Seminare oder Prüfungen.

Der konkrete analoge Veranstaltungsort kann vom Mittelpunkt dieser Stadt bis zu 30 km entfernt sein. Das *AUDITORIUM südwestfalen* nutzt dabei die Räumlichkeiten verschiedenster Träger. Dabei wird auf eine günstige verkehrsmäßige Anbindung geachtet. Normalerweise sind die Veranstaltungsorte von den Autobahnabfahrten innerhalb von 10 Minuten mit dem PKW erreichbar.

Wir führen verschiedene Seminare, Prüfungen, Vorträge und Informationsveranstaltungen in allen Bundesländern durch, so u. a. an folgenden Standorten:

- **Baden-Württemberg**
(z. B. Aalen, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigshafen, Mannheim, Ravensburg, Reutlingen, Stuttgart, Ulm, Villingen-Schwenningen)
- **Bayern**
(z. B. Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Deggendorf, Ingolstadt, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Rosenheim, Würzburg)
- **Berlin**
- **Brandenburg**
(z. B. Brandenburg, Cottbus, Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Neuruppin, Oranienburg)
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
(z. B. Darmstadt, Frankfurt (Main), Fulda, Gießen, Kassel, Mainz, Wetzlar, Wiesbaden)
- **Mecklenburg- Vorpommern**
(z. B. Neubrandenburg, Rostock, Schwerin)
- **Niedersachsen**
(z. B. Aurich, Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hermannsburg, Herzlake, Lingen, Oldenburg, Osnabrück)
- **Nordrhein- Westfalen**
(z. B. Aachen, Arnsberg, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Euskirchen, Köln, Mönchengladbach, Münster, Paderborn, Siegen, Wesel, Wuppertal)
- **Rheinland- Pfalz**
(z. B. Bad Kreuznach, Koblenz, Trier)
- **Saarland**
(z. B. Illingen, Neunkirchen)
- **Sachsen**
(z. B. Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Zwickau)
- **Sachsen- Anhalt**
(z. B. Halle, Magdeburg)
- **Schleswig- Holstein**
(z. B. Flensburg, Kiel, Lübeck)
- **Thüringen**
(z. B. Eisenach, Erfurt, Gera, Suhl)

Wir führen auf Wunsch von Arbeitgebern und Teilnehmern mehrtägige Veranstaltungen, insbesondere auch Fortbildungen und Studiengänge, an jedem Ort durch, wenn die betriebswirtschaftlich erforderliche Teilnehmer-Zahl erreicht wird.

2. Digitaler Standort - weltweit

Speziell für den Mediengestützten Studiengang und für das Fernstudium ist unser digitaler Standort optimal. Alle Seminare des Mediengestützten Studiengangs sind weltweit über einen entsprechenden digitalen Zugang erreichbar. Da eine Vielzahl der Studienleistungen über die Begleitung des unternehmenseigenen „Online-Campus“ ermöglicht werden, ist die Erbringung von Studienleistungen insgesamt grds. jederzeit ohne das Aufsuchen eines analogen Veranstaltungsortes möglich.

Sie brauchen, um digital alle Leistungen abrufen zu können, lediglich Folgendes:

- Ein internetfähiges Endgerät mit Tonausgabe
- Eine stabile Internetverbindung
- Eine Kamera
- Ein Mikrofon

E. Der Weg zum Studiengang

1. Studienberatung

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, ein umfassendes Gespräch über alle Fragen im Zusammenhang mit einem Studiengang mit einem dafür speziell autorisierten Mitarbeiter zu führen. Gerne kann dieses Gespräch auch online stattfinden.

2. Teilnehmergevoraussetzungen

Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat ausschließlich ein Interesse daran, dass ein potenzieller Teilnehmer den erfolgreich abgeschlossenen Studiengang später im beruflichen Kontext nutzen kann. Daher findet immer auch eine grundsätzliche Prüfung statt, ob der Teilnehmer Grundvoraussetzungen erfüllt, die für eine spätere Nutzung vorliegen müssen. Allerdings kann das *AUDITORIUM südwestfalen* keine rechtsverbindliche und umfassende Garantie dafür aussprechen, dass irgendein Teilnehmer seinen erworbenen Abschluss tatsächlich verwenden kann. Letztendlich muss der Teilnehmer seine eigene Verantwortung dafür tragen, dass er selbst zuvor ausreichend geprüft hat, ob er mit dem gewünschten Studiengang die von ihm gesetzten Ziele erreichen wird.

3. Berufsbegleitend oder in Vollzeit

Die Module setzen sich aus **Seminarthemen mit fest zugewiesenen Seminarunterlagen** zusammen. In der Regel beinhaltet jedes Modul ca. 3 oder 6 Seminarthemen, deren Bearbeitung dann 1 oder 2 Monate andauert. Der wöchentliche Bearbeitungsumfang für den Teilnehmer beträgt ca. 10 Stunden. Grundsätzlich wird dem Teilnehmer somit eine berufsbegleitende Teilnahme ermöglicht.

Im Rahmen individueller Absprachen kann der Studiengang auch in Vollzeit (wöchentlicher Bearbeitungsumfang: 40 Stunden) geleistet werden. In diesem Fall können ggfs. verschiedene Präsenzveranstaltungen (Intensivseminare im klassischen Präsenzstudium / Vertiefungsseminare im mediengestützten Studiengang) dem Teilnehmer nicht ermöglicht werden.

Generell gilt: Eine Verkürzung der Studiendauer ist auf Basis einer individuellen Lehrgangsplanung jederzeit möglich.

4. Anmeldung

Unter Anmeldung versteht das *AUDITORIUM südwestfalen*, dass ein Teilnehmer uns mitteilt, dass er an einem bestimmten Studiengang teilnehmen möchte. Diese Anmeldung ist auf verschiedene Art und Weise möglich:

- Digital über die Website des *AUDITORIUM südwestfalen*
- Über die in diesem Katalog vorhandenen Anmeldeformulare

Sobald eine Anmeldung des Teilnehmers beim *AUDITORIUM südwestfalen* eingeht, erhält der Teilnehmer eine Bestätigung des Eingangs, womit dann auch ein rechtsverbindlicher Studienvertrag zustande gekommen ist. Nach einer detaillierten Bearbeitung, die i. d. R. alle erforderlichen Daten im Zusammenhang mit der persönlichen Lehrgangsplanung des Teilnehmers umfasst, erhält der Teilnehmer mit einem weiteren Dokument die genauen „Details des Studiengangs“. Diese Details, insbesondere die zeitliche Lehrgangsplanung, können mit dem Teilnehmer auch im Verlauf des Studiengangs kundenorientiert in Absprache geändert werden.

5. Anerkennung von bereits erbrachten Prüfungsleistungen (ggfs. auch bei einem anderem Bildungsanbieter)

Der **Vorteil** unseres **modularen Systems** ist es, dass erfolgreich abgeleistete Module für weitere Studiengänge bzw. **zusätzliche Abschlüsse** anerkannt werden können.

Beispiel: Der Studiengang „**Wohnbereichsleiter/in**“ besteht aus den Modulen 01 – 06. In dem Studiengang „**Pflegedienstleiter/in**“ z. B. sind ebenfalls die Module 01 – 06 enthalten sowie die Module 07 – 09. Somit hätten Sie die Möglichkeit, nachdem Sie den Studiengang „Wohnbereichsleiter/in“ erfolgreich abgeschlossen haben, lediglich durch die Belegung der Module 07 – 09 und der entsprechenden Projektarbeit mit anschließender Abschlussprüfung ein weiteres **Zertifikat „Pflegedienstleiter/in“** zu erhalten.

Grundsätzlich ist es bei dem vom *AUDITORIUM* angebotenen System der Studiengänge möglich, dass Quereinsteiger auch ein bei einem anderen Bildungsträger begonnenes oder absolviertes Studium bei uns weiterführen oder ergänzen. Wir prüfen gerne für Sie, welche Prüfungsleistungen in Ihrem individuellen Fall anerkannt werden können.

6. „Details des Studiengangs“ / Lehrgangsplanung

Im Zuge des Vertragsabschlusses erhält der Teilnehmer mit dem Dokument „Details des Studiengangs“ eine Vielzahl von Informationen, mit deren Hilfe und auf deren Basis er die Voraussetzungen zum Erwerb des angestrebten Abschlussziels erfüllen kann. Er erhält insbesondere alle wichtigen Zugangsdaten, mit denen er sich auf der Website im „Online-Campus“ sowie auf der Klausurplattform „Moodle“ einloggen kann. Die für den Teilnehmer erstellte „Lehrgangsplanung“ enthält alle wichtigen Hinweise über Termine und Arten von zu erbringenden Leistungen, z. B.:

- Lage und Dauer der einzelnen Module
- (Evtl.) Teilnahme an Seminaren
- Termine für einzelne Prüfungsteile
- (Evtl.) Fristen zur Rückreichung von zu bearbeitenden Aufgabenstellungen (Einsende- oder Modulaufgaben)
- (Evtl.) zusätzliche kostenpflichtige Leistungen

7. Studiengebühren

Die Studiengebühren eines jeden Studiengangs finden Sie in der jeweiligen Kurzbeschreibung des Studiengangs. Die Studiengebühren können in Raten gezahlt werden. Das ist für Fernstudienteilnehmer die nach dem Fernunterrichtsgesetz vorgesehene Regel. Für die Organisationsformen „Klassisches Präsenzstudium“ und „Mediengestützter Studiengang“ berechnen wir bei einer gewünschten Ratenzahlung zusätzlich 5% Zinsen auf die Gesamtkosten des Studienganges.

Die Studiengebühren können auch von der in der jeweiligen Kurzbeschreibung genannten Höhe abweichen, insbesondere dann, wenn aufgrund individueller Absprachen Rabatte gewährt werden oder – siehe auch das folgende Teilkapitel „Fördermöglichkeiten“ – eine Förderung des Studiengangs in Betracht kommt.

Wenn der Verlauf Ihres Studiengangs persönliche Besonderheiten aufweist, können im Ausnahmefall besondere Zusatzkosten auf Sie zukommen (z.B. Wiederholung einer Prüfungsleistung). Eine Auflistung über mögliche anfallende Zusatzkosten erhalten Sie mit den „Details des Studiengangs“ Ihres Studienvertrags.

Für Frühentschlossene gewähren wir einen Frühbucherrabatt von bis zu 5% auf die Gesamtkosten des Studiengangs.

8. Fördermöglichkeiten

Die meisten Studiengänge des *AUDITORIUM südwestfalen* sind nach AZAV zertifiziert. Dadurch können alle vorhandenen öffentlichen Förderprogramme (z. B. Bildungsgutschein durch Agentur für Arbeit, Bildungs- oder Qualifizierungsscheck, Prämiegutschein, Aufstiegs-BAföG, etc.) in Anspruch genommen werden. In bestimmten Fällen kann eine hundertprozentige Übernahme der Gesamtkosten erfolgen.

Außer den öffentlichen Förderprogrammen können Bildungsmaßnahmen bzgl. des nicht förderfähigen Eigenanteils durch den Förderverband des AUDITORIUM bezuschusst werden. Bei Mitgliedschaft des Arbeitgebers in diesem Förderverband reduzieren sich die Studienkosten bezogen auf den Eigenanteil um 25%.

Nähere Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Fördermöglichkeiten finden Sie in unserer **Förder-Broschüre**.

F. Grobstruktur / Organisatorischer Ablauf der Studiengänge

1. Studienbegleitung

In der für Teilnehmer zuständigen Abteilung des *AUDITORIUM südwestfalen* stehen mehrere Mitarbeiter zur Verfügung, um jederzeit – innerhalb der üblichen Bürozeiten – Anliegen und Fragen von Teilnehmern zu beantworten. Diese **Mitarbeiter** sind als „**Ansprechpartner**“ auf der Website im Teilnehmerbereich aufgeführt.

Die vorgenannten Ansprechpartner werden jedes Anliegen – sofern sie dieses nicht selbst mit dem Teilnehmer lösen / erledigen können – an angestellte **Fachdozenten** (inkl. Geschäftsführer, Leiterin der Pflegeschule) weiterleiten. Diese kümmern sich dann schnellstmöglich um das Anliegen.

Im Anschluss an jede **Präsenzveranstaltung**, insbesondere Intensiv- und Vertiefungsseminare, besteht die Möglichkeit, auch hier Fragen im Zusammenhang mit Organisation oder Lerninhalt zu stellen. Sollten die Anliegen nicht sofort geklärt werden können, geschieht dies unmittelbar danach durch Einleiten geeigneter Maßnahmen.

Außerhalb gesetzlicher Ferienzeiten aller Bundesländer finden regelmäßig „**Begleitseminare für Seminarinhalte**“ statt, zu denen sich Teilnehmer anmelden können. In diesen Seminaren geht es maßgeblich um Inhalte, die in Seminarunterlagen des *AUDITORIUM südwestfalen* Gegenstand der Inhaltvermittlung und späterer Lernstands- und Klausurprüfungen sind. Die Tage, an denen diese Begleitseminare stattfinden, sind im Teilnehmerbereich unserer Website mit Datum hinterlegt, einschließlich einer Anmeldemöglichkeit dafür. Zur Anmeldung gibt es festgelegte Fristen vorab. Für jedes Begleitseminar besteht eine Teilnehmerbegrenzung.

Neben diesen vorgenannten „Begleitseminaren für Seminarinhalte“ gibt es auch „**Begleitseminare für Prüfungen**“. In diesen Seminaren geht es schwerpunktmäßig um die Projektarbeit, sowie die sich daran anschließende Abschlussprüfung. Das sind Prüfungsteile, die in allen mehrmoduligen Studiengängen zur Erreichung eines Zertifikats abgeleistet werden müssen und bei denen sich aufgrund der Komplexität der Anforderungen besondere Fragen ergeben können. Durchaus können in diesen Begleitseminaren aber auch grundsätzliche Fragen zu modulabschließenden Klausurprüfungen beantwortet werden. Auch hierfür finden Sie im Teilnehmerbereich unserer Website die entsprechende Anmeldemöglichkeit. Zur Anmeldung gibt es auch hier Fristen und eine Teilnehmerbegrenzung.

2. Dozenten

Beim *AUDITORIUM südwestfalen* unterrichten Dozenten, die insbesondere die folgenden drei Kriterien erfüllen:

- Einschlägiger Hochschulabschluss oder fachlich vergleichbare Qualifikation
- Didaktisch-methodische Kompetenz
- Relevante praktische Erfahrung

Unsere Seminare werden im Rahmen von Qualitätsaudits permanent bewertet. Hierbei spielt die Beurteilung der Dozenten seitens der Teilnehmer eine signifikante Rolle. Nur sehr engagierte und kompetente Dozenten bekommen die Chance, bei uns zu unterrichten. Seit vielen Jahren leisten herausragende Dozenten einen wichtigen Beitrag zur Zufriedenheit unserer Kunden.

3. Lernmaterialien

In jedem Modul erhalten Sie alle Unterlagen, die Sie für den späteren Lernerfolg benötigen. Insbesondere wird Ihnen in bzw. mit diesen Unterlagen mitgeteilt, welches Wissen und welche Fähigkeiten in einer späteren Prüfung relevant sind. Die Ihnen zur Verfügung gestellten Lernmaterialien werden regelmäßig – auch unter Einbeziehung von Teilnehmern – evaluiert.

Sobald Sie als Teilnehmer zugelassen sind, erhalten Sie jeweils zum Modulbeginn alle Lernmaterialien in Papierform strukturiert in einem Modulordner. Zudem haben Sie während der gesamten Studiendauer immer Zugriff auf alle aktuellen Lernmaterialien, die Ihnen digital auf unserer Website im „Online-Campus“ zur Verfügung gestellt werden.

Ausnahmsweise erhalten Sie auch Fachbücher, die das *AUDITORIUM südwestfalen* nicht selbst erstellt. In diesem Fall ist unter Umständen die Möglichkeit einer digitalen Aushändigung nicht gegeben.

4. „Online-Campus“ für alle Studierenden in jeder Organisationsform

Das *AUDITORIUM südwestfalen* stellt allen Teilnehmern in allen Organisationsformen einen „**Online-Campus**“ auf der unternehmenseigenen Website zur Verfügung. Zu Beginn jedes Studiengangs erhalten alle Studierenden die dafür notwendigen Zugangsdaten. Den Teilnehmern werden dann – je nach Organisationsform – verschiedene Bereiche in dem Online-Campus freigeschaltet.

Teilnehmern, die sich für die Organisationsformen „**Mediengestützter Studiengang**“ oder „**Reines Fernstudium**“ entschieden haben, erhalten exklusiv den **Zugang zu Lernvideos**, die zu jedem einzelnen Seminarthema des Studiengangs erstellt und vorhanden sind. Diese Lernvideos beschäftigen sich mit dem gesamten **prüfungsrelevanten Lernstoff**. Der prüfungsrelevante Lernstoff ergibt sich aus den Lernzielen, die in jeder Seminarunterlage im Kapitel 1 vorhanden sind. Damit ist sichergestellt, dass der Teilnehmer einerseits durch die Bearbeitung der Seminarunterlage selbst und zum Zweiten durch die Möglichkeit, auditiv und visuell sich ebenfalls mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen, eine Sicherheit mit dem prüfungsrelevanten Lernstoff gewinnen kann.

Neben dem prüfungsrelevanten Lernstoff erhält der Teilnehmer in jeder Organisationsform im Online-Campus weitere, hilfreiche Informationen insbesondere zur **Organisation der Studiengänge**, aber auch zur Ableistung einzelner **Prüfungsteile**. Auch hierfür ist den Studierenden eine Vielzahl von **Videos** zugänglich.

5. Lernstandsüberprüfungen

Lernstandsüberprüfungen dienen dazu, den Teilnehmer in seiner persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Sie haben damit eine andere Funktion als abschließende „Prüfungen“. Zu den Lernstandsüberprüfungen zählen:

- Verschiedene Arten von Einsendeaufgaben und Modulaufgaben
- Projektarbeit

5.1. Einsende- und Modulaufgaben

Einsendeaufgaben sind Aufgabenstellungen, die sich auf einzelne prüfungsrelevante Seminarunterlagen beziehen, d. h. die Bearbeitung ist i. d. R. unter Verwendung dieser einzelnen Seminarunterlage möglich. Im Ausnahmefall beziehen sich Einsendeaufgaben auch auf zur Verfügung gestellte Fachbücher.

Modulaufgaben sind Aufgabenstellungen, die das gesamte Modul betreffen. I. d. R. werden in einem Modul mehrere Seminarunterlagen eingesetzt. Die Modulaufgaben beziehen alle eingesetzten Seminarunterlagen in der Aufgabenstellung ein.

Für alle Teilnehmer, die sich für die Organisationsform „**Klassisches Präsenzstudium**“ entschieden haben, gilt:

Einsendeaufgaben sind nur dann zu bearbeiten, wenn der Teilnehmer an einem verpflichtenden Intensivseminar nicht teilgenommen hat. Die Aufgabenstellungen sind entsprechend mit „Einsendeaufgaben für den Abbau von Fehltagen“ gekennzeichnet.

Ansonsten sind bei dieser Organisationsform keine weiteren Einsende- oder Modulaufgaben zu bearbeiten.

Für alle Teilnehmer, die sich für die Organisationsform „**Mediengestützter Studiengang**“ entschieden haben, gilt:

Es sind in dieser Organisationsform vorrangig Modulaufgaben zu bearbeiten.

Zusätzlich sind vom Teilnehmer Einsendeaufgaben zu bearbeiten, wenn er an einem verpflichtenden Vertiefungsseminar nicht teilgenommen hat. Die Aufgabenstellungen sind entsprechend mit „Einsendeaufgaben für den Abbau von Fehltagen“ gekennzeichnet.

Für alle Teilnehmer, die sich für die Organisationsform „**Reines Fernstudium**“ entschieden haben, gilt:

Es sind Einsendeaufgaben zu bearbeiten, die alle Seminarunterlagen eines Moduls betreffen. Die Aufgabenstellungen sind entsprechend mit „Einsendeaufgaben für Fernstudienteilnehmer“ gekennzeichnet.

5.2. Projektarbeit

Bei allen mehrmoduligen Studiengängen (auch „Lehrgänge“ genannt), ist seitens des Teilnehmers i. d. R. am Lehrgangsende ein Projekt durchzuführen. In diesem Projekt soll der Teilnehmer auf verschiedenen Kompetenzebenen seinen aktuellen Lernstand zeigen. Dieses Projekt ist, sofern der Kompetenzstand ausreichend nachgewiesen wird, auch Grundlage für die spätere Abschlussprüfung.

6. Prüfungen

Prüfungen schließen ein einzelnes Modul und einen mehrmoduligen Studiengang ab.

6.1. Klausuren

Am Ende jedes Moduls nehmen Teilnehmer an einer modulabschließenden Klausurprüfung teil. Diese Prüfung kann sowohl analog, als auch digital, durchgeführt werden. I. d. R. ist die analoge Prüfung in der Geschäftsstelle des *AUDITORIUM südwestfalen* möglich. Die Teilnahme an digitalen Prüfungen ist an jedem Ort möglich, der einen funktionierenden Zugang zum Internet sicherstellt.

6.2. Abschlussprüfung

Am Ende jedes mehrmoduligen Studiengangs kann der Teilnehmer in einem abschließenden Fachgespräch seine erworbenen Kompetenzen einbringen. Grundlage dieses Fachgesprächs ist vor allem ein von ihm zuvor durchgeführtes Projekt. Hinzu kommt ein weiterer Prüfungsteil.

7. Möglicher Ablauf eines Moduls

(Ein Modul dauert beispielsweise nach Absprache/Studienplanung inkl. Klausur 2 Monate (9 Wochen))

- Der Studierende erhält vor Beginn des Moduls alle Lernmaterialien einschließlich aller Einsende- und Modulaufgaben in einem Ordner in Papierform
- Der Studierende erhält je nach Organisationsform mit Studienbeginn in unterschiedlichem Umfang Zugang zum Online-Campus.
- Dem Studierenden stehen 9 Wochen zur Verfügung, in denen er die Lernmaterialien (und bei bestimmten Organisationsformen Aufgabenstellungen) bearbeitet. Der wöchentliche Aufwand hierfür beträgt ca. 10 Stunden
- In den 9 Wochen nimmt der Studierende bei den Organisationsformen „Klassisches Präsenzstudium“ und „Mediengestützter Studiengang“ an Seminaren teil
- Am Ende des zweiten Monats schreibt der Studierende die Klausur des Moduls

Für die Organisationsform „Klassisches Präsenzstudium“ gilt:

Studierende/r erhält analog Lernmaterialien und Zugang zum Online-Campus	Studierende/r bearbeitet die Lernmaterialien, nimmt i. d. R. 4 mal an jeweils 2 Intensivseminaren (xx) teil und reicht ggfs. die Einsendeaufgaben zum Abbau von Fehltagen ein								Fachdozent prüft ggfs. die Einsendeaufgaben	I. d. R. erfolgt die Prüfung der Klausur durch den Fachdozenten innerhalb von bis zu 4 Wochen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Kalenderwochen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Für die Organisationsform „Mediengestützter Studiengang“ gilt:

Studierende/r erhält analog Lernmaterialien und Zugang zum Online-Campus	Studierende/r bearbeitet die Lernmaterialien, reicht die Modulaufgaben ein und nimmt an 2 Vertiefungsseminaren (x) teil. (Im Falle einer Fehlzeit bearbeitet er die notwendigen Einsendeaufgaben zum Abbau von Fehltagen.)								Fachdozent prüft Modulaufgaben, ggfs. Einsendeaufgaben	I. d. R. erfolgt die Prüfung der Klausur durch den Fachdozenten innerhalb von bis zu 4 Wochen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Kalenderwochen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Für die Organisationsform „Reines Fernstudium“ gilt:

Studierende/r erhält analog Lernmaterialien und Zugang zum Online-Campus	Studierende/r bearbeitet die Lernmaterialien und reicht die Einsendeaufgaben ein								Fachdozent prüft die Einsendeaufgaben	I. d. R. erfolgt die Prüfung der Klausur durch den Fachdozenten innerhalb von bis zu 4 Wochen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Kalenderwochen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	

8. Hospitation / Praktikum

Wer an einem Praktikum teilnehmen möchte oder muss, erhält die Möglichkeit hierzu. Unter anderem ist für Studiengänge, die mit einer „Staatlichen Anerkennung“ ausgesprochen werden können oder wenn spezielle Fachgesellschaften dies vorschreiben, vorgesehen, dass ein Praktikum nach bestimmten Vorgaben absolviert und nachgewiesen wird.

Für die Abwicklung eines Praktikums ist es erforderlich, dass uns ein Ansprechpartner des Praktikumsbetriebes genannt wird. Mit diesem Ansprechpartner wird unter Verweis auf den Inhalt des Studiengangs eine Zielvereinbarung geschlossen. Die Teilnehmer erhalten die Dokumente bei Anmeldung oder auf Nachfrage und reichen alles ausgefüllt und unterschrieben nach dem Praktikum ein. Sowohl der Praktikumsbetrieb, als auch der Praktikant, fertigen dabei zum Nachweis des Praktikums einen nachvollziehbaren Praktikumsbericht.

9. Konzepte zur didaktischen, inhaltlichen Umsetzung

Alle Studiengänge werden im Rahmen von externen Zertifizierungen insbesondere auch hinsichtlich der pädagogischen Qualität geprüft. Speziell die „Zentralstelle für Fernunterricht“ in Köln (Bundesbehörde, zuständig für Fernstudiengänge) überprüft, ob die vom Bildungsträger geplante Organisation und die eingesetzten Lernmaterialien geeignet sind, den Teilnehmer grundsätzlich in die Lage zu versetzen, die angestrebten Kompetenzen zu erreichen. Da alle Lernmaterialien in allen Organisationsformen eingesetzt werden, profitieren alle Teilnehmer davon. Für die Überprüfung der pädagogischen Geeignetheit hält das *AUDITORIUM südwestfalen* für jeden Studiengang und in jeder angebotenen Organisationsform ein geeignetes „Konzept“ vor.

G. Abschlusszertifikate und -bescheinigungen

1. Lehrgangszertifikat

Alle Teilnehmer, die für einen mehrmoduligen Lehrgang ein Zertifikat erreichen wollen, werden am Ende jedes Moduls eine Klausur schreiben und zur Vorbereitung einer Abschlussprüfung eine Projektarbeit fertigen. Bei positivem Abschneiden an allen erforderlichen Klausuren und der Projektarbeit ist die Teilnahme an einer mündlichen Abschlussprüfung möglich. Alle Lernstandsüberprüfungen und Prüfungsteile werden in dem Lehrgangszertifikat detailliert aufgeführt.

2. Modulzertifikat

Ein Modulzertifikat wird nur bei einmoduligen Weiterbildungen vergeben. Wer ein Modulzertifikat erwerben möchte, muss eine Klausur schreiben und zusätzlich spezielle Einsendeaufgaben bearbeiten.

3. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung

Jede einmodulige Weiterbildung kann mit einer Qualifizierten Teilnahmebescheinigung (QTB) abgeschlossen werden. Zum Erreichen einer QTB ist die zusätzliche Bearbeitung von speziellen Einsendeaufgaben erforderlich.

4. Einfache Teilnahmebescheinigung

Alle Teilnehmer, die ausnahmsweise keine der zuvor genannten Bescheinigungen (Lehrgangszertifikat, Modulzertifikat, Qualifizierte Teilnahmebescheinigung) erhalten können, haben aber einen Anspruch auf eine „Einfache Teilnahmebescheinigung“. In dieser Bescheinigung können allerdings nur begrenzt Angaben erfolgen.

5. Bewertung von Studienleistungen

Die Bewertung und Anerkennung von Studienleistungen ist in einer „Prüfungsordnung“ im Detail geregelt. Die jeweils aktuelle Version der Prüfungsordnung wird für die konkrete zu bewertende Prüfungsleistung angewendet.

6. Fortbildungspunkte

Mit der "**Registrierung beruflich Pflegenden**" besteht für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle (**RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH** in Berlin) **zentral erfassen** zu lassen und **Fortbildungspunkte** zu sammeln.

Zu der Berufsgruppe der beruflich Pflegenden zählen:

- Altenpflegerinnen/-pfleger
- Kinderkrankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen
- Krankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
- Gesundheitsfachfrauen und -männer

Diese Registrierung können Sie als **Qualitätssiegel** für ein aktives Berufsverständnis nutzen und für Ihre **berufliche Weiterentwicklung** einsetzen. Wir sind **bei der RbP in Berlin gemeldet**. Sie bekommen automatisch von uns die entsprechenden **Fortbildungspunkte auf Ihrem Zertifikat** oder der **Fortbildungsbescheinigung ausgewiesen**. Das ist insbesondere für die Teilnehmer wichtig, bei denen der Nachweis von erworbenen Fortbildungspunkten erforderlich ist, z. B. bei Praxisanleiter/innen und Betreuungskräften.

Alle Infos zur Registrierung und dem Ablauf etc. finden Sie auf der Internetseite der RbP: **www.regbp.de**.



H. Studiengänge in der Übersicht (Fachbereichsgeordnet)



Nachfolgend erhalten Sie Kurzübersichten zu allen ein- oder mehrmoduligen Studiengängen.

Die Studiengänge sind **Themen-/ Funktionsbereichen** zugeordnet:

- *Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der Behindertenhilfe*
- *Betriebswirtschaft und Management*
- *Praxisanleitung*
- *Qualitätsmanagement*
- *Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen*
- *Gerontopsychiatrie*
- *Palliative Care*
- *Behindertenhilfe*
- *Grundlagenkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege*
- *Berühren und Bewegen*
- *Allgemeine Behandlungspflege und Medizinische Fachkenntnisse*
- *Außerklinische Intensivpflege*
- *Wundmanagement*
- *Hygiene*

Die einmoduligen Studiengänge werden mit „... (Modul...)“, die mehrmoduligen Studiengänge mit dem zu erreichenden Abschlussziel benannt.

Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der Behindertenhilfe



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der Behindertenhilfe“:

Leitung von Einrichtungen

- Leiter/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Heim- und Einrichtungsleiter/in
- Einrichtungsleitung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG
- Fachwirt/in Heim- und Einrichtungsleitung
- Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege (Modul 3)
- Recht für Gesundheits- und Sozialberufe (Modul 6)
- Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument (Modul 13)

Leitung der Pflege

- Pflegedienstleiter/in
- Pflegedienstleitung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG
- Fachwirt/in Pflegedienstleitung
- Pflegedienstleiter/in Ambulante Pflegeeinrichtung
- Organisation eines Ambulanten Dienstes (Modul 15)

Leitung von Abteilungen

- Leiter/in des Sozialen Dienstes
- Wohnbereichsleiter/in
- Teamleiter/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Spezielle Leitung von Behinderten-Einrichtungen

- Leiter/in einer Einrichtung der Behinderten-/ Eingliederungshilfe
- Leitende Pflegefachkraft in der Behindertenhilfe
- Organisation von Einrichtungen der Behindertenhilfe (Modul 34)
- Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/ Eingliederungshilfe (Modul 46)

Stationsleitung im Krankenhaus

- Stationsleiter/in und Teamleiter/in (angelehnt an der DKG-Richtlinie)
- Organisation einer Station im Krankenhaus (Modul 14)

Leiter/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Ziel:

Dieser Studiengang vermittelt Fachkenntnisse aus allen Bereichen, die zur Leitung einer Einrichtung im Gesundheitswesen, insbesondere Pflegeeinrichtungen, nützlich sind. Der Studiengang geht über die Lehrgangsinhalte einer Heimleiterqualifikation (in stationären Pflegeeinrichtungen) hinaus und deckt damit auch Leitungsbereiche im ambulanten Bereich ab.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten- / Heilerziehungs- / Kinder- / Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10023

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10068

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10042

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn:

Dauer: ca. 25 Monate

Gesamtstunden (UE): 1212

Beginn: i. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 10 Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung
- Modul 14 Organisation einer Station im Krankenhaus
- Modul 15 Organisation eines Ambulanten Dienstes
- Modul 16 Förderung der geistigen Fitness

Kosten:

Klassische Präsenz: 9.400,00 €

Mediengestützt: 8.550,00 €

Reines Fernstudium: 7.695,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Erwerb einer Staatlichen Anerkennung für „Einrichtungs- und Pflegedienstleitung“ (außer Fernstudium) grds. möglich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Heim- und Einrichtungsleiter/in

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang umfassende Kenntnisse in der unternehmerischen Steuerung einer Einrichtung im Gesundheitswesen erlangen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem sozialen, pädagogischen, kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege, Sozialarbeit, Pädagogik, Betriebswirtschaft etc. vorweisen kann.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10016
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10061
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10038
ZFU-Zulassungsnummer: 7183108
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 10 Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung

Kosten:

Klassische Präsenz:	7.650,00 €
Mediengestützt:	6.950,00 €
Reines Fernstudium:	5.950,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „*Leitung von Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen*“ möglich. Ein Nachweis von 184 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 21 Monate

Gesamtstunden (UE): 1008

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Staatliche Anerkennung nach dem BayrPfleWoqG möglich

Einrichtungsleitung - Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG (Bayern)

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang umfassende Kenntnisse in der unternehmerischen Steuerung einer Einrichtung im Gesundheitswesen erlangen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem sozialen, pädagogischen, kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege, Sozialarbeit, Pädagogik, Betriebswirtschaft etc. vorweisen kann.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10146
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10148
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 21 Monate

Gesamtstunden (UE): 1008

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Dieser Studiengang ist speziell von Teilnehmern aus Bayern zu wählen, die einen Bildungsgutschein seitens der Agentur für Arbeit erhalten können.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 10 Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.650,00 €

Mediengestützt: 6.950,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PfleWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „*Leitung von Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen*“ möglich. Ein Nachweis von 184 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Fachwirt/in Heim- und Einrichtungsleitung

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang umfassende Kenntnisse in der unternehmerischen Steuerung einer Einrichtung im Gesundheitswesen erlangen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem sozialen, pädagogischen, kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege, Sozialarbeit, Pädagogik, Betriebswirtschaft etc. vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10012

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10057

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog deutschlandweit und digital weltweit deutschsprachig an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 22 Monate

Gesamtstunden (UE): 1058

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 10 Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung
- Modul 15 Organisation eines Ambulanten Dienstes

Kosten:

Klassische Präsenz: 8.450,00 €

Mediengestützt: 7.650,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung für „Heim- und Einrichtungsleiter/in“ z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden 40 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „Leitung von Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“ möglich. Ein Nachweis von 184 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Führung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege (Modul 03)

Ziel:

In diesem Studiengang geht es ausschließlich um Aspekte / Kriterien zum Führen von Mitarbeitern. Es werden umfassend alle erforderlichen grundlegenden Kenntnisse vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Pädagogische Grundlagen für Führungskräfte
 Grundlagen der Gesprächsführung
 Besonderheiten in der Gesprächsführung für Führungskräfte
 Mitarbeitermotivation
 Teamführung
 Personalführung
 Personalwirtschaft

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Reines Fernstudium: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Recht für Gesundheits- und Sozialberufe (Modul 06)

Ziel:

In diesem Modul werden die für Führungskräfte allgemein gültigen und notwendigen Kenntnisse über Rechtsvorschriften, die im Gesundheitswesen relevant sind, geschult und gesichert. Der Schwerpunkt liegt in für Pflegeeinrichtungen relevanten Rechtsbereichen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Allgemeine rechtliche Grundlagen
Haftungsrecht
Betreuungs- und Unterbringungsrecht
Heimrecht
Rechtsvorschriften-Sammlung zum Heimrecht
Grundlagen des Sozialrechts
Arbeitsrecht

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €
Mediengestützt: 920,00 €
Reines Fernstudium: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich

Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument (Modul 13)

Ziel:

In diesem Studiengang wird mit der Persönlichkeitsanalyse ein Instrument zur Verfügung gestellt, das Grundkenntnisse in der Personalführung vertieft und ein noch individuelleres Eingehen auf den Einzelnen ermöglicht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Enneagramm

DISG-Modell

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Pflegedienstleiter/in

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang befähigt werden, in einer stationären Einrichtung oder einem Ambulanten Pflegedienst unter den Gesichtspunkten der Mitarbeiterführung, Organisation der Arbeitsabläufe, des Marketings und Qualitätsmanagements leitende Funktionen zu übernehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten- / Heilerziehungs- / Kinder- / Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10026

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10071

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10043

ZFU-Zulassungsnummer: 7183208

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 19 Monate

Gesamtstunden (UE): 906

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten

Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege

Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege

Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement

Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege

Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe

Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung

Modul 08 Unternehmensführung

Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.350,00 €

Mediengestützt: 6.750,00 €

Reines Fernstudium: 5.450,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“ möglich. Ein Nachweis von 152 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Pflegedienstleitung - Staatlich anerkannt nach dem BayPflWoqG (Bayern)

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang befähigt werden, in einer stationären Einrichtung oder einem Ambulanten Pflegedienst unter den Gesichtspunkten der Mitarbeiterführung, Organisation der Arbeitsabläufe, des Marketings und Qualitätsmanagements leitende Funktionen zu übernehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten- / Heilerziehungs- / Kinder- / Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10150

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10152

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 19 Monate

Gesamtstunden (UE): 906

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.350,00 €

Mediengestützt: 6.750,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „*Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen*“ möglich. Ein Nachweis von 152 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Fachwirt/in Pflegedienstleitung

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang befähigt werden, in einer stationären Einrichtung oder einem Ambulanten Pflegedienst unter den Gesichtspunkten der Mitarbeiterführung, Organisation der Arbeitsabläufe, des Marketings und Qualitätsmanagements leitende Funktionen zu übernehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten- / Heilerziehungs- / Kinder- / Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10013

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10058

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog deutschlandweit und digital weltweit deutschsprachig an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 21 Monate

Gesamtstunden (UE): 1008

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 15 Organisation eines Ambulanten Dienstes
- Modul 31 Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung - Workshop

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.975,00 €

Mediengestützt: 7.250,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung für „Heim- und Einrichtungseiner/in“ z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden 40 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“ möglich. Ein Nachweis von 152 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Pflegedienstleiter/in Ambulante Pflegeeinrichtung

Ziel:

Die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes erfordert höchste fachliche und organisatorische Fähigkeiten. Die TeilnehmerInnen sollen daher befähigt werden, in einem ambulanten Pflegedienst unter den Gesichtspunkten der Mitarbeiterführung, Organisation, Marketing und Qualitätsmanagement leitende Funktionen zu übernehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten- / Heilerziehungs- / Kinder- / Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10027

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10072

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10044

ZFU-Zulassungsnummer: 7183208

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 20 Monate

Gesamtstunden (UE): 956

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 07 Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 15 Organisation eines Ambulanten Dienstes

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.650,00 €

Mediengestützt: 6.950,00 €

Reines Fernstudium: 5.750,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“ möglich. Ein Nachweis von 152 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Organisation eines Ambulanten Dienstes (Modul 15)

Ziel:

Die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes erfordert höchste fachliche und organisatorische Fähigkeiten. Die TeilnehmerInnen sollen in diesem Modul befähigt werden, das spezielle Wissen zu erwerben und / oder zu vertiefen, das Ambulante Dienste von anderen Pflegeeinrichtungen unterscheidet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einem Ambulanten Dienst arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Management von ambulanten Pflegeeinrichtungen
Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI
Qualitätsprüfungsrichtlinie für ambulante Pflegeeinrichtungen

Kosten:

Klassische Präsenz:	675,00 €
Mediengestützt:	472,00 €
Reines Fern:	378,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 2 x jährlich

Leiter/in des Sozialen Dienstes

Ziel:

Mit diesem Studiengang sollen MitarbeiterInnen befähigt werden, umfassend Aufgaben als „Bereichsleitung“, insbesondere für den Sozialen Dienst in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, übernehmen zu können. Besondere Berücksichtigung finden dabei Themen, die für die soziale Betreuung von Pflegebedürftigen oder Behinderten wichtig sind.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der eine 3-jährige Berufsausbildung nachweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10021

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10066

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10041

ZFU-Zulassungsnummer: 7313917

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
 Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
 Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
 Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
 Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
 Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
 Modul 16 Förderung der geistigen Fitness

Kosten:

Klassische Präsenz: 5.995,00 €
Mediengestützt: 5.950,00 €
Reines Fernstudium: 4.500,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 17 Monate

Gesamtstunden (UE): 804

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Wohnbereichsleiter/in

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang umfassende Kompetenzen in der Leitung eines Wohnbereichs in einer Pflegeeinrichtung erwerben. Dabei geht es u. a. um den qualitativen Umgang mit Kunden und deren Angehörigen sowie Fähigkeiten zur Führung von MitarbeiterInnen und zum Einsatz von Qualitätsinstrumenten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten-/Heilerziehungs-/Kinder-/Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10033

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10078

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10047

ZFU-Zulassungsnummer: 7183708

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten

Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege

Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege

Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement

Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege

Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe

Kosten:

Klassische Präsenz: 5.995,00 €

Mediengestützt: 5.450,00 €

Reines Fernstudium: 4.100,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 16 Monate

Gesamtstunden (UE): 752

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Teamleiter/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Ziel:

Der/Die TeilnehmerIn soll durch das Studium umfassende Kompetenzen in der Leitung eines größeren Arbeitsbereichs im Gesundheitswesen erwerben. Dabei geht es u. a. um den qualitativen Umgang mit Kunden und deren Angehörigen sowie Fähigkeiten zur Führung von MitarbeiterInnen und zum Einsatz von Qualitätsinstrumenten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige pflege- oder betreuungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10114

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10116

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10117

ZFU-Zulassungsnummer: 7183708

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten

Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege

Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege

Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement

Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege

Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe

Modul 15 Organisation eines Ambulanten Dienstes

Kosten:

Klassische Präsenz: 5.995,00 €

Mediengestützt: 5.800,00 €

Reines Fernstudium: 4.900,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 17 Monate

Gesamtstunden (UE): 804

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Leiter/in einer Einrichtung der Behinderten-/ Eingliederungshilfe

Ziel:

Der/die TeilnehmerIn soll durch den Studiengang umfassende Kenntnisse in der unternehmerischen Steuerung einer Einrichtung in der Behinderten-/Eingliederungshilfe erlangen. Mit diesem Studiengang werden auch alle Voraussetzungen, die seitens der Heimaufsicht an einen "Heimleiter" einer Pflegeeinrichtung gestellt werden, erfüllt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem sozialen, pädagogischen, kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege, Sozialarbeit, Pädagogik, Betriebswirtschaft etc. vorweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10022

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10067

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtkosten / Beginn

Dauer: ca. 22 Monate

Gesamtstunden (UE): 1058

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 10 Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung
- Modul 34 Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Modul 46 Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.975,00 €

Mediengestützt: 7.250,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Leitende Pflegefachkraft in der Behindertenhilfe

Ziel:

TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, in Einrichtungen der Behindertenhilfe den pflegerischen Bereich zu leiten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10020

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10065

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtkosten / Beginn

Dauer: ca. 15 Monate

Gesamtstunden (UE): 702

Beginn: i. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 03 **Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege**

Modul 04 **Allgemeines Qualitätsmanagement**

Modul 05 **Qualitätssicherung und Organisation der Pflege**

Modul 06 **Recht für Gesundheits- und Sozialberufe**

Modul 34 **Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Kosten:

Klassische Präsenz: 5.355,00 €

Mediengestützt: 4.850,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe (Modul 34)

Ziel:

In diesem Modul werden Fachthemen behandelt, die speziell in Einrichtungen der Behindertenhilfe zum Tragen kommen. Das gilt für alle Pflege-, Betreuungs- sowie Unterstützungsangebote.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Grundkenntnisse für das Erreichen des Bildungsziels werden vorausgesetzt. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Anerkannter Träger der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

Stationsleiter/in und Teamleiter/in (angelehnt an der DKG-Richtlinie)

Ziel:

MitarbeiterInnen, insbesondere KrankenpflegerInnen zu befähigen, in Kliniken Stationen, Gruppen, Teams oder Bereiche zu leiten. Der Studiengang orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten- / Heilerziehungs- / Kinder- / Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10032
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10077
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10046
ZFU-Zulassungsnummer: 7221612
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

- Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten
- Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege
- Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege
- Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement
- Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege
- Modul 06 Recht für Gesundheits- und Sozialberufe
- Modul 08 Unternehmensführung
- Modul 09 Projektmanagement und Konzeptentwicklung
- Modul 14 Organisation einer Station im Krankenhaus

Kosten:

Klassische Präsenz:	7.250,00 €
Mediengestützt:	6.550,00 €
Reines Fernstudium:	4.800,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Anerkennung durch die DKG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) bei Erfüllung der festgelegten Präsenzzeiten und Praktikum möglich.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 19 Monate

Gesamtstunden (UE): 906

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Organisation einer Station im Krankenhaus (Modul 14)

Ziel:

MitarbeiterInnen, insbesondere KrankenpflegerInnen, sollen die speziellen krankenhausspezifischen Kenntnisse erwerben, die für eine Leitung von Stationen in einer Klinik benötigt werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Klinik arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine pflegespezifische langjährige Berufserfahrung ist erwünscht und für den übergeordneten Studiengang zum/r „Stationsleiter/in und Teamleiter/in (angelehnt an der DKG-Richtlinie)“ ist zudem ein Pflegeexamen erforderlich.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

- **„Reines Fernstudium“**

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Fachbuch: Lehrbuch Stationsleitung

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Reines Fern: 378,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 2 x jährlich

Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe (Modul 46)

Ziel:

Die Teilnehmer/innen sollen die wesentlichen, speziellen Rechtsvorschriften kennen und verstehen lernen, die speziell für die Behinderten-/Eingliederungshilfe gelten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe

Fachbuch: „BTHG-Umsetzung Eingliederungshilfe im SGB IX“

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Betriebswirtschaft und Management



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „*Betriebswirtschaft und Management*“:

- Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling
- Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Personalmanagement
- Personalmanager/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Fachexperte/-in für Rechnungswesen und Controlling in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Unternehmensführung (Modul 8)
- Projektmanagement und Konzeptentwicklung (Modul 9)
- Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung (Modul 10)
- Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen (Modul 12)

Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen, speziell im Rechnungswesen und Controlling erwerben, um in einer Einrichtung leitend mitarbeiten zu können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 11 Monate

Gesamtstunden (UE): 505

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 03 **Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege**
- Modul 08 **Unternehmensführung**
- Modul 09 **Projektmanagement und Konzeptentwicklung**
- Modul 10 **Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung**
- Modul 12 **Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.825,00 €

Mediengestützt: 3.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Personalmanagement

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen ein fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen, speziell im Personalmanagement erwerben, um in einer Einrichtung leitend mitarbeiten zu können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 11 Monate

Gesamtstunden (UE): 505

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 03 **Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege**
- Modul 08 **Unternehmensführung**
- Modul 09 **Projektmanagement und Konzeptentwicklung**
- Modul 10 **Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung**
- Modul 13 **Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.825,00 €

Mediengestützt: 3.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich.
Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Personalmanager/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Ziel:

In diesem Studiengang geht es ausschließlich um Aspekte / Kriterien zum Führen von Mitarbeitern. Es werden zunächst umfassend alle erforderlichen grundlegenden Kenntnisse vermittelt. Darüber hinaus wird mit der Persönlichkeitsanalyse ein Instrument zur Verfügung gestellt, das ein individuelles Eingehen auf den Einzelnen ermöglicht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 7 Monate

Gesamtstunden (UE): 298

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 03 **Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege**
 Modul 13 **Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument**

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.915,00 €

Mediengestützt: 1.850,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **25 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Fachexperte/in für Rechnungswesen und Controlling in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Ziel:

In diesem Studiengang werden die wesentlichen Inhalte der Betriebswirtschaft, die sich auf Rechnungswesen und Controlling beziehen, vermittelt und geübt. Die TeilnehmerInnen sollen nach Absolvierung des Lehrgangs in einer betriebswirtschaftlich orientierten Abteilung mitarbeiten können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 7 Monate

Gesamtstunden (UE): 298

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 10 **Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung**

Modul 12 **Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen**

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.915,00 €

Mediengestützt: 1.850,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **25 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Unternehmensführung (Modul 08)

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen sich in diesem Modul mit speziellen Fragen zur Unternehmensführung, einschließlich zu berücksichtigender Marketingkonzepte, beschäftigen und mit dem erlangten Wissen die Leitung und Steuerung von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen unterstützen können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Personalentwicklung
Grundlagen der Unternehmensführung
Marketing

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €
Mediengestützt: 472,00 €
Reines Fern: 378,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich

Projektmanagement und Konzeptentwicklung (Modul 09)

Ziel:

In diesem Modul wird die Methodenkompetenz von MitarbeiterInnen, die an der Organisation von Arbeitsabläufen beteiligt sind, gefördert. Die TeilnehmerInnen sollen Konzepte entwickeln, Projekte durchführen und Besprechungen nach der Methode der „Moderation“ leiten können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Projektmanagement

Qualitätswerkzeuge

Management von Besprechungen / Moderation

Dokumentenmanagement

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Reines Fern: 378,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflgender (RbP) bescheinigt.

Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung (Modul 10)

Ziel:

In diesem Studiengang werden die wesentlichen Inhalte der Betriebswirtschaft, die sich auf Rechnungswesen beziehen, vermittelt und geübt. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, nach Absolvierung des Lehrgangs insoweit betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse erworben zu haben, dass sie in einer betriebswirtschaftlichen Abteilung mitarbeiten können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können grundsätzlich Mitarbeiter/innen mit einer abgeschlossenen 3-jährigen Ausbildung. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere Mitarbeiter/innen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine mehrjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c



Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Fachbuch: Betriebswirtschaft - EBC*L (Bilanzierung / Kennzahlen / Kostenrechnung / Investitionsrechnung)

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Reines Fern: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen (Modul 12)

Ziel:

In diesem Studiengang werden die wesentlichen Inhalte der Betriebswirtschaft, die sich auf Controlling beziehen, vermittelt und geübt. Grundkenntnisse im Rechnungswesen werden dabei vorausgesetzt. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, nach Absolvierung des Lehrgangs ihre betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse durch Kenntnisse im Controlling zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Grundkenntnisse für das Erreichen des Bildungsziels werden vorausgesetzt. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Investition und Finanzierung
Operatives Controlling

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Praxisanleitung



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Praxisanleitung“:

- Praxisanleiter/in (mindestens 300 zertifizierte Stunden)
- Praxisanleiter/in (angelehnt an Empfehlungen der DKG / Landespflegekammer RLP)
- Anleitung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege (Modul 32)

Praxisanleiter/in (mindestens 300 zertifizierte Gesamtstunden)

Ziel:

Pflegefachkräfte sollen durch diesen Studiengang befähigt werden, Auszubildende schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben heranzuführen und ihre Kompetenzen zu fördern. Der Praxisanleiter soll den Tätigkeitsbereich „Praxisanleitung“ im Unternehmen leiten und mit allen möglichen Dokumenten organisieren können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können Fachkräfte der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung als AltenpflegerIn bzw. Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger verfügen (eine 2-jährige Berufserfahrung sollte mit Aufnahme der Tätigkeit als PraxisanleiterIn vorliegen).

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10029

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10074

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 10 Monate

Gesamtstunden (UE): 478

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.



Inhalte:

Modul 03 **Führung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege**

Modul 32 **Anleitung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.150,00 €

Mediengestützt: 1.950,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Nach § 4 der Pflegeberufe-Ausbildungs- und –Prüfungsverordnung (PflAPrV) ist die Befähigung zum Praxisanleiter mit einer Qualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden nachzuweisen. Die PflAPrV lässt offen, ob die Stunden Präsenzstunden oder zertifizierte Stunden sein müssen.

Dieser Studiengang erfüllt in den meisten Bundesländern alle Voraussetzungen, um als Praxisanleiter anerkannt werden zu können auf Basis von zertifizierten Stunden. Da Studiengänge zur Praxisanleitung **landesuneinheitlich geregelt** werden, haben unterschiedlichste Behörden und Fachgesellschaften unterschiedliche Auffassungen über die Erfüllung von Anforderungen gerade bei diesem Studiengang. Deshalb sollten Sie die **Anerkennung durch die für Sie maßgebliche Behörde vorab prüfen** (lassen). Wer eine umfassendere Weiterbildung zur Praxisanleitung wünscht, kann hierfür die speziell konzipierte Weiterbildung „Praxisanleiter/in (angelehnt an Empfehlungen der DKG / Landespflegekammer RLP)“ wählen.

Praxisanleiter/in (angelehnt an Empfehlungen der DKG / Landespflegekammer RLP)

Ziel:

Pflegefachkräfte sollen durch diesen Studiengang befähigt werden, Auszubildende schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben heranzuführen und ihre Kompetenzen zu fördern. Der Praxisanleiter soll den Tätigkeitsbereich „Praxisanleitung“ im Unternehmen leiten und mit allen möglichen Dokumenten organisieren können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können Fachkräfte der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Pflegeberuf verfügen (eine 2-jährige Berufserfahrung sollte mit Aufnahme der Tätigkeit als PraxisanleiterIn vorliegen).

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10028

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10073

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 18 Monate

Gesamtstunden (UE): 886

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.



Inhalte:

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 03 **Führung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege**

Modul 04 **Allgemeines Qualitätsmanagement**

Modul 05 **Qualitätssicherung und Organisation der Pflege**

Modul 11 **Grundlagen für Praxisanleiter**

Modul 32 **Anleitung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege**

Kosten:

Klassische Präsenz: 4.350,00 €

Mediengestützt: 3.950,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich.

Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Dieser Studiengang **orientiert sich inhaltlich** an den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (**DKG**) sowie den Regelungen der Landespflegekammer für **RLP**. Der Studiengang wurde diesbezüglich seitens der Zentralstelle für Fernunterricht (**ZFU**) als „Fernstudium mit Präsenzanteil“ **inhaltlich geprüft**, zugelassen und erfüllt damit nach unserer Auffassung alle Voraussetzungen, die das Pflegeberufegesetz festlegt. Der Studiengang ist derzeit allerdings nicht seitens der DKG selbst oder der Landespflegekammer RLP zugelassen. Da Studiengänge zur Praxisanleitung **landesuneinheitlich geregelt** werden, haben unterschiedlichste Behörden und Fachgesellschaften unterschiedliche Auffassungen über die Erfüllung von Anforderungen gerade bei diesem Studiengang. Deshalb sollten Sie die **Anerkennung durch die für Sie maßgebliche Behörde vorab prüfen** (lassen).

Anleitung von Mitarbeitern / Helfern in der Pflege (Modul 32)

Ziel:

In diesem Modul soll schwerpunktmäßig mit den TeilnehmerInnen geübt werden, wie ein Konzept zur Anleitung von Auszubildenden und anderen MitarbeiterInnen im Unternehmen erstellt und umgesetzt werden kann. Dieser Studiengang vermittelt daher sehr praxisnahe und unternehmensspezifische Handlungsmöglichkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 4 Monate

Gesamtstunden (UE): 237

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Konzeption zur Praxisanleitung

Rechtsvorschriften für die Praxisanleitung

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Qualitätsmanagement



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Qualitätsmanagement“:

- Qualitätsmanager/in im Gesundheitswesen
- Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen
- Allgemeines Qualitätsmanagement (Modul 4)
- Qualitätssicherung und Organisation der Pflege (Modul 5)

Qualitätsmanager/in im Gesundheitswesen

Ziel:

Dieser Studiengang vermittelt zunächst Grundlagen für das Verständnis, den Aufbau und die Einführung eines funktionsfähigen QM-Systems. Die Studieninhalte entsprechen insoweit dem Studiengang zum/r Qualitätsbeauftragten. Zusätzlich soll dieser Lehrgang „Qualitätsmanager/in“ durch Aspekte der „Unternehmensführung“ weitere Leitungsaufgaben mit einbeziehen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10031

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10076

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 11 Monate

Gesamtstunden (UE): 498

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 04 **Allgemeines Qualitätsmanagement**

Modul 05 **Qualitätssicherung und Organisation der Pflege**

Modul 08 **Unternehmensführung**

Modul 09 **Projektmanagement und Konzeptentwicklung**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.685,00 €

Mediengestützt: 3.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen

Ziel:

Einrichtungen im Gesundheitswesen müssen grundsätzlich ein Qualitätsmanagement-System nachweisen. Speziell für Pflegeeinrichtungen werden nach der Qualitätsprüfungsrichtlinie Strukturen, Prozesse und Ergebnisse auf Basis von Qualitätswerkzeugen erwartet. Der Studiengang zur/m Qualitätsbeauftragten soll Grundlagen für das Verständnis, den Aufbau und die Einführung eines funktionsfähigen QM-Systems praxisorientiert vermitteln.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine langjährige pflege-spezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10030

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10075

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“ (ZFU)

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10045

ZFU-Zulassungsnummer: 7183408

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

Modul 04 **Allgemeines Qualitätsmanagement**

Modul 05 **Qualitätssicherung und Organisation der Pflege**

Modul 09 **Projektmanagement und Konzeptentwicklung**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.915,00 €

Mediengestützt: 2.650,00 €

Reines Fernstudium: 2.385,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **30 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 9 Monate

Gesamtstunden (UE): 396

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Allgemeines Qualitätsmanagement (Modul 04)

Ziel:

In diesem Studiengang lernen die TeilnehmerInnen, was man unter „Qualitätsmanagement“ versteht und welche Vorteile ein vernünftiges Qualitätsmanagementsystem für ein Unternehmen bringt. Neben dem theoretischen Wissen über qualitätsrelevante Regelwerke werden wichtige Qualitätswerkzeuge eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Grundlagen von QM-Systemen
Qualitätswerkzeuge
Regelwerke für QM (DIN EN ISO / EFQM)
Internes Audit und Managementbewertung
Dokumentenmanagement
Beschwerdemanagement
Risikomanagement

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €
Mediengestützt: 920,00 €
Reines Fern: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich

Qualitätssicherung und Organisation der Pflege (Modul 05)

Ziel:

Zur Kerntätigkeit von Pflegeeinrichtungen zählt die Umsetzung der Vorgaben aus dem SGB XI, speziell die Umsetzung des MDK-Konzepts. In diesem Modul werden alle insoweit organisationsrelevanten Themen geschult.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Grundlagen der Qualitätssicherung in der Pflege
 Qualitätsprüfungsrichtlinie für stationäre Pflegeeinrichtungen
 Dokumentation in Pflegeeinrichtungen
 Standards und Prophylaxen im Gesundheitswesen
 Dienstplangestaltung
 Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI
 Begutachtung durch den MDK

Kosten:

Klassische Präsenz:	1.125,00 €
Mediengestützt:	920,00 €
Reines Fern:	738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich

Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „*Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen*“:

- Fachexperte/in für Pflege- und Sozialberatung - Case Manager/in
- Fachkenntnisse für Pflege- und Sozialberatung
- Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung (Modul 7)
- Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung – Workshop (Modul 31)
- Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung (Modul 44)

Fachexperte/in für Pflege- und Sozialberatung - Case Manager/in

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen theoretisch und praktisch befähigt werden, Menschen mit Behinderung oder Alterserkrankungen zu beraten und in Beratungsstellen tätig zu werden. Die erworbene Beratungskompetenz umfasst auch innerbetriebliche Prozesse, z.B. die Unterstützung von MitarbeiterInnen. Dieser Studiengang erweitert das Grundstudium „Fachkraft für Pflege- und Sozialberatung“ um den Aspekt der „Qualitätssicherung und Organisation der Pflege“.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10004

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10051

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 11 Monate

Gesamtstunden (UE): 498

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 01 **Umgang mit demenziell Erkrankten**

Modul 05 **Qualitätssicherung und Organisation der Pflege**

Modul 07 **Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung**

Modul 31 **Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung**

Modul 44 **Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.685,00 €

Mediengestützt: 3.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Fachkenntnisse für Pflege- und Sozialberatung

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen theoretisch und praktisch befähigt werden, Menschen mit Behinderung oder Alterserkrankungen zu beraten und in Beratungsstellen tätig zu werden. Die erworbene Beratungskompetenz umfasst auch innerbetriebliche Prozesse, z.B. die Unterstützung von MitarbeiterInnen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte, aber auch Personen mit einem anderen anerkannten dreijährigen Berufsabschluss. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10009

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10054

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 8 Monate

Gesamtstunden (UE): 344

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 05 **Qualitätssicherung und Organisation der Pflege**

Modul 07 **Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung**

Modul 31 **Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.650,00 €

Mediengestützt: 2.400,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **30 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung (Modul 07)

Ziel:

Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, Menschen mit Behinderung oder Alterserkrankungen und deren Angehörige zu beraten. Die erworbene Beratungskompetenz umfasst auch innerbetriebliche Prozesse, z. B. die Unterstützung von Mitarbeiter/innen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Lernmaterialien:

Einführung in die Pflegeberatung nach §7a SGB XI
 Soziologische Grundlagen für die Pflege- und Sozialberatung
 Beratungsmethoden
 Konfliktmanagement in der Beratung
 Versorgungsstrukturen aufbauen

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Reines Fern: 378,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich

Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung - Workshop (Modul 31)

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen praktisch befähigt werden, Menschen mit Behinderung oder Alterserkrankungen zu beraten und in Beratungsstellen tätig zu werden. Im Workshop werden deshalb ausgewählte Fälle simuliert und deren Bearbeitung intensiv geübt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Grundkenntnisse für das Erreichen des Bildungsziels werden vorausgesetzt. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Falltraining
Falldokumentation

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung (Modul 44)

Ziel:

Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, Ratsuchende und deren Angehörige auch in rechtlichen Fragen umfassend und kompetent beraten zu können. Der Schwerpunkt der Rechtskenntnisse liegt in Regelungsbereichen, die Schwerbehinderung und/oder Pflegebedürftigkeit betreffen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Betreuungs- und Unterbringungsrecht
Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI
Rechtsgrundlagen der Pflege- und Sozialberatung

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Gerontopsychiatrie



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Gerontopsychiatrie“:

- Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung
- Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG
- Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Betreuung
- Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft
- Fachexperte/in für Gerontopsychiatrie
- Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse
- Umgang mit demenziell Erkrankten (Modul 1)
- Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege (Modul 2)
- Förderung der geistigen Fitness (Modul 16)
- Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden (Modul 33)
- Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen (Modul 41)

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Ziel:

Der Studiengang soll den Teilnehmenden pflegefachliche, psychologische und organisatorische Kompetenzen vermitteln, um mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen umgehen zu können. Der Studiengang sichert Führungskompetenzen zur Leitung einer gerontopsychiatrisch ausgerichteten Pflegeeinheit.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der eine 3-jährige **Ausbildung** oder ein abgeschlossenes **Studium** oder einen gleichgestellten Beruf aus dem Bereich „**Pflege**“ gemäß § 78 der Bayrischen Rechtsverordnung (AVPflWoqG) nachweisen kann.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10019

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10137

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10040

ZFU-Zulassungsnummer: 7313817

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten

Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege

Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege

Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement

Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege

Kosten:

Klassische Präsenz: 4.785,00 €

Mediengestützt: 4.350,00 €

Reines Fernstudium: 3.915,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „*Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege*“ oder „*Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung*“ möglich. Ein Nachweis von 112 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 14 Monate

Gesamtstunden (UE): 650

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Betreuung

Ziel:

Der Studiengang soll den Teilnehmenden pflegefachliche, psychologische und organisatorische Kompetenzen vermitteln, um mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen umgehen zu können. Der Studiengang sichert Führungskompetenzen zur Leitung einer gerontopsychiatrisch ausgerichteten Pflegeeinheit.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der eine 3-jährige Ausbildung oder ein abgeschlossenes Studium oder einen gleichgestellten Beruf gemäß § 78 der Bayrischen Rechtsverordnung (AVPflWoqG) nachweisen kann. Diese Grundqualifikation muss nicht aus dem Bereich „Pflege“ stammen.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10018

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10063

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10039

ZFU-Zulassungsnummer: 7313817

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten

Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege

Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege

Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement

Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege

Kosten:

Klassische Präsenz: 4.785,00 €

Mediengestützt: 4.350,00 €

Reines Fernstudium: 3.915,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „*Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege*“ oder „*Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung*“ möglich. Ein Nachweis von 112 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 14 Monate

Gesamtstunden (UE): 650

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.

Staatliche Anerkennung nach dem Bayrischen PflWoqG möglich

Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung - Staatlich anerkannt nach dem BayPflWoqG (Bayern)

Ziel:

Der Studiengang soll den Teilnehmenden pflegefachliche, psychologische und organisatorische Kompetenzen vermitteln, um mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen umgehen zu können. Der Studiengang sichert Führungskompetenzen zur Leitung einer gerontopsychiatrisch ausgerichteten Pflegeeinheit.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der eine Fachkraftausbildung in der Pflege oder für die Betreuung im Sinne des § 78 AVPflWoqG nachweisen kann. Je nach Qualifikation kann ein Zertifikat für Pflege oder Betreuung ausgestellt werden.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10138

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10140

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 14 Monate

Gesamtstunden (UE): 650

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 01 Umgang mit demenziell Erkrankten

Modul 02 Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege

Modul 03 Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege

Modul 04 Allgemeines Qualitätsmanagement

Modul 05 Qualitätssicherung und Organisation der Pflege

Kosten:

Klassische Präsenz: 4.785,00 €

Mediengestützt: 4.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Staatliche Anerkennung nach dem AV PflWoqG (bei „Klassischer Präsenz“ und „Mediengestützt“) mit dem Titel „*Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege*“ oder „*Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung*“ möglich. Ein Nachweis von 112 Präsenzstunden und 40 Praktikumsstunden ist erforderlich.

Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft

Ziel:

Viele Einrichtungen haben einen hohen Anteil gerontopsychiatrischer veränderter BewohnerInnen/PatientInnen. Einrichtungen benötigen besonders geschulte Fachkräfte, um die Versorgung dieser Bewohnergruppe sicher zu stellen.

Nach den ab 2017 geltenden Pflegegraden setzt die richtige Pflegeeinstufung detaillierte Kenntnisse über psychiatrische Erkrankungen und deren Dokumentation voraus.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10015

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10060

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 10 Monate

Gesamtstunden (UE): 446

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 33 **Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden**

Modul 41 **Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.180,00 €

Mediengestützt: 2.890,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Fachexperte/in für Gerontopsychiatrie

Ziel:

Viele Einrichtungen haben einen hohen Anteil gerontopsychiatrisch veränderter BewohnerInnen/PatientInnen. Einrichtungen benötigen besonders geschulte MitarbeiterInnen, um die Versorgung dieser Bewohnergruppe sicher zu stellen. Dieser Studiengang ergänzt Seminarthemen des Studiengangs „Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse“.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können zunächst Pflegefachkräfte. Es werden aber auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, z.B. in der Betreuung, zugelassen. Eine bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10003

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10050

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

➤ „Reines Fernstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10035

ZFU-Zulassungsnummer: 7314017

Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 10 Monate

Gesamtstunden (UE): 446

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 01 **Umgang mit demenziell Erkrankten**

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 16 **Förderung der geistigen Fitness**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.150,00 €

Mediengestützt: 2.850,00 €

Reines Fernstudium: 2.050,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse

Ziel:

Viele Einrichtungen haben einen hohen Anteil gerontopsychiatrisch veränderter BewohnerInnen/PatientInnen. Einrichtungen benötigen besonders geschulte MitarbeiterInnen, um die Versorgung dieser Bewohnergruppe sicher zu stellen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10014
 Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10059
 Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10036
ZFU-Zulassungsnummer: 7183008
 Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 8 Monate

Gesamtstunden (UE): 344

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 01 **Umgang mit demenziell Erkrankten**

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.585,00 €

Mediengestützt: 2.350,00 €

Reines Fernstudium: 1.465,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **30 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Umgang mit demenziell Erkrankten (Modul 01)

Ziel:

Viele Einrichtungen haben einen hohen Anteil an demenzerkrankten BewohnerInnen/PatientInnen. Einrichtungen benötigen deshalb besonders geschulte MitarbeiterInnen, um die Versorgung dieser Bewohnergruppe sicher zu stellen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Krankheitsbild „Demenz“
Validation
Biographisch gestütztes Arbeiten im Rahmen der Betreuung demenziell Erkrankter
Milieutherapie
Psychiatrische Krankheitsbilder
Handlungsfelder des Sozialen Dienstes

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €
Mediengestützt: 920,00 €
Reines Fernstudium: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege (Modul 02)

Ziel:

Dieser einmodulige Studiengang vermittelt den Teilnehmer/innen das in der Pflege und Betreuung notwendige psychologische Wissen und befähigt die Teilnehmer/innen speziell im Umgang mit herausforderndem Verhalten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Einführung in die Psychologie
Selbstreflexion
Psychohygiene
Umgang mit herausforderndem Verhalten
Rahmenempfehlung der Expertengruppe zum herausforderndem Verhalten
Fallbesprechung

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Reines Fernstudium: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Förderung der geistigen Fitness (Modul 16)

Ziel:

Dieser einmodulige Studiengang soll die Teilnehmer befähigen, die Bewohner bzw. Patienten bei der Aufrechterhaltung und Förderung ihrer geistigen Fitness mit Hilfe praxisnaher und fundierter Instrumente professionell zu unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.
- **„Reines Fernstudium“**
ZFU-Zulassungsnummer: 7302416c
Beim „Reinen Fernstudium“ ist keine Präsenzzeit erforderlich. Die Teilnehmer bearbeiten die Seminarunterlagen und modulbezogenen Einsendeaufgaben eigenständig. Über unseren Online-Campus können zusätzlich Lernvideos als Lernhilfe herangezogen werden.



Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn:

Reines Fern: Monatlicher Einstieg möglich.

Präsenz/Mediengestützt: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Grundlagen der Sinneswahrnehmung
Gedächtnis- und Konzentrationstraining
Snoezelen
Musiktherapie

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Reines Fernstudium: 738,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden (Modul 33)

Ziel:

Pflegedokumentation spielt im Rahmen der Pflegeeinstufung eine entscheidende Rolle, denn nur die erbrachten Pflegeleistungen, die dokumentiert sind, können im Sinne der Pflegeeinstufung auch berücksichtigt werden. Dieser einmodulige Studiengang vermittelt Ihnen alles, was Sie zum Thema „Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden“ wissen müssen, um professionell und selbstbewusst mit der Pflegebegutachtung umgehen zu können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI
Dokumentation in Pflegeeinrichtungen

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen (Modul 41)

Ziel:

In diesem Modul werden häufig vorkommende psychiatrische Krankheitsbilder, z.B. Demenz, Depression, Sucht, Psychose etc. detailliert besprochen. Die TeilnehmerInnen sollen insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bedeutung von psychiatrischen Erkrankungen für das ab 01.01.2017 geltende Einstufungsmanagement lernen, richtige Einschätzungen vornehmen und dementsprechend dokumentieren zu können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Grundlagen für psychiatrische Krankheitsbilder

Krankheitsbild „Abhängigkeit“

Krankheitsbild „Demenz“

Krankheitsbilder „Depression“ und „Manie“

Krankheitsbild „Neurose“

Krankheitsbild „Psychose“

Krankheitsbild „Schlafstörung“

Therapieformen bei psychiatrischen Krankheitsbildern

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Palliative Care



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Palliative-Care“:

- Fachkenntnisse für Palliative Care
- Palliative Care-Assistent/in
- Betreuen und Begleiten in der Palliative Care (Modul 29)
- Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care (Modul 30)

Fachkenntnisse für Palliative Care

Ziel:

Fachkräfte aus dem Tätigkeitsfeld Pflege und Psychologie sollen weitgehend umfassende Kenntnisse und Handlungskompetenzen im Palliative Care – Bereich erwerben.

Der Studiengang orientiert sich am Curriculum der Malteser in Bonn. Neben den grundlegenden Kenntnissen in der Betreuung von Sterbenden werden die wesentlichen medizinischen Aspekte besprochen und geschult.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10008

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10053

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 10 Monate

Gesamtstunden (UE): 446

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 29 **Betreuen und Begleiten in der Palliative Care**

Modul 30 **Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.250,00 €

Mediengestützt: 2.950,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Palliative Care-Assistent/in

Ziel:

Alle MitarbeiterInnen in der Pflege, Examierte, aber auch PflegeassistentInnen und Pflegehilfskräfte aus dem Tätigkeitsfeld Betreuung und Pflege sollen für ihren Tätigkeitsbereich Kenntnisse und Handlungskompetenzen im Palliative Care - Bereich erwerben.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere Mitarbeiter/innen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10025

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10070

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 8 Monate

Gesamtstunden (UE): 344

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 29 **Betreuen und Begleiten in der Palliative Care**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.585,00 €

Mediengestützt: 2.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **30 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Betreuen und Begleiten in der Palliative Care (Modul 29)

Ziel:

Alle MitarbeiterInnen in der Pflege, Examinierte, aber auch PflegeassistentInnen und Pflegehilfskräfte aus dem Tätigkeitsfeld Betreuung und Pflege sollen für ihren Tätigkeitsbereich wichtige Grundkenntnisse und Handlungskompetenzen im Palliative Care Bereich erwerben.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Einführung in die Palliative Care
Psychologisch- Soziale Aspekte in der Palliative Care
Sterbe- und Trauerbegleitung / Ethische Aspekte in der Palliative Care
Grundlagen der Gesprächsführung
Besonderheiten für die Gesprächsführung in der Palliative Care
Psychohygiene und Selbsterfahrung in der Palliative Care
Juristische Aspekte in der Palliative Care

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care (Modul 30)

Ziel:

Examierte MitarbeiterInnen/Fachkräfte aus dem Tätigkeitsfeld Pflege, Medizin und Psychologie sollen weitgehend umfassende Kenntnisse und Handlungskompetenzen im Palliative Care – Bereich erwerben. Behandlungspflegerische Aspekte werden so vermittelt, dass Klarheit darüber entsteht, welche Maßnahmen nur Fachkräfte und welche Maßnahmen auch andere MitarbeiterInnen durchführen dürfen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 3 x jährlich



Lernmaterialien:

Einführung in begleitende Therapieformen in der Palliative Care

Ausgewählte Symptome / Krankheitsbilder in der Palliative Care

Umgang mit Schmerzen

Dokumentation in Pflegeeinrichtungen

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Grundlagenkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Grundlagenkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege“:

- Assistentkraft im Pflege- und Betreuungsbereich
- Betreuungskraft nach §§ 43b, 53b SGB XI
- Grundpflege (Modul 17)
- Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter (Modul 18)

Assistenzkraft im Pflege- und Betreuungsbereich

Ziel:

Ziel des Studienganges ist es, unterstützend alle Tätigkeiten, die in einem Pflegebereich anfallen, ausführen zu können. Insbesondere sollen Pflegefachkräfte durch diese „Assistenzkräfte“ entlastet und gestützt werden. Der Studiengang umfasst neben Leistungen in der Betreuung auch die medizinisch-pflegerischen Aspekte, die eine Assistenzkraft können und wissen muss.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann grundsätzlich jeder. Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder besondere Qualifikationen sind nicht notwendig.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10001
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10048
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 22 Monate

Gesamtstunden (UE): 1058

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

- Modul 01 **Umgang mit demenziell Erkrankten**
- Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**
- Modul 17 **Grundpflege**
- Modul 18 **Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter**
- Modul 19 **Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte**
- Modul 21 **Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene**
- Modul 22 **Krankheitslehre und Krankenbeobachtung**
- Modul 28 **Berühren und Bewegen**
- Modul 29 **Betreuen und Begleiten in der Palliative Care**

Kosten:

Klassische Präsenz: 7.300,00 €

Mediengestützt: 6.625,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Betreuungskraft nach §§ 43b, 53b SGB XI

Ziel:

Der Studiengang soll befähigen, besondere Kompetenzen im Sinne der erstmals im August 2008 erlassenen Betreuungskräftetrichtlinie zu erwerben und damit insbesondere Pflegebedürftige mit besonderem Betreuungsbedarf optimal versorgen zu können. Medizinisch-pflegerische Leistungen werden von AlltagsbegleiterInnen grundsätzlich nicht verlangt. Dieser Studiengang ist für alle MitarbeiterInnen in Pflegeeinrichtungen geeignet, unabhängig von ihrer Grundqualifikation und damit auch gegebenenfalls für pflegeunerfahrene Quereinsteiger.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann grundsätzlich jeder. Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder besondere Qualifikationen sind nicht notwendig.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10002

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10049

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 10 Monate

Gesamtstunden (UE): 446

Beginn: I. d. R. monatlicher Einstieg möglich.



Inhalte:

Modul 01 **Umgang mit demenziell Erkrankten**

Modul 02 **Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege**

Modul 28 **Berühren und Bewegen**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.150,00 €

Mediengestützt: 2.850,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Grundpflege (Modul 17)

Ziel:

Ziel der Maßnahme ist es, Menschen zu befähigen, im Alten- und Krankenpflegebereich grundpflegerische Tätigkeiten zu übernehmen. Diese Tätigkeiten müssen dabei nicht einer Fachkraft vorbehalten sein. Personen mit unterschiedlichsten beruflichen Qualifikationen sollen befähigt werden, die Aufgaben im Pflegebereich zu übernehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Körperpflege
Ernährung
Mobilität
Prophylaktische Maßnahmen

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter (Modul 18)

Ziel:

Die im Haushalt täglich anfallenden Aufgaben bedeuten schon für einen nicht pflegebedürftigen Menschen jede Menge Arbeit. Für ältere Menschen sind diese Aufgaben jedoch oft kaum mehr zu bewältigen. In diesem einmoduligen Studiengang sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, die älteren bzw. krankheitsbedingt eingeschränkten Menschen dabei effektiv zu unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Kundenorientierung
Grundlagen der Gesprächsführung
Hotelangebote
Altersgerechte Ernährung

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Berühren und Bewegen



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Berühren und Bewegen“:

- Fachkenntnisse für Basale Stimulation
- Fachkenntnisse für Kinästhetik
- Basale Stimulation – Grundlagenkurs (Modul 24)
- Basale Stimulation – Aufbaukurs (Modul 25)
- Kinästhetik – Grundlagenkurs (Modul 26)
- Kinästhetik – Aufbaukurs (Modul 27)
- Berühren und Bewegen in der Pflege (Modul 28)

Fachkenntnisse für Basale Stimulation

Ziel:

In diesem Studiengang sollen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Basalen Stimulation so vermittelt werden, dass der/die Teilnehmende danach in der Lage ist, selbstständig und sicher basal stimulierend zu arbeiten und gegebenenfalls anderen Kollegen/innen die Prinzipien der Basalen Stimulation zu erklären und zu zeigen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10006
 Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10085
 Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 6 Monate

Gesamtstunden (UE): 242

Beginn: 2x jährlich



Inhalte:

Modul 24 **Basale Stimulation - Grundlagenkurs**

Modul 25 **Basale Stimulation - Aufbaukurs**

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.175,00 €

Mediengestützt: 1.065,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **25 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Fachkenntnisse für Kinästhetik

Ziel:

In diesem Studiengang sollen kinästhetische Kenntnisse und Fähigkeiten so vermittelt werden, dass der/die Teilnehmende danach in der Lage ist, selbstständig und sicher kinästhetisch zu arbeiten und gegebenenfalls anderen Kollegen/innen die Prinzipien des kinästhetischen Handelns zu erklären und zu zeigen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10007
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10086
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 6 Monate

Gesamtstunden (UE): 242

Beginn: 2x jährlich



Inhalte:

Modul 26 Kinästhetik - Grundlagenkurs

Modul 27 Kinästhetik - Aufbaukurs

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.175,00 €

Mediengestützt: 1.065,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **25 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Basale Stimulation - Grundlagenkurs (Modul 24)

Ziel:

In diesem Studiengang sollen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Basalen Stimulation so vermittelt werden, dass der/die Teilnehmende danach in der Lage ist, zumindest teilweise selbstständig und sicher basal stimulierend zu arbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Basale Stimulation - Grundlagenkurs

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Basale Stimulation - Aufbaukurs (Modul 25)

Ziel:

In diesem Studiengang sollen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Basalen Stimulation so vermittelt und vertieft werden, dass der/die Teilnehmende danach in der Lage ist, überwiegend selbstständig und sicher basal stimulierend zu arbeiten und anderen Kollegen/innen die Prinzipien der Basalen Stimulation zu erklären und zu zeigen. Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Grundkenntnisse für das Erreichen des Bildungsziels werden vorausgesetzt.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Basale Stimulation - Aufbaukurs

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Kinästhetik - Grundlagenkurs (Modul 26)

Ziel:

In diesem Studiengang sollen kinästhetische Kenntnisse und Fähigkeiten so vermittelt werden, dass der/die Teilnehmende danach in der Lage ist, zumindest teilweise selbstständig und sicher kinästhetisch zu arbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Kinästhetik - Grundlagenkurs

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Kinästhetik - Aufbaukurs (Modul 27)

Ziel:

In diesem Studiengang sollen kinästhetische Kenntnisse und Fähigkeiten so vermittelt und vertieft werden, dass der/die Teilnehmende danach in der Lage ist, überwiegend selbstständig und sicher kinästhetisch zu arbeiten und anderen Kollegen/innen die Prinzipien des kinästhetischen Handelns zu erklären und zu zeigen. Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Grundkenntnisse für das Erreichen des Bildungsziels werden vorausgesetzt.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Kinästhetik - Aufbaukurs

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Berühren und Bewegen in der Pflege (Modul 28)

Ziel:

Dieser einmodulige Studiengang vermittelt den TeilnehmerInnen u. a., wie sie im Rahmen ihrer Pflegetätigkeit körperliche Belastungen reduzieren und gleichzeitig Menschen zur Bewegung aktivieren können. Gesundheitsschutz für den Einen und Förderung der aktiven Teilnahme des Anderen sind durch fachgerechtes Handeln möglich.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Basale Stimulation
Kinästhetik
Seniorengymnastik

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Allgemeine Behandlungspflege und Medizinische Fachkenntnisse



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Allgemeine Behandlungspflege und Medizinische Fachkenntnisse“:

- Fachkenntnisse in der Behandlungspflege
- Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege
- Fachkenntnisse für Schwesternhelfer/innen
- Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (Modul 19)
- Behandlungspflege für Fachkräfte – Auffrischung (Modul 20)
- Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (Modul 21)
- Krankheitslehre und Krankenbeobachtung (Modul 22)
- Fachkenntnisse in Pneumologie (Modul 23)
- Grundlagen der „Deligierbaren Behandlungspflege“ für Schwesternhelfer/innen (Modul 42)
- Vertiefung der „Deligierbaren Behandlungspflege“ für Schwesternhelfer/innen (Modul 43)

Fachkenntnisse in der Behandlungspflege

Ziel:

In diesem Studiengang werden alle wichtigen Themen der medizinischen Behandlungspflege behandelt. Der Lehrgang ist geeignet für alle Pflegefachkräfte, die als Berufsrückkehrer den Seminarstoff wiederholen wollen und darüber hinaus für all diejenigen Mitarbeiter, die als berufstätige Quereinsteiger im Bereich erstmalig qualifiziert werden sollen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegefachkräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere Mitarbeiter/innen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10011

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10056

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 10 Monate

Gesamtstunden (UE): 446

Beginn: 2x jährlich



Inhalte:

Modul 19 **Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte**

Modul 21 **Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene**

Modul 22 **Krankheitslehre und Krankenbeobachtung**

Kosten:

Klassische Präsenz: 3.150,00 €

Mediengestützt: 2.850,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **40 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege

Ziel:

In diesem Studiengang werden allen Teilnehmenden, in der Regel berufliche Quereinsteiger, die zukünftig in der Pflege arbeiten wollen, medizinische Fachkenntnisse vermittelt. Der Lehrgang soll trotz der Kürze medizinisch – pflegerische Kenntnisse (auch einschließlich Krankheitslehre und Krankenbeobachtung) so vermitteln, dass der/die Teilnehmende eine Basis hat, um zukünftig mit verschiedensten Krankheitsbildern besser umgehen zu können. Es können durchaus auch berufliche Rückkehrer, die bereits ein Pflegeexamen haben, an diesem Studiengang teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10024

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10069

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 8 Monate

Gesamtstunden (UE): 344

Beginn: 2x jährlich



Inhalte:

Modul 21 **Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene**

Modul 22 **Krankheitslehre und Krankenbeobachtung**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.585,00 €

Mediengestützt: 2.350,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **30 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Fachkenntnisse für Schwestern- und Pflegediensthelfer/innen

Ziel:

Der/Die Teilnehmer/in soll durch den Studiengang befähigt werden, in einem ambulanten Dienst auch ohne Fachkraftausbildung im medizinisch-pflegerischen Bereich bestimmte Tätigkeiten ausführen zu dürfen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann grundsätzlich jeder. Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder besondere Qualifikation ist nicht notwendig.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10005
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10052
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 8 Monate

Gesamtstunden (UE): 344

Beginn: 2x jährlich



Inhalte:

- Modul 42 **Grundlagen der "Delegierbaren Behandlungspflege" für Schwesternhelfer/innen**
- Modul 43 **Vertiefung der "Delegierbaren Behandlungspflege" für Schwesternhelfer/innen**

Kosten:

Klassische Präsenz: 2.650,00 €

Mediengestützt: 2.400,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **30 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (Modul 19)

Ziel:

In diesem Studiengang werden alle wichtigen Themen der medizinischen Behandlungspflege behandelt. Der Lehrgang ist geeignet für alle, die über grundpflegerische Kenntnisse verfügen und Kenntnisse für den Bereich der Behandlungspflege auffrischen oder erwerben wollen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Umgang mit Arzneimitteln
Bilanzierung im Rahmen der Behandlungspflege
Ernährung im Rahmen der Behandlungspflege
Einfache Behandlungspflege
Versorgung einfacher Wunden
Notfall- und Haftungsrecht

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Behandlungspflege für Fachkräfte - Auffrischung (Modul 20)

Ziel:

In diesem Studiengang werden alle wichtigen Themen der medizinischen Behandlungspflege behandelt. Der Lehrgang ist geeignet für alle Pflegefachkräfte, die als Berufsrückkehrer den Seminarstoff wiederholen wollen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Spezielle Krankheitslehre
Medikamentenmanagement
Injektionen, Infusionen und Katheterisierung
Wundmanagement
Notfallmanagement
Ernährung in der Altenpflege

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (Modul 21)

Ziel:

In diesem Studiengang werden allen TeilnehmerInnen, auch beruflichen QuereinsteigerInnen, die zukünftig in der Pflege arbeiten wollen, medizinische Fachkenntnisse vermittelt. Der Lehrgang soll trotz der Kürze medizinisch – pflegerische Kenntnisse (auch einschließlich Krankheitslehre und Krankenbeobachtung) so vermitteln, dass der/die Teilnehmende eine Basis hat, um zukünftig mit verschiedensten Krankheitsbildern besser umgehen zu können. Es können durchaus auch berufliche Rückkehrer, die bereits ein Pflegeexamen haben, an diesem Studiengang teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Anatomie
Physiologie
Hygiene

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Krankheitslehre und Krankenbeobachtung (Modul 22)

Ziel:

Das Ziel des Studienganges besteht darin, den TeilnehmerInnen auf der Basis der Krankheitslehre das Grundlagenwissen der professionellen Krankenbeobachtung zu vermitteln. Durch die gezielte Beobachtung z. B. von Körperfunktionen, Krankheitssymptomen und Krankheitskomplikationen gewinnen die TeilnehmerInnen wichtige Informationen über den Krankheitszustand.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 2 Monate

Gesamtstunden (UE): 103

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Krankheitslehre
Krankheitsbeobachtung

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.125,00 €

Mediengestützt: 920,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Fachkenntnisse in Pneumologie (Modul 23)

Ziel:

Der Studiengang soll Kenntnisse über pneumologische Krankheitsbilder sichern und vertiefen. Zudem sollen notwendige pflegerische Aspekte besprochen werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere Mitarbeiter/innen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Pneumologische Krankheitsbilder
Trachealkanülenmanagement

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Grundlagen der „Delegierbaren Behandlungspflege“ für Schwesternhelfer/innen (Modul 42)

Ziel:

Der/Die Teilnehmer/in soll durch den Studiengang befähigt werden, in einem ambulanten Dienst auch ohne Fachkraftausbildung im medizinisch-pflegerischen Bereich bestimmte Tätigkeiten ausführen zu dürfen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahmen kann grundsätzlich jeder. Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder besondere Qualifikation sind nicht notwendig. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Grundlagen der "Delegierbaren Behandlungspflege" für Schwesternhelfer/innen

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Vertiefung der „Delegierbaren Behandlungspflege“ für Schwesternhelfer/innen (Modul 43)

Ziel:

Der/Die Teilnehmer/in soll durch den Studiengang befähigt werden, in einem ambulanten Dienst auch ohne Fachkraftausbildung im medizinisch-pflegerischen Bereich bestimmte Tätigkeiten ausführen zu dürfen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann grundsätzlich jeder. Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder besondere Qualifikationen sind nicht notwendig. Eine langjährige Berufsausbildung ist erwünscht. Grundkenntnisse über die Grundlagen der delegierbaren Behandlungspflege sollten vorhanden sein.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Vertiefung der "Delegierbaren Behandlungspflege" für Schwesternhelfer/innen

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Außerklinische Intensivpflege



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Außerklinische Intensivpflege“:

- Basiskurs „Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege / Beatmung“

Anerkannte Maßnahme durch die Fachgesellschaft KNAIB

Basiskurs „Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege / Beatmung“

Ziel:

MitarbeiterInnen von Pflegeeinrichtungen, die außerklinische Intensivpflege betreiben, sollen im besonderen Maße leitliniengerecht geschult werden, mit speziellen Krankheitsbildern/Patienten fachgerecht umgehen zu können, vor allem mit Patienten, die intensivpflegebedürftig sind, beispielsweise Koma- und Beatmungspatienten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Pflegefachfrau/Pflegefachmann und Altenpfleger.

Organisationsform:

- **„Hybrides Präsenzstudium (Mischung von klassischen und mediengestützten Präsenzanteilen)“**
Es finden insgesamt 6 digitale Vertiefungsseminare und 7 analoge Intensivseminare statt.
Für digitale Vertiefungsseminare ist eine gute Vorbereitung des Teilnehmers unerlässlich. Der zeitliche Umfang dieser Seminare ist begrenzt und es sollte im Wesentlichen ein Austausch über Fragestellungen erfolgen, die beim Teilnehmer im Zuge der Vorbereitung auf das Seminar entstanden sind.
Bei analogen Intensivseminaren ist eine Vorbereitung des Teilnehmers nicht notwendig, aber hilfreich.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: Je nach Umsetzung 1 Monat oder bis zu 3 Monate
Gesamtstunden (UE): 160 UE, aufgeteilt in 106 UE (80 Zeitstunden) für Seminare nach KNAIB sowie 54 UE (40 Zeitstunden) für eine Projektarbeit nach KNAIB
Beginn: 3x jährlich



Inhalte:

Pflegefachliche, Medizinische, Psycho-Soziale, Rechtliche Inhalte sowie Aspekte von Kommunikation und Qualitätsmanagement nach den Vorgaben der Fachgesellschaft KNAIB (Kompetenz-Netzwerk Außerklinische Intensiv- und Beatmungspflege e. V.)

Kosten: 1.675,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) anteilig möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Praktikum / Projekt:

Es muss ein Praktikum / Projekt in einer klinischen oder außer-klinischen Intensivpflegeeinrichtung über insgesamt 40 Zeitstunden (54 UE) durchgeführt werden.

Zulassung nach KNAIB:

Das AUDITORIUM südwestfalen ist von der Fachgesellschaft KNAIB (Kompetenz-Netzwerk Außerklinische Intensiv- und Beatmungspflege e. V.) zertifiziert. Alle Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat von KNAIB / Certi.Care.

Wundmanagement



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Wundmanagement“:

- Wundexperte/in (angelehnt an ICW)
- Wundmanagement - Grundlagenmodul (Modul 35)
- Wundmanagement - Aufbaumodul (Modul 36)

Wundexperte/in (angelehnt an ICW)

Ziel:

Es gibt einen **Expertenstandard "Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden"**, der in allen Pflegeeinrichtungen und Kliniken umzusetzen ist. Dies geschieht mit Hilfe von Wundexperten, die in diesem Studiengang qualifiziert werden sollen. Eine Gesetzesänderung aus 2019 sieht vor, dass chronische und schwer heilende Wunden künftig auch von **spezialisierten pflegerischen Einrichtungen außerhalb der Häuslichkeit** versorgt werden können. Mindestens **50 % der Mitarbeiter**, die in der Wundversorgung tätig sind, benötigen die **Qualifikation „Wundexperte“** oder eine **gleichwertige Qualifikation**.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung aus dem Alten-/Heilerziehungs-/Kinder-/Krankenpflegebereich oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Bereich der Pflege vorweisen kann. Eine langjährige Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10034
 Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10079
 Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: ca. 6 Monate

Gesamtstunden (UE): 242

Beginn: 2x jährlich



Inhalte:

Modul 35 **Wundmanagement - Grundlagenmodul**

Modul 36 **Wundmanagement - Aufbaumodul**

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.925,00 €

Mediengestützt: 1.750,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **25 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Besonderheit:

Der Studiengang ist inhaltlich „angelehnt an ICW“ und nicht durch die Fachgesellschaft selbst zugelassen. Eine Aufstockung zum „Wundtherapeuten“ bei einer Fachgesellschaft ist ggfs. nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die verantwortliche Pflegefachkraft sich anderweitig (ggfs. über die Fachgesellschaften) weiterbildet.

Wir verstehen diesen Studiengang als grundlegende Weiterbildung für die einfachen Pflegefachkräfte, der von den Leistungsträgern vollumfänglich anerkannt wird.

Wundmanagement - Grundlagenmodul (Modul 35)

Ziel:

In diesem Studiengang geht es um Grundlagenkenntnisse, die im Wundmanagement beachtet werden müssen. Dieser Studiengang ist Teil des Studiengangs zum/r „Wundexperten/in (angelehnt an ICW)“

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Anatomie und Funktion der Haut, Wundarten
 Krankheitslehre Dekubitus, Ulcus cruris venosum, Diabetisches Fußsyndrom
 Kausaltherapien und Rezidivprophylaxen im Wundmanagement

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Wundmanagement - Aufbaumodul (Modul 36)

Ziel:

In diesem Studiengang werden die Kenntnisse des Studiengangs „Wundmanagement - Grundlagenmodul“ vertieft und erweitert, so dass nach erfolgreicher Teilnahme der Studiengang zum/r Wundexperte/in (angelehnt an ICW)“ abgeschlossen werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere MitarbeiterInnen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige pflegespezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Leben mit chronischen Wunden
 Schmerz im Wundmanagement
 Wundauflagen
 Recht und Dokumentation im Wundmanagement
 Rechtsvorschriften für Gesundheits- und Sozialberufe

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Hygiene



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Form von Kurzübersichten Informationen zu allen Studiengängen im Themen- / Funktionsbereich „Hygiene“:

- Hygienebeauftragter/-koordinator inkl. Infektionsschutzaufgaben
- Grundlagen einer Hygiene-Konzeption (Modul 39)
- Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen (Modul 40)

Hygienebeauftragter/-koordinator inkl. Infektionsschutzaufgaben

Ziel:

In Pflegeeinrichtungen sind spezielle Fachkenntnisse in der **Hygiene** verpflichtend. Die Tätigkeit einer/s Hygienebeauftragten in der Alten- und Krankenpflege konzentriert sich zunächst auf das **allgemeine Hygieneverhalten und unternehmenseigene Strukturen**. Erforderlich sind darüber hinaus spezielle Kenntnisse, u. a. zur Prävention und zum Umgang von/mit **Infektionen** und in speziellen Arbeitsbereichen wie Küche und Wäscherei etc. Die Teilnehmer/innen sollen mit allen Inhalten eines erforderlichen **Hygieneplans (Konzept)** vertraut gemacht werden. Wir orientieren uns an allen relevanten **Richtlinien des Robert-Koch-Institutes** und den gesetzlichen Vorgaben, speziell dem Infektionsschutzgesetz. Die Teilnehmer/innen sollen einen **unternehmenseigenen Hygieneplan** sowie **Standards, Dienst-anweisungen** und **Checklisten** dazu erstellen und vermitteln können sowie **Hygienebegehungen** begleiten und durchführen können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können vor allem Pflegekräfte. Ausnahmsweise werden, nach fachlicher Eignungsfeststellung, auch andere Mitarbeiter/innen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeiten oder arbeiten wollen, zugelassen. Eine langjährige bildungsspezifische Berufserfahrung ist erwünscht.

Organisationsformen:

- **„Klassisches Präsenzstudium“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10017
 Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.
- **„Mediengestützter Studiengang“**
AZAV-Zulassungsnummer: 2024M100746-10062
 Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: **ca. 6 Monate**

Gesamtstunden (UE): **242**

Beginn: **2x jährlich**



Inhalte:

Modul 39 **Grundlagen einer Hygiene-Konzeption**
 Modul 40 **Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen**

Kosten:

Klassische Präsenz: 1.925,00 €

Mediengestützt: 1.750,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **25 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

Grundlagen einer Hygiene-Konzeption (Modul 39)

Ziel:

In Pflege- und Gesundheitseinrichtungen sind spezielle Fachkenntnisse in der Hygiene notwendig. In diesem einmoduligen Studiengang sollen die TeilnehmerInnen mit allen Grundlagen eines erforderlichen Hygienekonzeptes vertraut gemacht werden. Der Studiengang orientiert sich an den Empfehlungen des RKI.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Grundlagen eines Hygienekonzepts

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegender (RbP) bescheinigt.

Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen (Modul 40)

Ziel:

In diesem einmoduligen Studiengang werden die Inhalte des Studiengangs „Grundlagen einer Hygiene-Konzeption“ vertieft und erweitert. Die TeilnehmerInnen sollen ein unternehmens-eigenes Hygienekonzept, Hygienestandards und Hygienepläne erstellen und sich auf eine Begehung durch Prüfbehörden optimal vorbereiten können. Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen kann jeder, der in einer Einrichtung des Gesundheitswesens arbeitet oder arbeiten will und sich für das Bildungsziel qualifizieren möchte. Grundkenntnisse für das Erreichen des Bildungsziels werden vorausgesetzt.

Organisationsformen:

AZAV-Zertifiziert im Rahmen übergeordneter Studiengänge

➤ „Klassisches Präsenzstudium“

Durch hohe Präsenzzeiten (pro Monat i. d. R. 4 Seminartage á 8 UE) findet ein umfassender Austausch mit den Fachdozenten (und anderen Teilnehmern) statt. Die Vorbereitungszeit der Teilnehmer bezogen auf die Seminare ist dadurch sehr gering und auch nicht unbedingt erforderlich.

➤ „Mediengestützter Studiengang“

Beim „Mediengestützten Studiengang“ ist die Präsenzzeit geringer. Ein direkter Austausch mit Dozenten erfolgt in digitalen Vertiefungsseminaren (i. d. R. 1 x pro Monat) in „komprimierter Form“. Dafür muss sich der Teilnehmer vorbereiten mit Hilfe von Seminarunterlagen und Lernvideos (Bereitstellung über den Online-Campus). Zudem werden Modulaufgaben bearbeitet.

Standorte / Inhouse-Schulungen:

Wir bieten Veranstaltungen analog **deutschlandweit** und digital **weltweit deutschsprachig** an, auch als Inhouse-Schulungen.

Dauer / Gesamtstunden / Beginn

Dauer: 1 Monat

Gesamtstunden (UE): 53

Beginn: 2 x jährlich



Lernmaterialien:

Grundlegende Umsetzungsaspekte bzgl. Hygiene in Pflegeeinrichtungen / Der Hygieneplan / Umsetzung HACCP / Umsetzung Pandemie-Konzept

Kosten:

Klassische Präsenz: 675,00 €

Mediengestützt: 472,00 €

Diese Gesamtkosten beinhalten alle Studienleistungen und Prüfungsgebühren.

Fördermöglichkeiten:

Bundes- und landesweite Fördermittel möglich. Durch AZAV-Zulassung und ZFU-Anerkennung z. B. Förderung per Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit) bis zu 100 % möglich.

Fortbildungspunkte:

Es werden **20 Fortbildungspunkte** für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) bescheinigt.

I. Übersicht über die im Modul eingesetzten Lernmaterialien

Modul 01 „Umgang mit demenziell Erkrankten“

Krankheitsbild „Demenz“ / Validation / Biographisch gestütztes Arbeiten im Rahmen der Betreuung demenziell Erkrankter / Milieuthérapie / Psychiatrische Krankheitsbilder / Handlungsfelder des Sozialen Dienstes

Modul 02 „Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege“

Einführung in die Psychologie / Selbstreflexion / Psychohygiene / Umgang mit herausforderndem Verhalten / Rahmenempfehlung der Expertengruppe zum herausforderndem Verhalten / Fallbesprechung

Modul 03 „Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege“

Pädagogische Grundlagen für Führungskräfte / Grundlagen der Gesprächsführung / Besonderheiten in der Gesprächsführung für Führungskräfte / Mitarbeitermotivation / Teamführung / Personalführung / Personalwirtschaft

Modul 04 „Allgemeines Qualitätsmanagement“

Grundlagen von QM-Systemen / Qualitätswerkzeuge / Regelwerke für QM (DIN EN ISO / EFQM) / Internes Audit und Managementbewertung / Dokumentenmanagement / Beschwerdemanagement / Risikomanagement

Modul 05 „Qualitätssicherung und Organisation der Pflege“

Grundlagen der Qualitätssicherung in der Pflege / Qualitätsprüfungsrichtlinie für stationäre Pflegeeinrichtungen / Dokumentation in Pflegeeinrichtungen / Standards und Prophylaxen im Gesundheitswesen / Dienstplangestaltung / Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI / Begutachtung durch den MDK

Modul 06 „Recht für Gesundheits- und Sozialberufe“

Allgemeine rechtliche Grundlagen / Haftungsrecht / Betreuungs- und Unterbringungsrecht / Heimrecht / Rechtsvorschriften-Sammlung zum Heimrecht / Grundlagen des Sozialrechts / Arbeitsrecht

Modul 07 „Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung“

Einführung in die Pflegeberatung nach §7a SGB XI / Soziologische Grundlagen für die Pflege- und Sozialberatung / Beratungsmethoden / Konfliktmanagement in der Beratung / Versorgungsstrukturen aufbauen

Modul 08 „Unternehmensführung“

Personalentwicklung / Grundlagen der Unternehmensführung / Marketing

Modul 09 „Projektmanagement und Konzeptentwicklung“

Projektmanagement / Qualitätswerkzeuge / Management von Besprechungen und Moderation / Dokumentenmanagement

Modul 10 „Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung“

Fachbuch: Betriebswirtschaft - EBC*L (Bilanzierung / Kennzahlen / Kostenrechnung / Investitionsrechnung)

Modul 12 „Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen“

Investition und Finanzierung / Operatives Controlling

Modul 13 „Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument“

Enneagramm / DISG-Modell

Modul 14 „Organisation einer Station im Krankenhaus“

Fachbuch: Lehrbuch Stationsleitung

Modul 15 „Organisation eines Ambulanten Dienstes“

Management von ambulanten Pflegeeinrichtungen / Qualitätsprüfungsrichtlinie für ambulante Pflegeeinrichtungen / Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI

Modul 16 „Förderung der geistigen Fitness“

Grundlagen der Sinneswahrnehmung / Gedächtnis- und Konzentrationstraining / Snoezelen / Musiktherapie

Modul 17 „Grundpflege“

Körperpflege / Ernährung / Mobilität / Prophylaktische Maßnahmen

Modul 18 „Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter“

Kundenorientierung / Gesprächsführung für Basismitarbeiter / Hotelangebote / Altersgerechte Ernährung

Modul 19 „Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte“

Umgang mit Arzneimitteln / Bilanzierung im Rahmen der Behandlungspflege / Einfache Behandlungspflege / Versorgung einfacher Wunden / Notfall- und Haftungsrecht

Modul 20 „Behandlungspflege für Fachkräfte – Auffrischung“

Spezielle Krankheitslehre / Medikamentenmanagement / Injektionen, Infusionen und Katheterisierung / Wundmanagement / Notfallmanagement / Ernährung in der Altenpflege

Modul 21 „Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene“

Anatomie / Physiologie / Hygiene

Modul 22 „Krankheitslehre und Krankenbeobachtung“

Krankheitslehre / Krankenbeobachtung

Modul 23 „Fachkenntnisse in Pneumologie“

Pneumologische Krankheitsbilder / Trachealkanülenmanagement

Modul 24 „Basale Stimulation - Grundlagenkurs“

Basale Stimulation Grundlagenkurs - Teil 1 / Basale Stimulation Grundlagenkurs - Teil 2

Modul 25 „Basale Stimulation - Aufbaukurs“

Basale Stimulation Aufbaukurs - Teil 1 / Basale Stimulation Aufbaukurs - Teil 2

Modul 26 „Kinästhetik - Grundlagenkurs“

Kinästhetik Grundlagenkurs - Teil 1 / Kinästhetik Grundlagenkurs - Teil 2

Modul 27 „Kinästhetik - Aufbaukurs“

Kinästhetik Aufbaukurs - Teil 1 / Kinästhetik Aufbaukurs - Teil 2

Modul 28 „Berühren und Bewegen in der Pflege“

Basale Stimulation / Kinästhetik / Seniorengymnastik

Modul 29 „Betreuen und Begleiten in der Palliative Care“

Einführung in die Palliative Care / Psychologisch-Soziale Aspekte in der Palliative Care / Sterbe- und Trauerbegleitung und Ethische Aspekte in der Palliative Care / Grundlagen der Gesprächsführung / Besonderheiten für die Gesprächsführung in der Palliative Care / Psychohygiene und Selbsterfahrung in der Palliative Care / Juristische Aspekte in der Palliative Care

Modul 30 „Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care“

Einführung in begleitende Therapieformen in der Palliative Care / Ausgewählte Symptome und Krankheitsbilder in der Palliative Care / Umgang mit Schmerzen / Dokumentation in Pflegeeinrichtungen

Modul 31 „Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung – Workshop“

Falltraining / Falldokumentation

Modul 32 „Anleitung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege“

Konzeption zur Praxisanleitung / Rechtsvorschriften für die Praxisanleitung

Modul 33 „Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden“

Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI / Dokumentation in Pflegeeinrichtungen

Modul 34 „Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe“

Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe / Fachbücher: „Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik“ und „Herausforderndes Verhalten von Menschen mit geistiger Behinderung“

Modul 35 „Wundmanagement - Grundlagenmodul“

Anatomie und Funktion der Haut, Wundarten / Krankheitslehre Dekubitus, Ulcus cruris venosum, Diabetisches Fußsyndrom / Kausaltherapien und Rezidivprophylaxen im Wundmanagement / Fachbuch: „Lernbegleitbuch zum Seminar Wundexperte ICW“

Modul 36 „Wundmanagement - Aufbaumodul“

Leben mit chronischen Wunden / Schmerz im Wundmanagement / Wundauflagen / Recht und Dokumentation im Wundmanagement / Fachbücher: „Zwei Bände des Fachbuchs „Wundauflagen““

Modul 39 „Grundlagen einer Hygiene-Konzeption“

Grundlagen eines Hygienekonzepts

Modul 40 „Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen“

Grundlegende Umsetzungsaspekte bzgl. Hygiene in Pflegeeinrichtungen / Der Hygieneplan / Umsetzung HACCP / Umsetzung Pandemie-Konzept

Modul 41 „Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen“

Grundlagen für psychiatrische Krankheitsbilder / Krankheitsbild „Abhängigkeit“ / Krankheitsbilder „Depression“ und „Manie“ / Krankheitsbild „Neurose“ / Krankheitsbild „Psychose“ Krankheitsbild „Schlafstörung“ / Therapieformen bei psychiatrischen Krankheitsbildern

Modul 42 „Grundlagen der "Deligierbaren Behandlungspflege" für Schwesternhelfer/innen“

Grundlagen Anatomie und Physiologie / Grundlagen Körperpflege / Unterstützung bei der Körperpflege / Wahrnehmung und Beobachtung / Grundlagen der Dokumentation / Grundlagen Hygiene / Rechtliche Grundlagen

Modul 43 „Vertiefung der "Deligierbaren Behandlungspflege" für Schwesternhelfer/innen“

Ernährung im Alter / Prophylaxen / Mobilisation und rückschonendes Arbeiten / Erste Hilfe / Vitalwerte ermitteln und Grundlagen der Behandlungspflege / Alter, Altern und ethische Grundlagen / Umgang mit Tod und Sterben

Modul 44 „Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung“

Betreuungs- und Unterbringungsrecht / Ermittlung von Pflegegraden und Leistungen nach SGB XI / Rechtsgrundlagen der Pflege- und Sozialberatung

Modul 46 „Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe“

Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/ Eingliederungshilfe / Fachbuch: „BTHG-Umsetzung Eingliederungshilfe im SGB IX“

J. Allgemeine Studienbedingungen - Vertragsbestandteil aller Studienverträge

§ 1

Studienziele für alle mit einer Bescheinigung abzuschließenden Studiengänge

Die Studienziele des *AUDITORIUM südwestfalen* sind spezifisch auf die berufsintegrierte Fort- und Weiterqualifikation im Bereich Pflege, Krankenhaus und Behindertenhilfe unter Einbeziehung ihrer beruflichen Erfahrungen abgestellt.

Ziel der Studiengänge ist die Verbesserung der persönlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit der/des Studierenden im Bereich pflegerischer und sozialpflegerischer Berufe.

Dabei soll den Studierenden der Umgang mit eigenen Mitarbeitern/Innen, Bewohnern/Innen / Patient/Innen und deren Angehörigen erleichtert werden.

Die Studierenden sollen zur Wahrnehmung und Achtung der Bedürfnisse, Wünsche und Intimität alter, kranker und behinderter Menschen als Grundvoraussetzung einer qualifizierten, personenorientierten Begleitung, Betreuung und Pflege sensibilisiert werden

Die Studierenden sollen durch praxisrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten und durch Anregung zur Reflexion von Einstellungen und Verhaltensweisen in ihrer täglichen Arbeit optimal befähigt werden.

Eine sachgerechte Vermittlung der Studieninhalte ist ohne praktische Vorkenntnisse und ohne die laufenden praktischen Erfahrungen nicht möglich. Deshalb sind zusätzliche berufliche Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Studiengänge erforderlich.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- 2.1. Für alle Studiengänge sind Teilnahmevoraussetzungen formuliert. Diese stehen in den „Kurzübersichten“ des „Katalog der Studienangebote“ und den entsprechenden „Flyern“.
- 2.2. Bei öffentlich geförderten Studiengängen dienen die Teilnahmevoraussetzungen dazu, der bewilligenden Behörde die Möglichkeit zu geben, keinen Förderbescheid zu erlassen, ohne dass die grds. Verwendung eines späteren Zertifikates sichergestellt wird.
- 2.3. Der/Die Teilnehmer/in soll mit Hilfe dieser Teilnahmevoraussetzungen feststellen können, ob bei einem späteren, erfolgreichen Abschluss des Studiengangs er/sie das dann ausgehändigte Zertifikat auch verwenden kann.
- 2.4. Eine Haftung des *AUDITORIUM südwestfalen* im Falle des Fehlens persönlicher Teilnahmevoraussetzungen des/der Teilnehmer/in wird ausdrücklich ausgeschlossen. Das *AUDITORIUM südwestfalen* selbst orientiert sich an diesen Teilnahmevoraussetzungen, kann aber dem/der Teilnehmer/in nicht garantieren, dass bei Abschluss eines Studienvertrages und einem späteren erfolgreichen Bestehen des Studiengangs der/die Teilnehmer/in das Abschlusszertifikat tatsächlich verwenden kann, weil sich z. B. herausstellt, dass dem/der Teilnehmer/in persönliche Teilnahmevoraussetzungen fehlen. Das gilt auch dann, wenn dem/der Teilnehmer/in versehentlich der Zugang zu einem Studiengang gewährt wurde und sich später herausstellt, dass der/die Teilnehmer/in das Abschlusszertifikat aufgrund fehlender persönlicher Voraussetzungen so nicht verwenden kann. Eine Haftung des *AUDITORIUM südwestfalen* in solchen Fällen wird ausdrücklich ausgeschlossen, weil das Prüfen der individuellen persönlichen Voraussetzungen für das spätere Abschlussziel vertraglich ausschließlich dem/der Teilnehmer/in obliegt.

§ 3**Studienvertrag zwischen Studierenden und AUDITORIUM südwestfalen**

- 3.1. Ein Studienvertrag kommt durch den Eingang einer „Anmeldung zum Präsenz- oder Mediengestützten Studiengang“ oder eines „Fernstudienvertrages“ seitens des Teilnehmers zustande und wird danach noch einmal durch eine „Bestätigung des Studienvertrages“ seitens des *AUDITORIUM südwestfalen* bestätigt.
- 3.2. Der/Die Studierende hat die Entgegennahme der „Bestätigung des Studienvertrages“ und allen mit dieser Bestätigung zur Verfügung gestellten Unterlagen seinerseits zu bestätigen, damit Sicherheit darüber besteht, dass der/die Studierende alle erforderlichen Unterlagen tatsächlich auch erhalten hat.
- 3.3. Es bleibt dem *AUDITORIUM südwestfalen* vorbehalten, die Studienbedingungen in einem angemessenen Rahmen den Zeitverhältnissen einseitig anzupassen. Erfolgt die Anpassung während der Laufzeit eines Studiengangs, so bleibt dem/r Studierenden im Falle von gravierenden Änderungen das Recht zur fristlosen Kündigung. Für den Fall der fristlosen Kündigung gilt folgendes:
Sofern Leistungen in der Vergangenheit erbracht worden sind, erfolgt keine Rückabwicklung des Vertrages oder dergleichen. Soweit für den bis dahin absolvierten Lehrgang noch Zahlungsansprüche des *AUDITORIUM südwestfalen* offen stehen, sind diese auszugleichen.
- 3.4. Im Falle von Sonder-Studiengängen ist es oft vor Beginn eines Studiengangs nicht möglich, individuelle Teilnehmerverträge zu schließen, weil Fördermittel beantragt werden. Soweit ein Teilnehmer für eine Bildungsmaßnahme z.B. einen Bildungsgutschein über die Bundesagentur für Arbeit oder die ARGE beantragt und erhält, entsteht der Vertrag mit der Bewilligung des Bildungsgutscheins o.ä..

§ 4**Garantiertes Angebot von Veranstaltungen an den einzelnen Standorten**

- 4.1. Unter Standort versteht das *AUDITORIUM südwestfalen* Städte, die i. d. R. relativ groß sind. Der konkrete Veranstaltungsort kann vom Mittelpunkt dieser Stadt bis zu 30 km entfernt sein. Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat das Recht, innerhalb des Standortes jederzeit den konkreten Veranstaltungsort zu wechseln.
- 4.2. Der vom *AUDITORIUM südwestfalen* garantierte Verlauf eines Studiengangs wird in der „Bestätigung des Studienvertrages“ und/oder der individuellen „Studienplanung“ vereinbart.
- 4.3. Das *AUDITORIUM südwestfalen* bemüht sich, alle Präsenzveranstaltungen an dem vom Teilnehmer angegebenen Standort durchzuführen. Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat das Recht, modulbedingt für einzelne Module einen anderen Standort zu wählen, wenn dadurch die Durchführung der Bildungsmaßnahme für den Teilnehmer sichergestellt werden kann.
- 4.4. Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat das Recht, bei nicht ausreichender Beteiligung und aufgrund vom *AUDITORIUM südwestfalen* nicht zu vertretenden Gründen, angekündigte Veranstaltungen abzusagen. Schadenersatzansprüche der Kursteilnehmer/Innen sind insoweit ausgeschlossen.
- 4.5. Module in klassischen Präsenzweiterbildungen beinhalten i. d. R. 8 bzw. 4 Seminartage. Sollten sich für ein Modul in einer klassischen Präsenzweiterbildung nicht wenigstens 12 TeilnehmerInnen für eine Präsenzweiterbildung angemeldet haben, hat das *AUDITORIUM südwestfalen* aus pädagogischen Gründen das Recht, die Zahl der angesetzten Seminartage angemessen zu reduzieren. Der Teilnehmer hat in diesem Falle nicht das Recht, die Durchführung des Moduls mit der maximal vorgegebenen Zahl von Seminartagen zu verlangen.
- 4.6. Module in der Organisationsform „Präsenzstudiengang mit Kompaktseminaren“ beinhalten i. d. R. 2 bzw. 4 Kompaktseminare. Im „Mediengestützten Studiengang“ 1 bzw. 2 Vertiefungsseminar/e. Im Mediengestützten Studiengang können die digital angebotenen Seminare in der tatsächlichen Zeitdauer kürzer sein als bei analogen Seminaren.
- 4.7. Das *AUDITORIUM südwestfalen* bemüht sich, ohne sein Verschulden ausgefallene Präsenzveranstaltungen nachzuholen. Einen Rechtsanspruch hierauf oder auf Ermäßigung der Studienkosten besteht nicht, sofern die Ausfallzeiten einen angemessenen Rahmen nicht überschreiten.
- 4.8. Der/die Studierende hat bei Präsenz-Veranstaltungen keinen Anspruch auf eine/n bestimmten Dozenten/In. Das *AUDITORIUM südwestfalen* ist in seiner Entscheidung, welche/r Dozent/In für welches Fach eingesetzt wird, vollkommen frei.

§ 5

Widerruf durch den Studierenden

5.1. Der Studierende hat das Recht, diesen Vertrag binnen 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

5.2. Dafür erhalten Sie folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung**Widerrufsrecht/-frist**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

AUDITORIUM südwestfalen

Kurze Str. 4

57234 Wilnsdorf-Niederdielfen

Telefon: 0271 405786-0

Telefax: 0271 405786-33

E-Mail: info@auditorium-suedwestfalen.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam (s. o.) widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Besondere Hinweise

Wir können die Rückzahlung solange verweigern, bis wir das evtl. schon gelieferte Lehrmaterial oder angemessenen Ersatz wieder zurückerhalten haben.

Sie haben das gelieferte Lehrmaterial unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns rechtswirksam (s. o.) über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Diese Frist ist gewahrt, wenn Sie das Lehrmaterial vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Der Lehrgangsteilnehmer trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Lehrmaterials.

Im Falle des Widerrufs bleibt es bei der Verpflichtung des Studierenden, die Anmeldegebühr in Höhe von 75,00 € zu zahlen. Sollte sie bereits gezahlt sein, erfolgt keine Rückerstattung.

5.3. Für den Fall, dass der Studienbeginn innerhalb des 14-tägigen Widerrufsrechts liegt, muss der Studierende ausdrücklich zustimmen, dass das *AUDITORIUM südwestfalen* mit der Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. In diesem Zuge ist dann vom Studierenden ausdrücklich ein Verzicht auf sein Widerrufsrecht zu erklären, da ansonsten das *AUDITORIUM südwestfalen* nicht mit der Erbringung der Dienstleistung beginnen kann.

§ 6**Stichtagsregelung für die Kündigungen**

Die Aufteilung in Module ist für Kündigungsrechte von Bedeutung.

Eine Kündigung ist immer nur zum Ende eines Moduls (letzter Tag des Modulzeitraums) möglich (siehe hierzu § 7)

§ 7**Kündigung**

- 7.1. Die Teilnahme an dem Studiengang ist von beiden Vertragspartnern ordentlich mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres kündbar. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Alle bis dahin anfallenden Kosten sind vom Studierenden zu zahlen.
- 7.2. Wenn ein Studiengang, der aus einem Modul besteht, länger dauert als 2 Monate (z. B. Sonder-Weiterbildungen können bis zu 12 Monate dauern) ist eine Kündigung auch dann nur zum Ende des Moduls möglich.

§ 8**Studiengebühren**

- 8.1. Die Anmeldegebühr ist sofort bei Anmeldung fällig. Die Gesamtkosten des Studiengangs sind vor Beginn des Studiengangs fällig.
- 8.2. Im Falle von Ratenzahlungen werden alle Studiengebühren zusammengerechnet und incl. Zinsen für die Ratenzahlungen durch die Laufzeit der Monate geteilt berechnet.
- 8.3. In bestimmten Fällen entstehen "Besondere Zusatzkosten" für den/die Studierende/n. für:
 - Überschreitung der Regelstudiendauer
 - Nachschreibeklausur / -Testat
 - Wiederholungsklausur / -Testat
 - Wiederholung einer Abschlussprüfung / erneute Abschlussprüfung
 - Gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)
 - Verlust der Bescheinigung / Neuausstellung einer Ersatzurkunde
 - Zusätzlicher Ordner „Projektordner“
 - Ersatz- / Ergänzungsseminare
 - Zusätzliche Buchungen von Lehrvideos aus dem Online-Campus
 - Zusätzliche Lernmaterialien (digital oder analog)

§ 9**Lehrgangsmaterial**

- 9.1. Der Teilnehmer erhält während seines Studiengangs Zugang zu verschiedensten – je nach Organisationsform des Studiums unterschiedlichen – Lehrgangsmaterialien.
- 9.2. Alle Materialien unterliegen den Copyright-Bestimmungen der Herausgeberin, hier des *AUDITORIUM südwestfalen*, und sind daher geschützt.
- 9.3. Alle Unterlagen verbleiben grds. im Eigentum der Herausgeberin und werden daher vom Teilnehmer auch nicht käuflich erworben.
- 9.4. Analoge Lehrgangsmaterialien (z. B. Seminarunterlagen in Papierform) können vom Teilnehmer beschriftet und „gebraucht“ werden und verbleiben i. d. R. im Besitz des Teilnehmers.

§ 10**Höchststudiendauer**

- 10.1. Die Höchststudiendauer ist der Zeitraum, in dem vom Studierenden ein erfolgreicher Abschluss des Studiengangs zu erwarten ist. Wenn die Höchststudiendauer überschritten wird, hat dies Konsequenzen für den Bestand des bisherigen Studienvertrages und für ggfs. entstehende „Besondere Zusatzkosten“, wenn ein neuer Vertrag geschlossen wird.
- 10.2. Die Höchststudiendauer ist der Zeitraum, in dem der Studiengang normalerweise abgeschlossen wird unter Hinzurechnung von weiteren 6 Monaten.
- 10.3. Wenn die Höchststudiendauer überschritten wird, ist mit diesem Zeitpunkt der bisherige Studienvertrag beendet. Grundsätzlich entfallen damit gleichzeitig alle Rechte und Pflichten der Vertragspartner. Sollten vom Studierenden auf Grundlage des bisherigen Studienvertrages noch finanzielle Leistungen gegenüber dem *AUDITORIUM südwestfalen* zu erbringen sein, besteht diese Verpflichtung weiterhin. Sollte der Studierende bereits alles bezahlt, verschiedene Leistungen aber noch nicht in Anspruch genommen haben, verfallen automatisch zu Lasten des Studierenden dessen Recht der Inanspruchnahme. Damit soll sichergestellt werden, dass der Studierende ein Interesse daran hat, den Studienvertrag fristgerecht zu beenden.
- 10.4. Im Rahmen des Ermessens kann bei Abschluss eines neuen Studienvertrages das bisher vom Studierenden erbrachte (Teilnahme an Seminaren / Bearbeitung von Modulen / erfolgreiche Teilnahme an Klausurprüfungen etc.) berücksichtigt werden, ggfs. auch unter angemessener Reduzierung der durch den neuen Vertrag neu entstehenden Studiengebühren. Bei Abschluss eines neuen Studienvertrages können nicht nur fehlende Teile aus dem alten Studienvertrag nachgeholt werden. Es sind i. d. R. erneut Seminarunterlagen bzw. Module zu bearbeiten, um zu dem verpassten Abschluss zu kommen.
- 10.5. Zum gleichen Abschlussziel kann mit dem Teilnehmer nur maximal einmal ein neuer Studienvertrag abgeschlossen werden. Damit wird der Zeitraum, der über die normale Regelstudiendauer nach Lehrgangsplanung hinausgeht, auf maximal 1 Jahr begrenzt (Erstvertrag und Neuvertrag jeweils mit einem halben Jahr Zuschlag zur Regelstudiendauer nach Lehrgangsplanung). Hierbei ist auch zu beachten, dass insgesamt nur 3 Mal (Erstvertrag und Neuvertrag gemeinsam) die Möglichkeit besteht, an der Abschlussprüfung teilzunehmen. Sollte die Abschlussprüfung im Erstvertrag beim 3. Mal nicht bestanden und die Höchststudiendauer überschritten worden sein, ist ein Neuvertrag zum selben Studiengang nicht mehr möglich.

§ 11**Versicherungen**

Studierende sind gegen Unfälle auf dem Gelände des *AUDITORIUM südwestfalen* oder von diesem angemieteten Räumen oder Schulungsgelände nicht versichert. Das *AUDITORIUM südwestfalen* haftet nicht für den Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Garderobe oder Gegenständen.

§ 12**Bescheinigungsart**

- 12.1. Je nach Umfang (Ein- oder mehrmodulig) des Studiengangs und je nach absolvierter Prüfungsteile sind folgende Zertifikate / Bescheinigungen möglich:
- Abschlusszertifikat (bei mehrmoduligen Studiengängen)
 - Modulzertifikat
 - Qualifizierte Teilnahmebescheinigung
 - Einfache Teilnahmebescheinigung
- 12.2. Welche Art der Bescheinigung unter welchen Voraussetzungen erreicht werden kann, ergibt sich aus dem „Katalog der Studienangebote“, „Flyern“ und „Kurzübersichten“.
- 12.3. Näheres zu den zu bestehenden Prüfungsteilen regelt die „Prüfungsordnung“

§ 13**Bescheinigte Stunden**

13.1. Alle bescheinigten Stunden sind Seminareinheiten. Die Seminareinheit ist eine 0,75 Zeitstunde.

13.2. Die bescheinigten Stunden können u. a. umfassen:

- Teilnahme an Seminaren
- Nacharbeit des Präsenzunterrichts durch zur Verfügung gestellte Lernmaterialien oder – im Ausnahmefall – Lehr- und Fachbücher
- Bearbeitung von Einsendeaufgaben
- Hospitation
- Stunden für Prüfungen
 - Klausur
 - Projektarbeit
 - Mündliche Prüfung

§ 14**Beiträge zur Berufsgenossenschaft**

Der/Die Studierende ist verpflichtet, sich gegen Arbeitsunfälle (insbesondere Wegeunfälle) bei der zuständigen Berufsgenossenschaft zu versichern.

Falls der/die Studierende von seinem/ihrem Arbeitgeber zur Teilnahme an der Weiterbildung abgeordnet ist, ist er/sie über den Arbeitgeber versichert. Dem *AUDITORIUM südwestfalen* ist in einem solchen Fall die Freistellungserklärung bzgl. des Arbeitgebers vorzulegen, da das *AUDITORIUM südwestfalen* wiederum verpflichtet ist, der Berufsgenossenschaft diese Erklärung vorzulegen.

Anderenfalls muss sich der/die Studierende selbst versichern. Das *AUDITORIUM südwestfalen* führt in diesem Fall die monatlich anfallenden Versicherungsbeiträge an die Berufsgenossenschaft ab. Der/Die Studierende erstattet die gezahlten Beiträge an das *AUDITORIUM südwestfalen* unmittelbar nach Rechnungsstellung.

§ 15**Änderung der Studienordnung**

Das *AUDITORIUM südwestfalen* ist berechtigt, jederzeit die Studienordnung in angemessenem Rahmen zu ändern.

Dies muss möglich sein, damit alle Studierenden während eines laufenden Studienganges zu gleichen Studienbedingungen unterrichtet und geprüft werden. Die Studierenden erklären sich mit der Anmeldung zu einem der Studiengänge ausdrücklich damit einverstanden, dass das *AUDITORIUM südwestfalen* einseitig im Rahmen der Angemessenheit Änderungen vornehmen kann.

§ 16**Teilnichtigkeit**

Sollte eine Bestimmung dieser Studienordnung unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht.

An Stelle der teilweise unwirksamen Bestimmung tritt eine dem Zweck der Bestimmung am nächsten liegende zulässige Bestimmung.

§ 17**Inkrafttreten der Studienordnung**

Diese Allgemeinen Studienbedingungen treten erstmalig mit Wirkung vom 18.12.2000 in Kraft.

K. Prüfungsordnung

1. Teil: Mögliche Bescheinigungen

§ 1

Teilnahmebescheinigungen/Zertifikat

1.1. Unterschiedliche Arten der Bescheinigung

- Es ist zwischen Abschlusszertifikaten und Teilnahmebescheinigungen zu unterscheiden.
- Alle Bescheinigungen bleiben Eigentum des *AUDITORIUM südwestfalen*. Das gilt insbesondere im Hinblick auf besondere Verwirkungsrechte, nach denen die Bescheinigungen zurückzugeben sind.

1.2. Abschlusszertifikat (bei mehrmoduligen Lehrgängen)

1.2.1. Das Abschlusszertifikat ist die hochwertigste Bescheinigung, die das *AUDITORIUM südwestfalen* zu vergeben hat. Sie muss sich daher deutlich von anderen Bescheinigungen unterscheiden.

1.2.2. Ein Abschlusszertifikat wird nur für mehrmodulige Weiterbildungen erteilt.

1.2.3. Das Abschlusszertifikat unterliegt im Einzelnen folgenden Vorgaben:

- Es wird auf einem besonderen mit Wasserzeichen versehenen Papier erstellt.
- Es gibt Aufschluss – auf Vor- und Rückseite verteilt - über
 - die erworbene persönliche (Weiterbildungs-)Qualifikation (z.B. Pflegedienstleiter),
 - die rechtlichen Grundlagen für die vorgenommene Geeignetheitsprüfung des Teilnehmers
 - das Erstellungsdatum des Abschlusszertifikats,
 - die Seminarinhalte der besuchten Weiterbildung,
 - Bewertung von Lernstandsüberprüfungen,
 - Datum und Bewertung von Prüfungsteilen (Klausuren, Abschlussprüfung),
 - der tatsächliche Umfang an teilgenommenen Präsenzveranstaltungen,
 - eine Gesamtbewertung nach dem Notensystem.

1.2.4. Welche Abschlusszertifikate erteilt werden können, ergibt sich insbesondere aus dem „Katalog der Studienangebote“ und den Informationen auf der Website.

1.2.5. Soweit Zertifikate für ein von der Staatlichen Zentralstelle für das Fernunterrichtswesen in Köln genehmigtes Fernstudium erteilt werden, erfolgt im Abschlusszertifikat der Zusatz “-Fern”.

1.3. Modulzertifikat

1.3.1. Ein Modulzertifikat ist nur bei einmoduligen Weiterbildungen möglich.

1.3.2. Ein Modulzertifikat unterliegt folgenden Vorgaben:

- Es wird auf einem besonderen mit Wasserzeichen versehenen Papier erstellt.
- Es gibt Aufschluss – auf Vor- und Rückseite verteilt - über
 - die erworbene Qualifikation,
 - die rechtlichen Grundlagen für die vorgenommene Geeignetheitsprüfung des Teilnehmers,
 - das Erstellungsdatum,
 - die Seminarinhalte der besuchten Weiterbildung,
 - Datum und Bewertung der Klausurprüfung,
 - Bewertung von Lernstandsüberprüfungen,
 - der tatsächliche Umfang an teilgenommenen Präsenzveranstaltungen,
 - eine Gesamtbewertung nach dem Notensystem.

- 1.3.3. Welche Abschlusszertifikate erteilt werden können, ergibt sich aus dem „Katalog der Studienangebote“ und den Informationen auf der Website.
- 1.3.4. Soweit Zertifikate für ein von der Staatlichen Zentralstelle für das Fernunterrichtswesen in Köln genehmigtes Fernstudium erteilt werden, erfolgt im Abschlusszertifikat der Zusatz “-Fern”.

1.4. Teilnahmebescheinigungen

1.4.1. Allgemein

- Es wird zwischen „einfachen“ und „qualifizierten“ Teilnahmebescheinigungen unterschieden.

1.4.2. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung

- Eine QTB ist nur bei einmoduligen Weiterbildungen möglich.
- Eine QTB wird auf Kopfbögen des *AUDITORIUM südwestfalen* erstellt.
- Eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung gibt Aufschluss über
 - die besuchte Weiterbildung,
 - die rechtlichen Grundlagen,
 - das Erstellungsdatum,
 - die Seminarinhalte der besuchten Weiterbildung,
 - die Bewertung von Lernstandsüberprüfungen.
- Eine Qualifizierte Teilnahmebescheinigung unterscheidet in der Gesamtbewertung mit
 - sehr erfolgreich teilgenommen
 - erfolgreich teilgenommen
- Welche Qualifizierten Teilnahmebescheinigungen erteilt werden können, ergibt sich aus dem „Katalog der Studienangebote“ und den Informationen auf der Website.

1.4.3. Einfache Teilnahmebescheinigungen

- Einfache Teilnahmebescheinigungen werden auf Briefbögen des *AUDITORIUM südwestfalen* erstellt.
- Eine einfache Teilnahmebescheinigung gibt Aufschluss über
 - Dauer und Umfang der tatsächlichen Teilnahme,
 - Teilnahme an Präsenzveranstaltungen (analog und/oder digital),
 - Teilnahme an einem Praktikum,
 - Bearbeitung von Modul- und/oder Einsendeaufgaben (ohne Bewertung),
 - Teilnahme an Klausuren/Leistungsnachweisen (ohne Bewertung),
 - Erstellungsdatum,
 - Hinweis, dass der Erwerb einer „qualifizierten Teilnahmebescheinigung“ - oder (falls überhaupt möglich) eines „Abschlusszertifikates“ - möglich gewesen wäre, die erforderlichen Voraussetzungen aber nicht vorliegen und daher keine Überprüfung des Lernerfolgs/Geeignetheitsprüfung für das gewünschte Abschlussziel stattgefunden hat.
- Die einfache Teilnahmebescheinigung darf daher – selbst ggf. bei einem Bestehen einer Klausur keinen Hinweis auf eine Bewertung enthalten und ist daher auf die Angabe von Terminen und Veranstaltungsarten beschränkt.
- Eine einfache Teilnahmebescheinigung wird u. a. vergeben – wenn der Teilnehmer ein Abschlusszertifikat erwerben wollte, dieses aber mangels erfolgreicher Teilnahme an einer Abschlussprüfung nicht erhalten kann.
- Wenn aufgrund von bestimmten Kriterien, z. B. Fehlzeiten, die Prüfungsordnung nur die Erteilung einer einfachen Teilnahmebescheinigung zulässt.
- Eine einfache Teilnahmebescheinigung muss sich deutlich von höherwertigen Zertifikaten oder Qualifizierten Teilnahmebescheinigungen unterscheiden.

2. Teil: Notengebung

§ 2

Notenspiegel / Verhältnis Punktwert zur Note / gerundete Punktwerte / Notenbezeichnung

Notenbezeichnung	Punktsystem (0 bis 100) bei Klausuren	Punktsystem (0 bis 110) bei Klausuren	Punktwertrahmen für Gesamnotenbildung von mehreren Teilnoten	gerundeter Punktwert (für Einzelnote und Punktwertrahmen)	Qualifizierte Teilnahmebescheinigung
	0 – 44,0 Nicht bestanden	0 – 50,0 Nicht bestanden			
noch mangelhaft	-	-	5,16 – 5,50	5,3	
mangelhaft	-	-	4,86 – 5,15	5,0	
voll mangelhaft	-	-	4,51 – 4,85	4,7	
noch ausreichend	44,5 – 50	50,5 - 55	4,16 – 4,50	4,3	
ausreichend	50,5 – 56	55,5 – 60	3,86 - 4,15	4,0	"erfolgreich teilgenommen" qualifizierte Teilnahmebescheinigung
voll ausreichend	56,5 – 60,5	60,5 – 65	3,51 - 3,85	3,7	
noch befriedigend	61 – 65	65,5 – 70	3,16 - 3,50	3,3	
befriedigend	65,5 – 69,5	70,5 – 75	2,86 - 3,15	3,0	
voll befriedigend	70 – 74	75,5 – 80	2,51 - 2,85	2,7	
noch gut	74,5 – 78,5	80,5 – 85	2,16 - 2,50	2,3	
gut	79 – 83	85,5 – 90	1,86 - 2,15	2,0	"sehr erfolgreich teilgenommen" qualifizierte Teilnahmebescheinigung
voll gut	83,5 – 87,5	90,5 – 95	1,51 - 1,85	1,7	
noch sehr gut	88 – 92	95,5 – 100	1,16 - 1,50	1,3	
sehr gut	92,5 – 96,5	100,5 – 105	1,00 - 1,15	1,0	
voll sehr gut	97 – 100	105,5 – 110	-	0,75	

§ 3

Besonders ausgezeichnete Leistung

Bei besonders herausragender Prüfung hat das *AUDITORIUM südwestfalen* das Recht, die Bewertung einer einzelnen Leistung mit „voll sehr gut“ (0,75) vorzunehmen. Diese Bewertung muss besonders begründet werden.

§ 4

Bewertungsgrundsätze / Unterscheidung der „Prüfungen“ von „Lernstandsüberprüfungen“

- 4.1. Unter „Prüfungen“ versteht das *AUDITORIUM südwestfalen* Prüfungsteile, die einen Teilabschnitt (Modul) oder den Gesamtlehrgang abschließend bewerten. Dazu zählen:
- Klausuren (am Ende jedes Moduls),
 - Eine mündliche Abschlussprüfung (nach erfolgreicher Durchführung eines Projekts).
- 4.2. Die Bewertung dieser Prüfungsteile muss mindestens eine 4,3 (noch ausreichend) als Einzelnote und in der Summe eine 4,0 (ausreichend) ergeben.
- 4.3. „Lernstandsüberprüfungen“ dienen vor allem dazu, dem Teilnehmer eine Rückmeldung über seinen aktuellen Lernstand zu ermöglichen. Dazu zählen:
- Einsende- und Modulaufgaben (während eines Moduls),
 - Projektarbeiten (nach Absolvierung aller Module mit festgelegten Seminarinhalten).
- 4.4. Die Bewertung von „Lernstandsüberprüfungen“ sollte
- Bezogen auf Einsende- und Modulaufgaben modulbezogen nicht schlechter als 5,0 (mangelhaft) und in der Gesamtnote nicht schlechter als 4,7 (voll mangelhaft) sein.
 - Bezogen auf die Projektarbeit in der Gesamtnote nicht schlechter als 4,3 (noch ausreichend) sein, wobei eine einzelne Note nicht schlechter als 5,3 (noch mangelhaft) sein darf.
- 4.5. Die Bewertung von „Lernstandsüberprüfungen“ ist daher in der Summe nicht so streng wie bei abschließenden „Prüfungen“.
- 4.6. In bestimmten Fällen können die o.a. Bewertungen abweichend geregelt sein. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn gesetzliche / behördliche Bestimmungen oder Regelungen von Fachgesellschaften eine andere Bewertung zwingend vorgeben. Für den Erwerb einer **Staatlichen Anerkennung** einer Weiterbildung nach dem **BayPfleWoqG** gilt: Die Gesamtnoten der einzelnen Prüfungsteile dürfen nicht schlechter als 4,0 bewertet sein.

§ 5

Bekanntgabe von Noten/Einsichtsrecht

- 5.1. Die Notenbekanntgabe erfolgt so:
- Die Einzelnote einer Klausur wird den Studierenden in der Regel bis spätestens 4 Wochen nach dem Klausurtermin mitgeteilt.
 - Die Mitteilung einer Bewertung der Projektarbeit erfolgt in der Regel 1 Woche vor Durchführung der Abschlussprüfung.
 - Unmittelbar im Anschluss an die mündliche Prüfung bekommen die Studierenden mitgeteilt, ob sie grundsätzlich bestanden haben.
 - Eine Mitteilung über die exakte Gesamtnote einschließlich aller Einzelnoten erhalten der Studierende in Form eines Abschluss-Zertifikates spätestens 4 Wochen nach durchgeführter mündlicher Prüfung.
 - Eine Erläuterung von Einzel- oder Gesamtnoten erfolgt keinesfalls schriftlich.
 - Eine Mitteilung über die Bewertung von Einsende- oder Modulaufgaben erfolgt modulbezogen und spätestens 4 Wochen nach dem Modulende bzw. Datum der Einreichung der bearbeiteten Aufgabenstellungen.
- 5.2. Alle Studierenden haben bzgl. aller Prüfungsunterlagen ein Einsichtsrecht in der Verwaltungszentrale des *AUDITORIUM südwestfalen*. Dabei gilt:
- Prüfungsunterlagen dürfen nicht kopiert und auch nicht im Beisein dritter Personen eingesehen werden.
 - Studierende haben das Recht, nach vorheriger Terminabsprache, ihre persönlichen Prüfungsunterlagen einzusehen und ggf. mit hierfür autorisierten Mitarbeitern des *AUDITORIUM südwestfalen* zu besprechen.
 - Das Einsichtsrecht in Prüfungsunterlagen ist ausgeschlossen, wenn zwischen dem Tag, an dem die jeweilige Prüfung stattgefunden hat und dem begehrten Einsichtsrecht mehr als 3 Monate liegen (vertragliche Ausschlussfrist).
 - Das Einsichtsrecht kann ausschließlich in der Geschäftsstelle des *AUDITORIUM südwestfalen* wahrgenommen werden.

§ 6**Noten in einem Zertifikat**

6.1. Die Gesamtnote ergibt sich aus einer Addition aller gerundeten Punktwerte der einzelnen Prüfungsleistungen (Klausuren, Projektarbeiten, Reflexionsgespräch, Einsende- und Modulaufgaben) und wird wie folgt gebildet:

Fernstudiengang

- 10 % Gesamtnote aller bewerteten Einsendeaufgaben
- 40 % Gesamtnote aller Klausuren
- 35 % Gesamtnote der Projektarbeit
- 15 % Gesamtnote der Abschlussprüfung

Klassischer Präsenzstudiengang

- 50 % Gesamtnote aller Klausuren
- 35 % Gesamtnote der Projektarbeit
- 15 % Gesamtnote der Abschlussprüfung

Mediengestützter Studiengang und Präsenzstudiengang mit Kompaktseminaren

- 10 % Gesamtnote aller bewerteten Modulaufgaben
- 40 % Gesamtnote aller Klausuren
- 35 % Gesamtnote der Projektarbeit
- 15 % Gesamtnote der Abschlussprüfung

6.2. Bei der Bewertung der Projektarbeit werden getrennt berücksichtigt:
(a) die Einhaltung der formalen und strukturellen Anforderungen mit 30 %,
(b) die inhaltliche Bearbeitung mit 70 %.

6.3. Die Gesamtnote der Projektarbeit ist in folgenden Fällen auf eine Gesamtnote von max. 2,0 (gut) nach oben begrenzt:

- Wenn der Teilnehmer im Rahmen einer erneuten Prüfung dasselbe Thema noch einmal bearbeitet.

§ 7**Noten der „Qualifizierten Teilnahmebescheinigung“**

Die Einzelnoten für Lernstandsüberprüfungen oder ggf. absolvierte Prüfungen werden in der Qualifizierten Teilnahmebescheinigung aufgeführt.

Diese Einzelnoten werden der Bewertung

- „erfolgreich teilgenommen“
- „sehr erfolgreich teilgenommen“ zugeführt.

Eine Gesamtnote nach dem Notensystem von 1 - 6 gibt es daher auf einer Qualifizierten Teilnahmebescheinigung nicht.

3. Teil: Klausuren

§ 8

Klausuren

- 8.1. Klausuren bestehen in der Regel aus offenen Aufgabenstellungen. In den Klausuren wird der gesamte Fächerkanon (alle Lernziele aller Lernmaterialien des Moduls) abgefragt.
- 8.2. Wer an einem regulär angesetzten Klausurtermin nicht teilnehmen kann, hat das Recht, an einem anderen Klausurtermin die erforderliche Klausur nachzuholen. Hierfür ist allerdings eine separate Anmeldung mit dem entsprechenden Anmeldeformular bis spätestens 7 Tage vor dem regulären Termin notwendig. Dieses Anmeldeformular kann im Online-Campus auf der Homepage www.auditorium-suedwestfalen.de digital ausgefüllt werden. Die Ersatz-Klausuren sind zusätzlich zu bezahlen. Die Höhe dieser Kosten ergibt sich aus der Liste „Besondere Kosten im Ausnahmefall“.
- 8.3. Zu den regulären Klausuren (sind im Stundenplan vorgegeben) muss sich der Teilnehmer nicht anmelden.
- 8.4. Sollte der Teilnehmer zum Klausurtermin ohne anererkennungsfähige Begründung nicht erscheinen, wird die Klausur grds. mit „Nicht bestanden“ bewertet.
- 8.5. Während der Klausur ist das Benutzen von Hilfsmitteln jeglicher Art grundsätzlich untersagt. Das *AUDITORIUM südwestfalen* stellt alles, was für das Schreiben einer analogen Klausur benötigt wird zur Verfügung, ausgenommen Schreibstifte. Über Ausnahmen erhält der Teilnehmer eine gesonderte Mitteilung.
Bei digitalen Klausuren wird mit Ausnahme eines funktionierenden Zugangs zum Internet-Portal nichts weiter benötigt.
- 8.6. Die Klausur kann im Falle des Nichtbestehens – bezogen auf ein bestimmtes Modul – maximal 2 Mal (bei Studiengängen mit staatlicher Anerkennung 1 Mal) wiederholt werden. Ausnahmsweise kann trotz des 3-maligen Nichtbestehens unter Vereinbarung zusätzlicher Studienleistungen eine weitere Wiederholung ermöglicht werden. Die Entscheidung darüber trifft das *AUDITORIUM südwestfalen* nach freiem Ermessen.

4. Teil: „Projektarbeit“ und „Abschlussprüfung zum Erwerb eines Zertifikats“**§ 9****Allgemeine Regelungen**

- 9.1. Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung. Diese hat zwei Teile, nämlich je nach Abschlussziel entweder
- ein Fachgespräch zur Projektarbeit
 - und eine Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit
- oder
- ein Fachgespräch zur Projektarbeit
 - und eine Modulbefragung nach den Seminarinhalten eines leitenden Moduls mit Seminarthemen.
- 9.2. Die Fertigung der Projektarbeit und die anschließende Teilnahme an der Abschlussprüfung soll grundsätzlich innerhalb eines maximal ca. 4 Monate dauernden Zeitabschnittes abgeschlossen werden.
- 9.3. Die Abschlussprüfung muss innerhalb der Höchststudiendauer, die für jeden Studiengang von vornherein festgelegt ist, erfolgreich absolviert werden.
- 9.4. Die Projektarbeit ist nach dem offiziellen Beginn innerhalb von 2 Monaten gefertigt einzureichen.
- 9.5. Zur Projektarbeit muss sich der Studierende mit dem vorgesehenen Formular anmelden. Die Anmeldung muss bis zum 20. des Vormonats des Beginns der Projektarbeit erfolgen. Bis dahin müssen alle Zulassungsvoraussetzungen vorliegen.
- 9.6. Die Anmeldung zur Projektarbeit löst auch die nach den Studienbedingungen anfallenden Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfung verbindlich aus. Nach dieser Anmeldung bestehen zwar grundsätzlich weiter Kündigungsrechte. Diese haben aber keine finanziellen Folgen, da alle zu erbringenden Leistungen des *AUDITORIUM südwestfalen* mit Annahme der Anmeldung als erbracht gelten.
- 9.7. Für die Abschlussprüfung ist immer die aktuelle Prüfungsordnung gültig. Die aktuellen Bearbeitungshinweise und Bewertungskriterien zur Fertigung von Projektarbeiten sind zu verwenden.

§ 10**Zulassung zur Projektarbeit**

- 10.1. Zugelassen zur Projektarbeit werden die Studierenden, die innerhalb der Höchststudiendauer folgende Voraussetzungen erfüllt haben:
- Besuch der vereinbarten Seminare
 - Keine Fehlzeitenüberschreitung der vereinbarten Intensivseminare
 - Erforderliche Einsende- oder Modulaufgaben vollständig bearbeitet und fristgerecht eingereicht
 - Klausuren erfolgreich mitgeschrieben
 - Zahlungsverpflichtungen eingehalten
 - Fristgerechte Anmeldung zur Projektarbeit (spätestens bis 20. des Vormonats) bevor die Projektarbeit geschrieben wird
 - Die Abschlussprüfung muss innerhalb der Höchststudiendauer absolviert werden
- 10.2. Die Zulassung zur Projektarbeit kann nur erfolgen, wenn die zeitliche Planung die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung innerhalb der Höchststudiendauer ermöglicht.

§ 11**Inhalt der Projektarbeit**

- 11.1. Wie die Projektarbeit formal, strukturell und inhaltlich zu bearbeiten ist, regeln die „Bearbeitungs- und Bewertungshinweise“, die die Studierenden im Online-Campus erhalten.
- 11.2. Das Thema wird vom *AUDITORIUM südwestfalen* vergeben und genehmigt.
- 11.3. Normalerweise hat der Studierende 2 Monate Zeit, um das genehmigte Thema zu bearbeiten und die Projektarbeit einzureichen. Absprachen über eine Verkürzung der Abgabefrist sind individuell möglich.
- 11.4. Dasselbe Thema darf nur maximal einmal im Rahmen einer weiteren Projektdurchführung (erneute Ersterstellung oder 1. Wiederholungsbearbeitung) erneut gewählt werden.
- 11.5. Unter bestimmten Voraussetzungen darf ein/e Studierende/r ein Thema vorschlagen.
- 11.6. Die Änderung eines genehmigten Themas einer Projektarbeit, auf Verlangen des Studierenden, kann nur innerhalb einer Zeit von maximal 10 Tagen nach Erhalt des Genehmigungsschreibens für denselben Projektzeitraum erfolgen. Eine Änderung des Themas verlängert nicht die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit.
- 11.7. Ein Projekt kann – bezogen auf dasselbe Abschlussziel – nur maximal 3-mal durchgeführt werden.

§ 12**Zulassung zur Abschlussprüfung**

- 12.1. Zugelassen wird, wer bezogen auf die Projektarbeit
 - die in § 4 der Prüfungsordnung geregelten Noten erreicht hat.
 - die Projektarbeit rechtzeitig in der vorgegebenen Frist eingereicht hat.

(Die Frist für die Abgabe ist in dem Genehmigungsschreiben, das der Studierende zu Beginn des Bearbeitungszeitraums erhält, als Kalendertag benannt. Sollte der Abgabetag ein Samstag, Sonntag oder Feiertag sein, verlängert sich die Abgabefrist bis zum nächsten Werktag.

Die Abgabe muss am letzten Kalendertag des Abgabezeitraums bis max. 17:00 Uhr in der Geschäftsstelle des *AUDITORIUM südwestfalen* in Wilnsdorf erfolgt sein. Um die Rechtzeitigkeit zu sichern, können die Teilnehmer zur Not ihre Projektarbeit in digitaler Form vorab zuschicken, was allerdings einen Punktabzug nach sich zieht, sofern die eigentlichen Projektordner nicht rechtzeitig eingehen.)

- 12.2. Eine Mitteilung über die Nichtzulassung zur Abschlussprüfung soll spätestens 1 Woche vor der Abschlussprüfung erfolgen. Ansonsten gilt der Studierende als zugelassen und er kann auf die Teilnahme an der Abschlussprüfung bestehen. Allerdings ändert sich an der Bewertung der Projektarbeit nichts, sodass ggfs. die Abschlussprüfung als bestanden gilt und die Benotung der Projektarbeit schlechter als in § 4 der Prüfungsordnung vorgesehen ist. Das gilt allerdings nicht, wenn gesetzliche / behördliche Vorschriften oder Regelungen von Fachgesellschaften dem ausdrücklich widersprechen.
- 12.3. Die Zulassung zur Abschlussprüfung garantiert daher nicht das Bestehen des Gesamtlehrganges und ändert auch nicht die Note einer Projektarbeit ab (z. B. wenn versehentlich ein Studierender trotz Nichterreichung der in § 4 der Prüfungsordnung vorgesehenen Noten keine Mitteilung über die Nichtzulassung erhält oder sich im Fachgespräch ergibt, dass die Bewertung der Projektarbeit schlechter, als in § 4 der Prüfungsordnung vorgesehen ist, erfolgt.)

§ 13**Folgen einer Nichtzulassung einer Abschlussprüfung**

Je nachdem, warum der Studierende nicht zur Abschlussprüfung zugelassen wurde, ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten des Studierenden, um die Zulassung zur Abschlussprüfung zu einem späteren Zeitpunkt zu erwerben wie folgt:

1. Fall: Zu späte Abgabe

(1. Alternative) Sollte der Studierende im Ausnahmefall die zu späte Abgabe der Projektarbeit entschuldigen können, kann im Rahmen des Ermessens dem Teilnehmer eine neue, allerdings kostenpflichtige, Ersterstellung ermöglicht werden.

Das ist dann entschuldigt, wenn der Studierende z.B. nachweisen kann, dass er aufgrund höherer Gewalt (Tod eines nahen Angehörigen, schwerwiegende Krankheit, etc.) von der Projektdurchführung abgehalten worden ist.

Keine Entschuldigungsgründe sind z.B.:

- Abstürzen des Rechners/Computeranlage o. ä. (man hätte sichern müssen!)
- Krankheit, die nicht zwangsläufig zur Einschränkung der Bearbeitungsmöglichkeit führt

(2. Alternative) Sollte die zu späte Abgabe nicht entschuldigt sein, ist nur eine Wiederholungsbearbeitung möglich.

2. Fall: Die Projektarbeit ging rechtzeitig ein, hatte aber so viele Mängel, dass die vorläufige Bewertung schlechter als 4,33 (noch ausreichend) war.

In diesem Fall ist in der Regel nur eine Wiederholungsbearbeitung möglich.

Die Bearbeitung desselben Themas einer Projektarbeit ist insgesamt nur maximal zweimal möglich.

§ 14**Mündliche Abschlussprüfung**

14.1. Die Abschlussprüfung besteht aus 2 Teilen:

- ein Fachgespräch zwischen Prüfer und Studierendem zur Projektarbeit,
- je nach Abschlussziel entweder eine Präsentation der Projektarbeit oder eine Befragung zu Seminarthemen aus einem Fachmodul des Lehrgangs

14.2. Abschlussprüfungen finden grds. digital (über Zoom) oder ggf. am Hauptstandort des Unternehmens in 57234 Wilnsdorf statt. Ausnahmsweise, insbesondere bei besonderen Vereinbarungen – u. a. bei Inhouse-Maßnahmen – können Abschlussprüfungen an anderen Standorten stattfinden.

14.3. Sollte der Studierende an dem Termin zur Abschlussprüfung – welcher in der Themengenehmigung mitgeteilt wird – nicht teilnehmen können, ist dies dem *AUDITORIUM südwestfalen*, nach Erhalt der Themengenehmigung, unverzüglich mitzuteilen. Es müssen für die Nichtteilnahme des Prüflings nachvollziehbare Gründe vorliegen, damit diese als „entschuldigt“ bewertet werden können. Diese sind nachzuweisen.

14.4. Wenn ein Studierender unentschuldigt der Abschlussprüfung fernbleibt, gelten die gleichen Regeln wie bei einer verspäteten Abgabe der Projektarbeit. D.h., der Studierende ist in diesem Falle durchgefallen und es besteht nur die Möglichkeit zur Wiederholungsbearbeitung, bei der i. d. R. der Studierende sich komplett neu – dann auch mit einer erneuten Bearbeitung eines neuen Themas für eine Projektarbeit – einer Abschlussprüfung stellen muss. Nur dann, wenn nachträglich das Fernbleiben an einer Abschlussprüfung entschuldigt werden kann, ist es im Rahmen des Ermessens möglich, den Studierenden zu einem anderen Prüfungstermin zuzulassen auf Basis der bereits eingereichten Projektarbeit.

14.5. Ein Ersatztermin für den Termin, an dem der Prüfling unverschuldet nicht teilnehmen konnte, muss spätestens 4 Wochen nach dem ausgefallenen Termin stattfinden. Sollte dies nicht möglich sein, ist der Teilnehmer gehalten, eine neue Projektarbeit mit einem anderen Thema zu erstellen, nach dem im Übrigen festgelegten Procedere.

14.6. Sollte die Gesamtnote beider Prüfungsteile der Abschlussprüfung schlechter als wie in § 4 der Prüfungsordnung vorgesehen sein, muss der Studierende im Rahmen einer Wiederholungsbearbeitung erneut eine Projektarbeit bearbeiten. Für diese Erstellung der neuen Projektarbeit mit einem anderen Thema gilt das im Übrigen festgelegte Procedere.

§ 15
Weggefallen

5. Teil: Abschlussprüfung zum Erwerb eines Modulzertifikats

§ 16
Prüfungsteile

- 16.1. Die Abschlussprüfung besteht aus der erfolgreichen Bearbeitung einer Klausur zum Modul.
- 16.2. Modulzertifikate sind nur bei einmoduligen Weiterbildungen möglich.

6. Teil: Urheberrechte

§ 17
Urheber- und Verwertungsrecht des AUDITORIUM südwestfalen

Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat das Recht, die eingehenden Projektarbeiten und Einsende- sowie Modulaufgaben zu verwenden, und zwar zu jedwedem Zweck. Sofern Veröffentlichungen durch das *AUDITORIUM südwestfalen* erfolgen, ist auf den jeweiligen Verfasser hinzuweisen. Angaben über Dritte werden aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht bzw. geschwärzt, sofern keine ausdrückliche Zustimmung vorliegt.

7. Teil: Nichtbestehen von Prüfungsteilen / Wiederholungsprüfungen

§ 18
Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- 18.1. Eine Prüfung oder ein Prüfungsteil gilt als nicht bestanden, wenn der Studierende zu einem Prüfungstermin, für den er angemeldet war, ohne triftige Gründe nicht erscheint, eine schriftliche Arbeit nicht rechtzeitig oder nicht entschuldigt abgibt.
- 18.2. Entschuldigungsgründe für ein Versäumnis müssen dem *AUDITORIUM südwestfalen* unverzüglich schriftlich mitgeteilt und nachgewiesen werden.
- 18.3. Versucht ein Studierender, das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung zu beeinflussen, so gilt die entsprechende Prüfungsleistung als mit „ungenügend“ bewertet. Dieser Studierende kann nach Ermessen zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen werden.
- 18.4. Für Klausuren gilt im Falle einer Täuschung im Besonderen: Klausuren können ab sofort nur noch und ausschließlich analog (in Anwesenheit einer Prüfungsaufsicht) durchgeführt werden.

§ 19
Wiederholungsprüfung Allgemein

- 19.1. Jeder Prüfungsteil kann – je nach Prüfungsart – ein bis zwei Mal wiederholt werden:
- Klausuren zwei Mal
 - Mündliche Abschlussprüfung ein Mal
- 19.2. Jede Wiederholung eines Prüfungsteils löst die in der Liste „Besondere Kosten im Ausnahmefall“ ausgewiesenen Gebühren aus.
- 19.3. Jede Wiederholungsprüfung muss innerhalb der Höchststudiendauer abgeschlossen sein.
- 19.4. Bei Studiengängen mit staatlicher Anerkennung ist ein schriftlicher Antrag auf Wiederholungsprüfung in Textform innerhalb von 4 Wochen nach Mitteilung über das Nichtbestehen der Prüfung durch den Teilnehmer zu stellen.

§ 20**Wiederholungsbearbeitung der Projektarbeit**

- 20.1. Eine Projektarbeit kann maximal zwei Mal (bei Studiengängen mit staatlicher Anerkennung 1 Mal) wiederholt werden.
- 20.2. Falls ein Studierender eine Projektarbeit mit „nicht bestanden“ abschließt, hat er das Recht zur Wiederholungsbearbeitung.
- 20.3. Eine Wiederholungsbearbeitung erfordert immer auch eine Teilnahme an einer (ggf. erneuten) Abschlussprüfung.
- 20.4. Im Falle einer Wiederholungsbearbeitung hat der Studierende das Recht, das alte Thema noch einmal zu bearbeiten, sofern ihm dieses Recht nicht schon einmal gewährt worden war. Die Überarbeitung eines früher bereits genehmigten Themas ist daher nur einmal möglich.
- 20.5. Für den Fall der Überarbeitung eines bereits einmal genehmigten Themas ist die Gesamtnote der Projektarbeit auf maximal 2,0 (gut) nach oben begrenzt.
- 20.6. Im Falle einer Wiederholungsbearbeitung hat der Studierende die zu diesem Zeitpunkt dafür anfallenden und gültigen Gebühren zu bezahlen. Die Höhe dieser Kosten ergibt sich aus der Liste „Besondere Kosten im Ausnahmefall“.
- 20.7. Im Abschlusszertifikat muss der Hinweis auf die Wiederholungsbearbeitung erscheinen.

§ 21**Wiederholung der (mündlichen) Abschlussprüfung**

- 21.1. Falls ein Studierender eine mündliche Abschlussprüfung mit „nicht bestanden“ abschließt, hat er einmal das Recht zur Wiederholungsprüfung.
- 21.2. Im Falle einer Wiederholungsprüfung hat der Studierende die zu diesem Zeitpunkt dafür anfallenden und gültigen Prüfungsgebühren erneut zu bezahlen. Die Höhe dieser Kosten ergibt sich aus der Liste „Besondere Kosten im Ausnahmefall“.
- 21.3. Im Abschlusszertifikat muss der Hinweis auf den wiederholten Prüfungsteil erscheinen.

8. Teil: Besonderheiten bei einzelnen Weiterbildungen

§ 22

Fachwirt / Vorqualifikation

22.1. Für die Fachwirts-Abschlüsse

- Fachrichtung Einrichtungsleitung Audit FEL
- Fachrichtung Pflegedienstleitung Audit FPDL

gilt Folgendes:

Für die Abschlüsse bestimmt ausschließlich das *AUDITORIUM südwestfalen* das Thema. Der Studierende kann keinen Themenvorschlag einreichen.

22.2. Grundsätzlich können Vorqualifikationen für alle Abschlussziele berücksichtigt werden und damit den Gesamtlehrgang verkürzen, wenn die nachgewiesenen Inhalte den Modulhalten entsprechen und eine Bewertung dafür vorliegt. Darüber entscheidet das *AUDITORIUM südwestfalen* nach freiem Ermessen.

9. Teil: Besonderheiten der Zertifizierung (für Abschlusszertifikate)

§ 23

Änderungen im Zertifizierungssystem des *AUDITORIUM südwestfalen*

Änderungen im Zertifizierungssystem werden durch das *AUDITORIUM südwestfalen* den sich im Zertifizierungsverfahren befindlichen Teilnehmern rechtzeitig nach in Kraft treten der Änderungen mitgeteilt.

§ 24

Pflichten des Zertifikatsinhabers/Antragstellers

Mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung verpflichtet sich der Studierende – im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens durch das *AUDITORIUM südwestfalen* – offen und wahrheitsgemäß Auskünfte zu erteilen und eine reibungslose Durchführung des Zertifizierungsverfahrens nicht zu behindern. Der Zertifikatsinhaber ist verantwortlich, seine durch das Zertifikat bestätigte Befähigung durch geeignete Maßnahmen aufrechtzuerhalten.

§ 25

Überwachung des Zertifikatsgebrauchs

Ein durch das *AUDITORIUM südwestfalen* erteiltes Zertifikat wird aberkannt, wenn dieses missbräuchlich verwendet wird. Aus diesem Grunde wird jedem Hinweis bzgl. einer missbräuchlichen Benutzung von Zertifikaten nachgegangen. Der Zertifikatsinhaber wird unverzüglich nach Bekanntwerden des Verdachts auf Zertifikatmissbrauch zu einer umgehenden schriftlichen Stellungnahme aufgefordert. Die Zertifizierungsstelle entscheidet dann über die Aussetzung bzw. den Entzug des Zertifikats und über mögliche weitergehende Maßnahmen. Diese können rechtliche Schritte sowie Veröffentlichung bzgl. des Zertifikatsmissbrauchs beinhalten.

§ 26

Aussetzung der Zertifizierung

Die Gültigkeit eines Zertifikats kann für eine bestimmte Zeit ausgesetzt werden:

- Wenn eine unkorrekte Verwendung des Zertifikats nicht durch geeignete Maßnahmen korrigiert wurde,
- Wenn geltende die Zertifizierung des Zertifikatsinhabers betreffende Bestimmungen durch diesen verletzt wurden.

Die Aussetzung der Zertifizierung wird dem Zertifikatsinhaber durch das *AUDITORIUM südwestfalen* mitgeteilt. Gleichzeitig werden die Bedingungen genannt, zu denen die Aussetzung aufgehoben wird. Bei nachgewiesener Erfüllung dieser Bedingungen wird die Aussetzung aufgehoben und der Zertifikatsinhaber wird diesbezüglich durch das *AUDITORIUM südwestfalen* informiert. Bis zu diesem Zeitpunkt darf der Zertifikatsinhaber weder Zertifikat noch Hinweise auf eine bestehende Zertifizierung zur Darlegung verwenden. Sofern die durch das *AUDITORIUM südwestfalen* festgelegten Bedingungen nicht erfüllt werden, wird das Zertifikat entzogen.

§ 27

Zertifikatsentzug

Das Zertifikat kann entzogen werden:

- Wenn durch den Zertifikatsinhaber die Bedingungen zur Aussetzung der Zertifizierung nicht erfüllt werden,
- Wenn Vereinbarungen, die zwischen Zertifikatsinhaber und *AUDITORIUM südwestfalen* getroffen wurden, nicht erfüllt werden.

Der Entzug eines Zertifikats wird durch das *AUDITORIUM südwestfalen* begründet und dem Zertifikatsinhaber mitgeteilt. Der Zertifikatsentzug kann durch das *AUDITORIUM südwestfalen* veröffentlicht werden. Bei einer Entscheidung zur Aberkennung des Zertifikats ist der Zertifikatsinhaber zur Rückgabe seines Zertifikats verpflichtet.

Die Zertifikate des *AUDITORIUM südwestfalen* bleiben Eigentum des *AUDITORIUM südwestfalen*. In der Zertifizierungsgebühr ist nur die Ausfertigung des entsprechenden Zertifikats enthalten.

§ 28

Gültigkeitsdauer eines Zertifikats

- Ein Zertifikat gilt grundsätzlich lebenslang.
- Wenn in Zertifikaten ein „Rezertifizierungsdatum“ enthalten ist, dann ändert das an der lebenslangen Gültigkeitsdauer nichts.
- Das Auditorium will alle Studierenden an Weiterbildungen bei dem Ziel unterstützen, gegenüber Dritten (z.B. Arbeitgebern, Prüfbehörden etc.) eine Aktualität des Zertifikats (und damit auch des vorhandenen Wissens) darzustellen. Hierfür wurde die Möglichkeit geschaffen, ein „rezertifiziertes“ Zertifikat zu erhalten.

§ 29

Rezertifizierungsdatum

- Jedes Abschlusszertifikat (bei mehrmoduligen Lehrgängen) enthält ein „Rezertifizierungsdatum“.
- Das Rezertifizierungsdatum ist der letzte Tag eines Zweijahreszeitraums, der dem Kalenderjahr folgt, in dem das Zertifikat erworben wurde (z.B. Zertifikat wurde am 28.07.2015 erworben. Dann wäre das Rezertifizierungsdatum der 31.12.2017).

§ 30**Rezertifizierung / Gültigkeitsdauer**

Eine Rezertifizierung kann vom Zertifikatsinhaber frühestens 6 Monate vor und bis spätestens zum Rezertifizierungsdatum beim *AUDITORIUM südwestfalen* schriftlich beantragt werden. In seinem Antrag hat der Zertifikatsinhaber nachzuweisen, dass er innerhalb der letzten 18 Monate

- praktische Erfahrungen mit auf das Abschlusszertifikat bezogene Tätigkeiten gemacht hat und
- für mindestens 3 Tage – mindestens 24 Seminareinheiten á 45 Minuten – an Intensivseminaren zum Themenbereich des Abschlusszertifikats teilgenommen hat

Das Rezertifizierungsdatum gilt rein institutsintern. Alle Zertifikate gelten grundsätzlich lebenslang. Kein/e Studierende/r ist verpflichtet, an einer Rezertifizierung teilzunehmen. Wenn eine Rezertifizierung – nach Ablauf des bestehenden Rezertifizierungsdatums – mit Ausstellung eines neuen Zertifikates erfolgt, hat das *AUDITORIUM südwestfalen* nach eigenen Grundsätzen die Praxisnähe und Berufserfahrung des Teilnehmers überprüft und daraufhin ein neues Zertifikat ausgestellt. Der Ablauf des Rezertifizierungsdatums ändert aber nichts daran, dass – soweit Rechtsvorschriften oder sonstige Bestimmungen, insbesondere durch Behörden, nicht entgegenstehen – das Zertifikat lebenslang gilt.

Eine Beendigung der Rezertifizierung erfolgt, wenn der Zertifikatsinhaber bis spätestens zum Rezertifizierungsdatum keinen vollständigen und genehmigungsfähigen schriftlichen Antrag auf Rezertifizierung gestellt hat.

10. Teil: Änderung / Teilnichtigkeit / Inkrafttreten**§ 31****Änderungen der Prüfungsordnung**

Das *AUDITORIUM südwestfalen* hat jederzeit das Recht, die Prüfungsordnung zu ändern und anzupassen, um eine einheitliche Prüfung aller Prüfungsteilnehmer zu gewährleisten. Darauf hat der Studierende grundsätzlich keinen Einfluss. Das *AUDITORIUM südwestfalen* ist lediglich verpflichtet, den Studierende im Falle von Änderungen und Anpassungen der Prüfungsordnung hierüber sofort zu unterrichten.

§ 32**Teilnichtigkeit**

Sollte eine Bestimmung dieser Prüfungsordnung unwirksam sein, so bewirkt dies die Wirksamkeit der Prüfungsordnung im Übrigen nicht.

An Stelle der teilweise unwirksamen Bestimmung tritt eine dem Zweck der Bestimmung am nächsten liegende zulässige Bestimmung.

§ 33**Mitgeltende Unterlagen**

Soweit diese Prüfungsordnung nicht etwas anderes eindeutig regelt, ist Teil dieser Prüfungsordnung der gesamte „Leitfaden Prüfungen“ und daher Bestandteil dieser Prüfungsordnung und damit verbindlich.

§ 34**Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am 01.10.2000 erstmals in Kraft.

L. Anmeldeformulare

1. Klassisches Präsenzstudium (Studienvertrag)

Hiermit melde ich mich für folgendes Studienziel an:

Gerontopsychiatrie	
<input type="checkbox"/> Leitende Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung <input type="checkbox"/> Gerontopsychiatrische Pflege- und Betreuung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG <input type="checkbox"/> Leitende Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung <input type="checkbox"/> Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft <input type="checkbox"/> Fachexperte/-in für Gerontopsychiatrie	<input type="checkbox"/> Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse <input type="checkbox"/> Umgang mit demenziell Erkrankten (M 01) <input type="checkbox"/> Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege (M 02) <input type="checkbox"/> Förderung der geistigen Fitness (M 16) <input type="checkbox"/> Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden (M 33) <input type="checkbox"/> Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen (M 41)
Betriebswirtschaft und Management	
<input type="checkbox"/> Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Personalmanagement <input type="checkbox"/> Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling <input type="checkbox"/> Personalmanager/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	<input type="checkbox"/> Fachexperte/-in für Rechnungswesen und Controlling in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen <input type="checkbox"/> Unternehmensführung (M 08) <input type="checkbox"/> Projektmanagement und Konzeptentwicklung (M 09) <input type="checkbox"/> Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung (M 10) <input type="checkbox"/> Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen (M 12)
Leitung von Einrichtungen	Leitung von Abteilungen
<input type="checkbox"/> Leiter/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen <input type="checkbox"/> Heim- und Einrichtungsleiter/in <input type="checkbox"/> Einrichtungsleitung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG <input type="checkbox"/> Fachwirt/in Heim- und Einrichtungsleitung <input type="checkbox"/> Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege (M 03) <input type="checkbox"/> Recht für Gesundheits- und Sozialberufe (M 06) <input type="checkbox"/> Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument (M 13)	<input type="checkbox"/> Leiter/in des Sozialen Dienstes <input type="checkbox"/> Wohnbereichsleiter/in <input type="checkbox"/> Teamleiter/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Stationsleitung im Krankenhaus <input type="checkbox"/> Stationsleiter/in und Teamleiter/in (angelehnt an der DKG-Richtlinie) <input type="checkbox"/> Organisation einer Station im Krankenhaus (M 14)
Leitung in der Pflege	Spezielle Leitung von Behinderten-Einrichtungen
<input type="checkbox"/> Pflegedienstleiter/in <input type="checkbox"/> Pflegedienstleitung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG <input type="checkbox"/> Fachwirt/in Pflegedienstleitung <input type="checkbox"/> Pflegedienstleiter/in Ambulante Pflegeeinrichtung <input type="checkbox"/> Organisation eines Ambulanten Dienstes (M 15)	<input type="checkbox"/> Leiter/in einer Einrichtung der Behinderten-/Eingliederungshilfe <input type="checkbox"/> Leitende Pflegefachkraft in der Behindertenpflege <input type="checkbox"/> Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe (M 34) <input type="checkbox"/> Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe (M 46)
Grundlagenkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege	Palliative Care
<input type="checkbox"/> Assistentkraft im Pflege- und Betreuungsbereich <input type="checkbox"/> Betreuungskraft nach §§ 43b, 53 b SGB XI <input type="checkbox"/> Grundpflege (M 17) <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter (M 18)	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Palliative Care <input type="checkbox"/> Palliative-Care-Assistent/in <input type="checkbox"/> Betreuen und Begleiten in der Palliative Care (M 29) <input type="checkbox"/> Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care (M 30)
Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen	Qualitätsmanagement
<input type="checkbox"/> Fachexperte/in für Pflege- und Sozialberatung – Case Manager/in <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Pflege- und Sozialberatung <input type="checkbox"/> Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung (Modul 07) <input type="checkbox"/> Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung – Workshop (M 31) <input type="checkbox"/> Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung (M 44)	<input type="checkbox"/> Qualitätsmanager/in im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Allgemeines Qualitätsmanagement (M 04) <input type="checkbox"/> Qualitätssicherung und Organisation von Pflege (M 05)
Allgemeine Behandlungspflege und Medizinische Fachkenntnisse	
<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse in der Behandlungspflege <input type="checkbox"/> Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Schwestern- und Pflegediensthelfer/innen <input type="checkbox"/> Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (M 19) <input type="checkbox"/> Behandlungspflege für Fachkräfte - Auffrischung (M 20) <input type="checkbox"/> Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (M 21)	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse in der Behandlungspflege <input type="checkbox"/> Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Schwestern- und Pflegediensthelfer/innen <input type="checkbox"/> Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (M 19) <input type="checkbox"/> Behandlungspflege für Fachkräfte - Auffrischung (M 20) <input type="checkbox"/> Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (M 21)
Berühren und Bewegen	
<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Kinästhetik <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Basale Stimulation <input type="checkbox"/> Basale Stimulation – Aufbaukurs (M 24) <input type="checkbox"/> Basale Stimulation - Grundkurs (M 25)	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Kinästhetik <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Basale Stimulation <input type="checkbox"/> Basale Stimulation – Aufbaukurs (M 24) <input type="checkbox"/> Basale Stimulation - Grundkurs (M 25)
Praxisanleitung	Hygiene
<input type="checkbox"/> Praxisanleiter/in (mindestens 300 zertifizierte Gesamtstunden) <input type="checkbox"/> Praxisanleiter/in (angelehnt an Empfehlungen der DKG / Landespflegekammer RLP) <input type="checkbox"/> Anleitung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege (M 32)	<input type="checkbox"/> Hygienebeauftragter/-koordinator inkl. Infektionsschutzaufgaben <input type="checkbox"/> Grundlagen einer Hygiene-Konzeption (M 39) <input type="checkbox"/> Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen (M 40)
Außerklinische Intensivpflege	Wundmanagement
<input type="checkbox"/> Basiskurs „Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege / Beatmung“	<input type="checkbox"/> Wundexperte/-in (angelehnt an ICW) <input type="checkbox"/> Wundmanagement - Grundlagenmodul (M 35) <input type="checkbox"/> Wundmanagement - Aufbaukurs (M 36)

Studienbeginn im Monat:

- Januar März Mai Juli September November

Jahr: _____

Gewünschter Studienort (Bitte ausfüllen):

Folgende Daten bitte unbedingt angeben:

Zur besseren Lesbarkeit die Felder bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen.

Privatadresse:

- Frau Herr

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mobil-Nr. _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Berufsausbildung als _____

E-Mail _____

Angaben zum Arbeitgeber

Einrichtungsname _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Altenpflege Krankenpflege Krankenhaus

Behindertenhilfe sonstige

ambulant stationär

Bitte reichen Sie uns alle erforderlichen Qualifikationsnachweise und Bescheinigungen für Ihr gewähltes Abschlussziel gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (s. Homepage / Katalog der Studienangebote / Flyer) mit diesem Anmeldeformular ein.

Meine derzeitige berufliche Position ist:

- Führungskraft
- Fachkraft
- Hilfskraft
- Sonstiges

Ich bin im folgenden Tätigkeitsbereich tätig:

- Ganzes Unternehmen
- Pflege
- Betreuung
- Verwaltung
- Hauswirtschaft
- sonstige

Ich bin folgendermaßen auf das *AUDITORIUM südwestfalen* aufmerksam geworden:

- Infopost
- Faxwerbung
- Internet
- E-Mail
- Zeitung
- Arbeitgeber
- Empfehlung der Arbeitsagentur
- Kursnet der Arbeitsagentur
- Freunde und Bekannte
- Sonstiges

Rechnung senden an (bitte den Zahlenden ankreuzen!): Privatperson Arbeitgeber

Ich nehme die Möglichkeit einer Ratenzahlung wahr (Weiterbildungskosten zzgl. 5 % Ratenzahlungsaufschlag).

Ich überreiche zwecks Einlösung: Bildungsgutschein
 Prämiegutschein / Bildungsscheck / Qualischeck

Zahlen Sie bitte gleichzeitig mit Einsendung der Anmeldung die Anmeldegebühr von **75,00 €** auf unser Konto.

IBAN: DE53 4476 1534 4505 5507 00 bei der Volksbank Siegen eG (BIC: GENODEM1NRD).

Ich erkenne die „Allgemeinen Studienbedingungen“ und die „Prüfungsordnung“ des *AUDITORIUM südwestfalen* als vertragsmäßigen Bestandteil ausdrücklich an (**Diese befinden sich im „Katalog der Studienangebote“ und können zusätzlich beim *AUDITORIUM südwestfalen* oder im Internet auf www.auditorium-suedwestfalen.de angefordert werden**).

Diese habe ich gelesen und verstanden und bin aufgrund der genannten Unterlagen und etwaiger Gespräche mit der Verwaltungszentrale des *AUDITORIUM südwestfalen* ausreichend beraten.

_____, den _____

Unterschrift: _____

(Teilnehmer/In)

Sobald diese Anmeldung beim *AUDITORIUM südwestfalen* eingeht, ist ein Studienvertrag geschlossen. Sie erhalten dann sofort eine entsprechende Bestätigung über den Abschluss eines Studienvertrages.

2. Mediengestützter Studiengang (Studienvertrag)



Hiermit melde ich mich für folgendes Studienziel an:

Gerontopsychiatrie	
<input type="checkbox"/> Leitende Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung <input type="checkbox"/> Gerontopsychiatrische Pflege- und Betreuung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG <input type="checkbox"/> Leitende Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung <input type="checkbox"/> Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft <input type="checkbox"/> Fachexperte/-in für Gerontopsychiatrie	<input type="checkbox"/> Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse <input type="checkbox"/> Umgang mit demenziell Erkrankten (M 01) <input type="checkbox"/> Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege (M 02) <input type="checkbox"/> Förderung der geistigen Fitness (M 16) <input type="checkbox"/> Dokumentation und Zuordnung zu Pflegegraden (M 33) <input type="checkbox"/> Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen (M 41)
Betriebswirtschaft und Management	
<input type="checkbox"/> Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Personalmanagement <input type="checkbox"/> Manager/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling <input type="checkbox"/> Personalmanager/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	<input type="checkbox"/> Fachexperte/-in für Rechnungswesen und Controlling in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen <input type="checkbox"/> Unternehmensführung (M 08) <input type="checkbox"/> Projektmanagement und Konzeptentwicklung (M 09) <input type="checkbox"/> Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung (M 10) <input type="checkbox"/> Betriebswirtschaftliches Controlling von Pflegeeinrichtungen (M 12)
Leitung von Einrichtungen	Leitung von Abteilungen
<input type="checkbox"/> Leiter/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen <input type="checkbox"/> Heim- und Einrichtungsleiter/in <input type="checkbox"/> Einrichtungsleitung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG <input type="checkbox"/> Fachwirt/in Heim- und Einrichtungsleitung <input type="checkbox"/> Führung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege (M 03) <input type="checkbox"/> Recht für Gesundheits- und Sozialberufe (M 06) <input type="checkbox"/> Persönlichkeitsanalyse als Führungsinstrument (M 13)	<input type="checkbox"/> Leiter/in des Sozialen Dienstes <input type="checkbox"/> Wohnbereichsleiter/in <input type="checkbox"/> Teamleiter/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Stationsleitung im Krankenhaus <input type="checkbox"/> Stationsleiter/in und Teamleiter/in (angelehnt an der DKG-Richtlinie) <input type="checkbox"/> Organisation einer Station im Krankenhaus (M 14)
Leitung in der Pflege	Spezielle Leitung von Behinderten-Einrichtungen
<input type="checkbox"/> Pflegedienstleiter/in <input type="checkbox"/> Pflegedienstleitung – Staatlich anerkannt nach dem BayPfleWoqG <input type="checkbox"/> Fachwirt/in Pflegedienstleitung <input type="checkbox"/> Pflegedienstleiter/in Ambulante Pflegeeinrichtung <input type="checkbox"/> Organisation eines Ambulanten Dienstes (M 15)	<input type="checkbox"/> Leiter/in einer Einrichtung der Behinderten-/Eingliederungshilfe <input type="checkbox"/> Leitende Pflegefachkraft in der Behindertenpflege <input type="checkbox"/> Grundlagen in Einrichtungen der Behindertenhilfe (M 34) <input type="checkbox"/> Spezielle Rechtsgrundlagen für die Behinderten-/Eingliederungshilfe (M 46)
Grundlagenkenntnisse in der Alten- und Krankenpflege	Palliative Care
<input type="checkbox"/> Assistentkraft im Pflege- und Betreuungsbereich <input type="checkbox"/> Betreuungskraft nach §§ 43b, 53 b SGB XI <input type="checkbox"/> Grundpflege (M 17) <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftliche Versorgung im Alter (M 18)	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Palliative Care <input type="checkbox"/> Palliative-Care-Assistent/in <input type="checkbox"/> Betreuen und Begleiten in der Palliative Care (M 29) <input type="checkbox"/> Medizinisch-pflegerische Aspekte für Palliative Care (M 30)
Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen	Qualitätsmanagement
<input type="checkbox"/> Fachexperte/in für Pflege- und Sozialberatung – Case Manager/in <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Pflege- und Sozialberatung <input type="checkbox"/> Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung (Modul 07) <input type="checkbox"/> Fallbearbeitung in der Pflege- und Sozialberatung – Workshop (M 31) <input type="checkbox"/> Spezielle Rechtsbereiche für die Pflege- und Sozialberatung (M 44)	<input type="checkbox"/> Qualitätsmanager/in im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Allgemeines Qualitätsmanagement (M 04) <input type="checkbox"/> Qualitätssicherung und Organisation von Pflege (M 05)
Allgemeine Behandlungspflege und Medizinische Fachkenntnisse	
<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse in der Behandlungspflege <input type="checkbox"/> Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Schwestern- und Pflegediensthelfer/innen <input type="checkbox"/> Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (M 19) <input type="checkbox"/> Behandlungspflege für Fachkräfte - Auffrischung (M 20) <input type="checkbox"/> Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (M 21)	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse in der Behandlungspflege <input type="checkbox"/> Medizinische Grundkenntnisse in der Pflege <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Schwestern- und Pflegediensthelfer/innen <input type="checkbox"/> Grundlagen der Behandlungspflege für Hilfskräfte (M 19) <input type="checkbox"/> Behandlungspflege für Fachkräfte - Auffrischung (M 20) <input type="checkbox"/> Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Hygiene (M 21)
Berühren und Bewegen	
<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Kinästhetik <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Basale Stimulation <input type="checkbox"/> Basale Stimulation – Aufbaukurs (M 24) <input type="checkbox"/> Basale Stimulation - Grundkurs (M 25)	<input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Kinästhetik <input type="checkbox"/> Fachkenntnisse für Basale Stimulation <input type="checkbox"/> Basale Stimulation – Aufbaukurs (M 24) <input type="checkbox"/> Basale Stimulation - Grundkurs (M 25)
Praxisanleitung	Hygiene
<input type="checkbox"/> Praxisanleiter/in (mindestens 300 zertifizierte Gesamtstunden) <input type="checkbox"/> Praxisanleiter/in (angelehnt an Empfehlungen der DKG / Landespflegekammer RLP) <input type="checkbox"/> Anleitung von Mitarbeitern/Helfern in der Pflege (M 32)	<input type="checkbox"/> Hygienebeauftragter/-koordinator inkl. Infektionsschutzaufgaben <input type="checkbox"/> Grundlagen einer Hygiene-Konzeption (M 39) <input type="checkbox"/> Umsetzung von Hygienemanagement in Pflegeeinrichtungen (M 40)
Außerklinische Intensivpflege	Wundmanagement
<input type="checkbox"/> Basiskurs „Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege / Beatmung“	<input type="checkbox"/> Wundexperte/-in (angelehnt an ICW) <input type="checkbox"/> Wundmanagement - Grundlagenmodul (M 35) <input type="checkbox"/> Wundmanagement - Aufbaumodul (M 36)

Form des Mediengestützten Studiengangs:

Digital (Vertiefungsseminare im Webinar)

Analog (Vertiefungsseminare vor Ort) **Gewünschter analoger Studienort (Bitte ausfüllen):**

Gewünschter Studienbeginn im Monat / Kalenderjahr:

- | | | | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Januar | <input type="checkbox"/> Februar | <input type="checkbox"/> März | <input type="checkbox"/> April | <input type="checkbox"/> Mai | <input type="checkbox"/> Juni |
| <input type="checkbox"/> Juli | <input type="checkbox"/> August | <input type="checkbox"/> September | <input type="checkbox"/> Oktober | <input type="checkbox"/> November | <input type="checkbox"/> Dezember |

Kalenderjahr: _____

Folgende Daten bitte unbedingt angeben:

Zur besseren Lesbarkeit die Felder bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen.

Privatadresse:

Frau Herr

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mobil-Nr. _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Berufsausbildung als _____

E-Mail _____

Angaben zum Arbeitgeber

Einrichtungname _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Altenpflege Krankenpflege Krankenhaus

Behindertenhilfe sonstige

ambulant stationär

Bitte reichen Sie uns alle erforderlichen Qualifikationsnachweise und Bescheinigungen für Ihr gewähltes Abschlussziel gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (s. Homepage / Katalog der Studienangebote / Flyer) mit diesem Anmeldeformular ein.

Meine derzeitige berufliche Position ist:

- Führungskraft
- Fachkraft
- Hilfskraft
- Sonstiges

Ich bin im folgenden Tätigkeitsbereich tätig:

- Ganzes Unternehmen
- Pflege
- Betreuung
- Verwaltung
- Hauswirtschaft
- sonstige

Ich bin folgendermaßen auf das AUDITORIUM südwestfalen aufmerksam geworden:

- Infopost
- Faxwerbung
- Internet
- E-Mail
- Zeitung
- Arbeitgeber
- Empfehlung der Arbeitsagentur
- Kursnet der Arbeitsagentur
- Freunde und Bekannte
- Sonstiges

Rechnung senden an (bitte den Zahlenden ankreuzen!): Privatperson Arbeitgeber

Ich nehme die Möglichkeit einer Ratenzahlung wahr (Weiterbildungskosten zzgl. 5 % Ratenzahlungsaufschlag).

Ich überreiche zwecks Einlösung: Bildungsgutschein
 Prämiegutschein / Bildungsscheck / Qualischeck

Zahlen Sie bitte gleichzeitig mit Einsendung der Anmeldung die Anmeldegebühr von **75,00 €** auf unser Konto.

IBAN: DE53 4476 1534 4505 5507 00 bei der Volksbank Siegen eG (BIC: GENODEM1NRD).

Ich erkenne die „Allgemeinen Studienbedingungen“ und die „Prüfungsordnung“ des AUDITORIUM südwestfalen als vertragsmäßigen Bestandteil ausdrücklich an **(Diese befinden sich in allen „Studienhandbüchern“ und können zusätzlich beim AUDITORIUM südwestfalen oder im Internet auf www.auditorium-suedwestfalen.de angefordert werden).**

Diese habe ich gelesen und verstanden und bin aufgrund der genannten Unterlagen und etwaiger Gespräche mit der Verwaltungszentrale des AUDITORIUM südwestfalen ausreichend beraten.

_____, den _____

Unterschrift: _____

(Teilnehmer/In)

Sobald diese Anmeldung beim AUDITORIUM südwestfalen eingeht, ist ein Studienvertrag geschlossen. Sie erhalten dann sofort eine entsprechende Bestätigung über den Abschluss eines Studienvertrages.

3. Reines Fernstudium (Studienvertrag)



Zwischen

Dem *AUDITORIUM südwestfalen*, Fachinstitut „Fort- und Weiterbildung im sozialen Dienstleistungsbereich GmbH & Co. KG“, Kurze Str. 4 57234 Wilnsdorf-Niederdielfen, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Rechtsanwalt Manfred Erb,

und

Folgende Daten bitte unbedingt angeben:

Zur besseren Lesbarkeit die Felder bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen.

Privatadresse:

Frau Herr

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mobil-Nr. _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Berufsausbildung als _____

E-Mail _____

Adresse oder Stempel des Arbeitgebers

Einrichtungsname _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Altenpflege Krankenpflege Krankenhaus
 Behindertenhilfe sonstige
 ambulant stationär

Bitte reichen Sie uns alle erforderlichen Qualifikationsnachweise und Bescheinigungen für Ihr gewähltes Abschlussziel gemäß den Zulassungsvoraussetzungen (s. Homepage / Studienhandbuch / Flyer) mit diesem Anmeldeformular ein.

Meine derzeitige berufliche Position ist:

- Führungskraft
- Fachkraft
- Hilfskraft
- Sonstiges

Ich bin im folgenden Tätigkeitsbereich tätig:

- Ganzes Unternehmen
- Pflege
- Betreuung
- Verwaltung
- Hauswirtschaft
- sonstige

Ich bin folgendermaßen auf das *AUDITORIUM südwestfalen* aufmerksam geworden:

- Infopost
- Empfehlung der Arbeitsagentur
- Faxwerbung
- Kursnet der Arbeitsagentur
- Internet
- Freunde und Bekannte
- E-Mail
- Sonstiges
- Zeitung
- Arbeitgeber

wird bzgl. des Abschlusses eines Fernstudienvertrages für das Fernstudium: (Bitte ausgewählten Fernstudiengang ankreuzen.)

Bitte ankreuzen	Name des Fernstudiums	Kosten (ohne Prüfungsgebühr)	Lehrgangsdauer / Monate = Anzahl der Raten (ohne Projektarbeit)	Höhe der monatlichen Rate (bei max. Lehrgangsdauer)	Prüfungs- gebühr	Gesamt- kosten
Leitungskräfte in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der Behindertenhilfe						
<input type="checkbox"/>	Leiter/in von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	6.895,00 €	21	328,34 €	800 €	7.695,00 €
<input type="checkbox"/>	Heim- und Einrichtungsleiter/in	5.550,00 €	17	326,48 €	400 €	5.950,00 €
<input type="checkbox"/>	Pflegedienstleiter/in	5.050,00 €	15	336,67 €	400 €	5.450,00 €
<input type="checkbox"/>	Pflegedienstleiter/in Ambulante Pflegeeinrichtung	5.350,00 €	16	334,38 €	400 €	5.750,00 €
<input type="checkbox"/>	Leiter/in des Sozialen Dienstes	4.200,00 €	13	323,08 €	300 €	4.500,00 €
<input type="checkbox"/>	Stationsleiter/in und Teamleiter/in	4.500,00 €	15	300,00 €	300 €	4.800,00 €
<input type="checkbox"/>	Wohnbereichsleiter/in	3.800,00 €	12	316,67 €	300 €	4.100,00 €
<input type="checkbox"/>	Teamleiter/in in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	4.600,00 €	13	353,85 €	300 €	4.900,00 €
<input type="checkbox"/>	Führung von Mitarbeitern/ Helfern in der Pflege (Modul 3)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €
<input type="checkbox"/>	Recht für Gesundheits- und Sozialberufe (Modul 6)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €
<input type="checkbox"/>	Organisation einer Station im Krankenhaus (Modul 14)	378,00 €	2	189,00 €	-	378,00 €
<input type="checkbox"/>	Organisation eines Ambulanten Dienstes (Modul 15)	378,00 €	2	189,00 €	-	378,00 €

Betriebswirtschaft und Management						
<input type="checkbox"/>	Unternehmensführung (Modul 8)	378,00 €	2	189,00 €	-	378,00 €
<input type="checkbox"/>	Projektmanagement und Konzeptentwicklung (Modul 9)	378,00 €	2	189,00 €	-	378,00 €
<input type="checkbox"/>	Rechnungswesen für Leitungen einer Pflegeeinrichtung (Modul 10)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €

Qualitätsmanagement						
<input type="checkbox"/>	Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen	2.085,00 €	5	417,00 €	300 €	2.385,00 €
<input type="checkbox"/>	Allgemeines Qualitätsmanagement (Modul 4)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €
<input type="checkbox"/>	Qualitätssicherung und Organisation der Pflege (Modul 5)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €

Beratung in Pflege- und Sozialeinrichtungen						
<input type="checkbox"/>	Grundkenntnisse in der Pflege- und Sozialberatung (Modul 7)	378,00 €	2	189,00 €	-	378,00 €

Gerontopsychiatrie						
<input type="checkbox"/>	Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung	3.615,00 €	10	361,50 €	300 €	3.915,00 €
<input type="checkbox"/>	Leitende Fachkraft für gerontopsychiatrische Betreuung	3.615,00 €	10	361,50 €	300 €	3.915,00 €
<input type="checkbox"/>	Fachexperte/in für Gerontopsychiatrie	1.850,00 €	6	308,34 €	200 €	2.050,00 €
<input type="checkbox"/>	Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse	1.265,00 €	4	316,25 €	200 €	1.465,00 €

Bitte ankreuzen	Name des Fernstudiums	Kosten (ohne Prüfungsgebühr)	Lehrgangsdauer / Monate = Anzahl der Raten (ohne Projektarbeit)	Höhe der monatlichen Rate (bei max. Lehrgangsdauer)	Prüfungsgebühr	Gesamtkosten
<input type="checkbox"/>	Umgang mit demenziell Erkrankten (Modul 1)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €
<input type="checkbox"/>	Psychologische Handlungskonzepte in der Pflege (Modul 2)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €
<input type="checkbox"/>	Förderung der geistigen Fitness (Modul 16)	738,00 €	2	369,00 €	-	738,00 €

Folgendes vereinbart:

§ 1 Beginn des Fernlehrgangs

Der Einstieg in das Fernstudium ist monatlich möglich.

Ich möchte im folgenden Monat beginnen:

Monat _____ Kalenderjahr _____

Der Lehrgang bereitet auf die institutsinterne Prüfung vor.

§ 2 Lehrmaterial / Hinweise auf begleitenden Unterricht

Das Lehrmaterial wird i. d. R. in 2-monatigen Zeitabständen verschickt jeweils zum 01. eines jeden (neuen) Monats.

§ 3 Zusätzliche Kosten

Dem Teilnehmer entstehen keine zusätzlichen Kosten durch Nutzung von Fernkommunikationsmitteln, die über die üblichen Grundtarife, mit denen der Teilnehmer rechnen muss, hinausgehen.

§ 4 Gesamtkosten des Lehrgangs / Fälligkeit

Die Lehrgangsgebühr ist anteilig in gleichen Raten monatlich fällig jeweils zum 01. eines Monats, beginnend nach Erhalt der Lieferung des ersten Lehrmaterials. Ich zahle per

Überweisung Dauerauftrag

Rechnung senden an (bitte den Zahlenden ankreuzen!): Privatperson Arbeitgeber

Ich überreiche zwecks Einlösung: Bildungsgutschein Prämiegutschein / Bildungsscheck / Qualischeck

Die Anmeldegebühr in Höhe von **75,00 €** ist unmittelbar nach Anmeldung durch diesen Studienvertrag an das *AUDITORIUM* südwestfalen zu zahlen.

Zahlungen an das *AUDITORIUM* südwestfalen sind zu leisten unter:

IBAN: DE53 4476 1534 4505 5507 00 bei der Volksbank in Südwestfalen eG (BIC: GENODEM1NRD).

§ 5 Kündigungsbedingungen

Nach den Vorschriften des Fernunterrichtsgesetzes wird entsprechend dieser gesetzlichen Vorschriften für das Fernstudium – ggfs. abweichend von den Allgemeinen Studienbedingungen - Folgendes ausdrücklich vereinbart:

- Die Kündigung eines Fernunterrichtsvertrages durch den Teilnehmer ist erstmals zum Ablauf des ersten Kalenderhalbjahres mit einer Frist von 6 Wochen und nach Ablauf des ersten Kalenderhalbjahres jeder Zeit mit einer Frist von 3 Monaten zum Modulende möglich. Für die Kündigung ist die Schriftform vorgesehen. Das Recht des *AUDITORIUM südwestfalen* und des Teilnehmers, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Im Falle der Kündigung hat der Fernstudienteilnehmer nur den Anteil der Lehrgangsgebühr zu zahlen, der dem Wert der Leistung des *AUDITORIUM südwestfalen* entspricht.
- Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 6 Monate. Bei Lehrgängen mit einer Dauer von weniger als 6 Monaten entspricht die Mindestdauer des Vertrages der Lehrgangsdauer.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht/-frist

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

AUDITORIUM südwestfalen

Kurze Str. 4

57234 Wilnsdorf-Niederdielfen

Telefon: 0271 405786-0

Telefax: 0271 405786-33

E-Mail: info@auditorium-suedwestfalen.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam (s. o.) widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Besondere Hinweise

Wir können die Rückzahlung solange verweigern, bis wir das evtl. schon gelieferte analoge Fernlehrmaterial oder angemessenen Ersatz wieder zurückerhalten haben.

Sie haben das gelieferte analoge Fernlehrmaterial unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns rechtswirksam (s. o.) über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Diese Frist ist gewahrt, wenn Sie das Fernlehrmaterial vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Der Lehrgangsteilnehmer trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Fernlehrmaterials.

Im Falle des Widerrufs bleibt es bei der Verpflichtung des Studierenden, die Anmeldegebühr in Höhe von 75,00 € zu zahlen. Sollte sie bereits gezahlt sein, erfolgt keine Rückerstattung.

Ort, Datum, Unterschrift

Muster-Formular für einen Widerruf

An: AUDITORIUM südwestfalen

Abs: Angaben des Teilnehmers

Kurze Straße 4

57234 Wilnsdorf

Hiermit widerrufe ich den Fernstudienvertrag bzgl. des Abschlussziels

(Name des Studiengangs)

vom _____.

Ich habe das erste Fernlehrgangsmaterial am _____ in Besitz genommen.

Ort, Datum, Unterschrift des Teilnehmers

§ 6 Standorte für Prüfungen

Alle Prüfungen (Klausuren / Abschlussprüfung) werden grds. digital durchgeführt, es sei denn, bestimmte Prüfbehörden / Fachgesellschaften geben eine analoge Prüfung vor.

Der Vorteil aller digitaler Prüfungen besteht darin, dass Sie von Zuhause aus – ohne zusätzlichen Fahrtaufwand – daran teilnehmen können.

Ausnahmsweise werden analoge Prüfungen auch in Siegen durchgeführt, wenn dies vom Studierenden ausdrücklich gewünscht wird und vom *AUDITORIUM südwestfalen* organisiert werden kann. Allerdings entstehen dem Teilnehmer in diesem Fall Zusatzkosten.

§ 7 Studienplanung / Studienbedingungen

Nach Abschluss des Vertrages wird mit dem Teilnehmer eine individuelle Studienplanung erstellt.

§ 8 Gerichtsstand

Für Streitigkeiten aus dem Fernunterrichtsvertrag oder über das Bestehen eines solchen Vertrags ist das Gericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk der Studierende seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Sollte der Studierende nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegen oder sollte dem *AUDITORIUM südwestfalen* der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt einer Klageerhebung nicht bekannt sein, ist Gerichtsstand das Amts- oder Landgericht in 57072 Siegen.

§ 9 Abschließende Erklärung des/der Studierenden

Ich erkenne hiermit die Bedingungen aus dem Studienhandbuch für „Fernstudiengänge“, insbesondere die Allgemeinen Studienbedingungen und die Prüfungsordnung des *AUDITORIUM südwestfalen* an. Diese habe ich gelesen und verstanden und bin aufgrund der genannten Unterlagen und etwaiger Gespräche mit der Verwaltungszentrale des *AUDITORIUM südwestfalen* ausreichend beraten.

Ort, Datum

Unterschrift Fernstudien-Teilnehmer

Nachname / Vorname